



Agrarbericht in Zahlen

2011



Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Struktur der sächsischen Landwirtschaft	3
1.1	Volkswirtschaftliche Einordnung der Landwirtschaft	3
1.2	Die landwirtschaftlichen Betriebe nach Rechts- und Betriebsformen	6
1.3	Flächenverteilung	9
1.4	Bodennutzung	11
1.5	Tierbestände	12
1.6	Arbeitskräftesituation	13
2	Grundstück- und Landpachtverkehr	14
2.1	Grundstückverkehr	14
2.2	Landpachtverkehr	16
3	Wirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft	18
3.1	Wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Rechtsformen	18
3.2	Wirtschaftliche Entwicklung der Betriebsformen	19
3.3	Ausgleichszahlungen und staatliche Zuwendungen	23
4	Förderung/Direktzahlungen	24
4.1	Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union	24
	- EGFL – Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (1. Säule)	24
	- ELER – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (2. Säule)	27
4.2	Nationale Agrarförderung – auf der Grundlage des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	34
4.3	Weitere Förderungen	35
4.4	Milchsonderprogramm des Bundes zur Bewältigung der Krise in der Landwirtschaft	38
5	Erzeugung und Vermarktung, Ernährungswirtschaft	39
5.1	Erzeugung und Vermarktung pflanzlicher Produkte	39
5.2	Erzeugung und Vermarktung tierischer Produkte	49
5.3	Ökologischer Landbau	60
5.4	Sächsische Ernährungswirtschaft	65
5.5	Absatzförderung	66
6	Aus-, Fort- und Weiterbildung	68
6.1	Berufsausbildung in der Land- und Hauswirtschaft	68
6.2	Berufliche Fortbildung in der Land- und Hauswirtschaft	71
6.3	Berufliche Weiterbildung	73
6.4	Förderung	73
7	Landwirtschaft und Umwelt	74
7.1	Boden- und Gewässerschutz	74
7.2	Klimawandel	79
8	Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)	81
8.1	Der ILE-Prozess	81
8.2	Schwerpunkte der ILE	85

Allgemeiner Hinweis

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Jahr 2010 mit den Vorjahren ist mitunter stark eingeschränkt aufgrund geänderter methodischer Vorgaben für statistische Erhebungen

- unterschiedliche Größe des Berichtskreises durch das Anheben der unteren Erfassungsgrenzen
- geänderte Merkmale und neue Berechnungsvorschriften zur Klassifizierung landwirtschaftlicher Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und der wirtschaftlichen Betriebsgröße
- veränderte inhaltlich-methodische Zuordnung zu den sozioökonomischen Betriebstypen
- Anpassungen in der Berechnung der Arbeitskräfte-Einheiten.

Den Rechnungen liegen z. T. ungerundete Werte zugrunde. In Einzelfällen kann es bei Summenbildung zu geringen Differenzen kommen, die auf Runden der Zahlen beruhen.

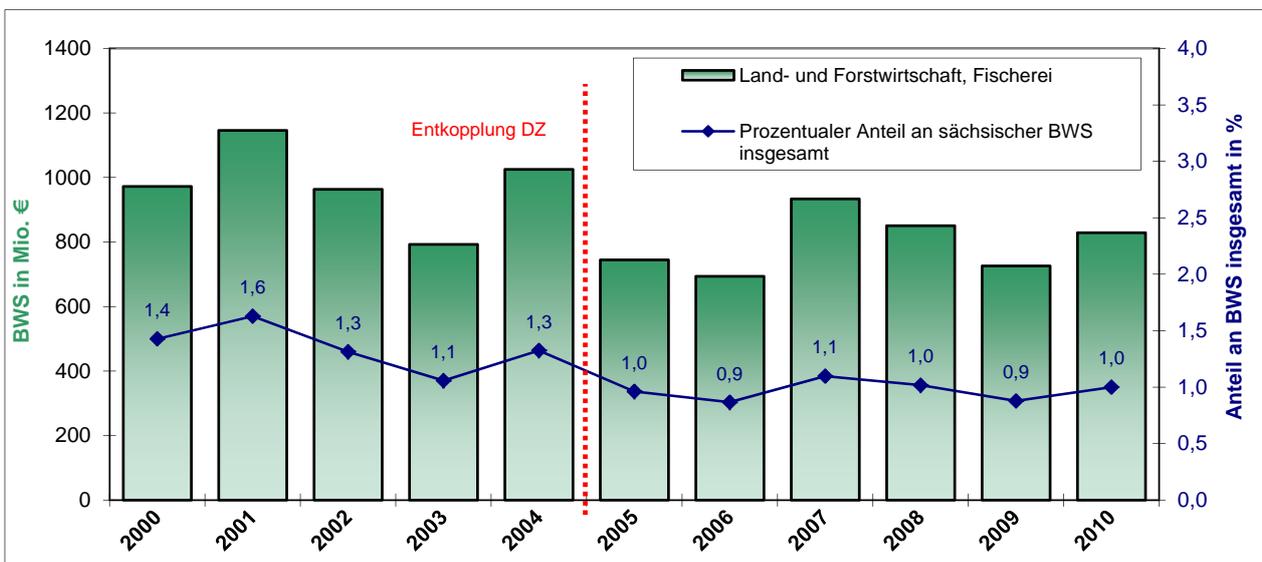
1 Struktur der sächsischen Landwirtschaft

1.1 Volkswirtschaftliche Einordnung der Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Erwerbstätigenrechnung werden in etwa fünf- bis zehnjährigen Abständen grundlegend überarbeitet. Detaillierte Länderergebnisse der Revision 2011 für BIP, BWS und Erwerbstätigenzahlen werden von den Staatlichen Ämtern des Bundes und der Länder nicht vor Sommer 2012 veröffentlicht und konnten im vorliegenden Bericht noch nicht berücksichtigt werden.

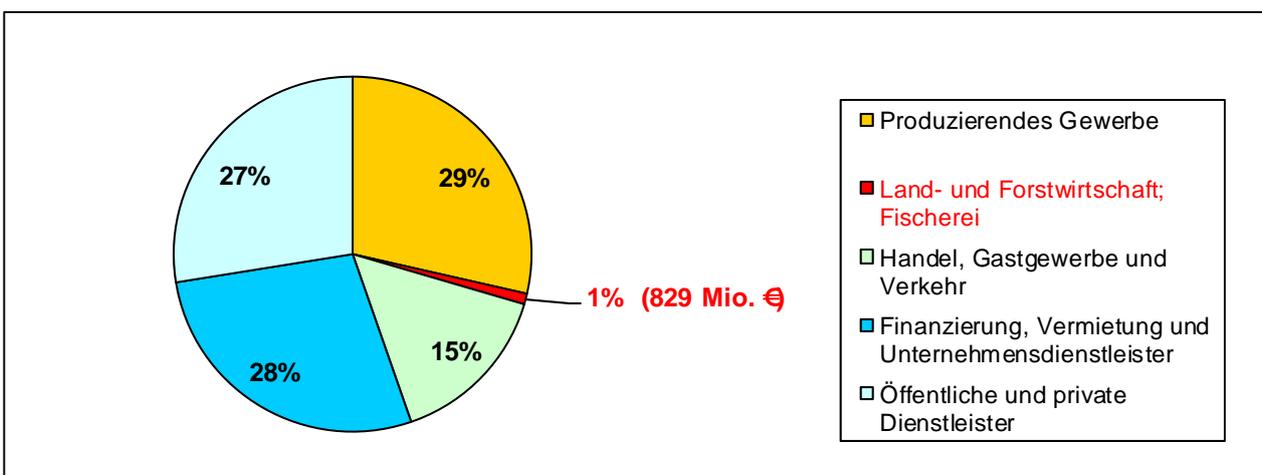
- **Bruttowertschöpfung¹**

Entwicklung der Bruttowertschöpfung (BWS) der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei in Sachsen und Anteil an der sächsischen BWS insgesamt (bis 2010)



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (nach volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung der Länder)

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Sachsen 2010 [85 Mrd. EUR insgesamt in Sachsen]

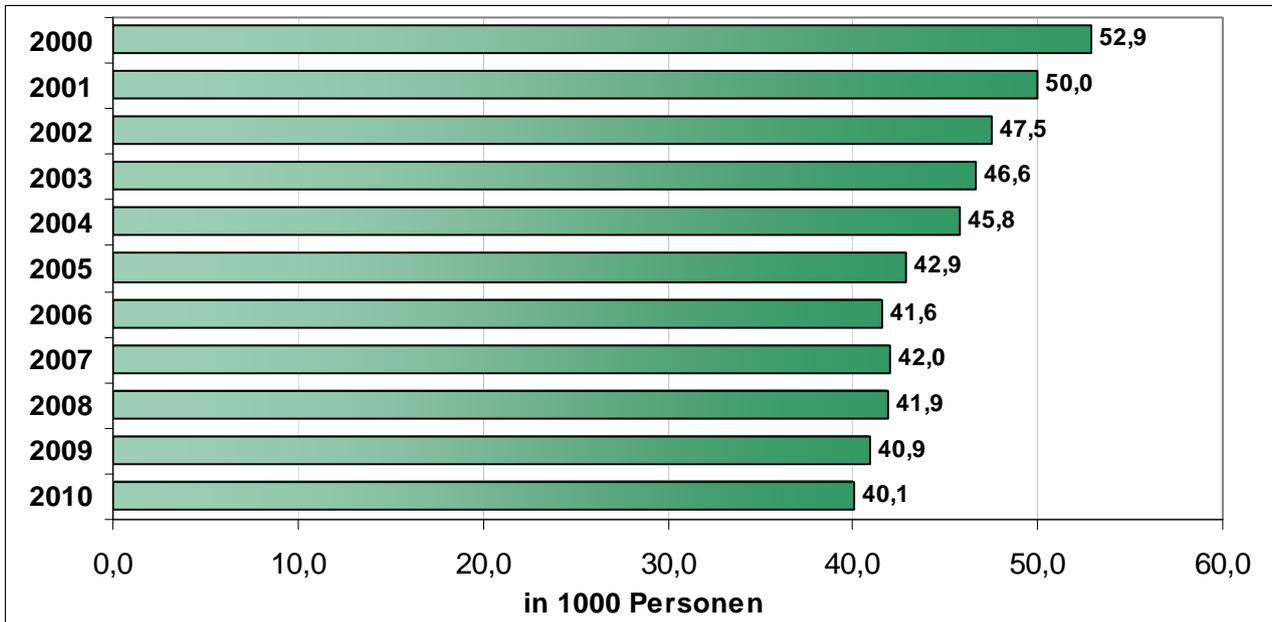


Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (nach volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung der Länder)

¹ **Bruttowertschöpfung** ist die erbrachte wirtschaftliche Leistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche bzw. der Volkswirtschaft insgesamt. Sie berechnet sich aus der Summe aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) plus produktbezogener Subventionen minus des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen) und eventueller Produktsteuern.

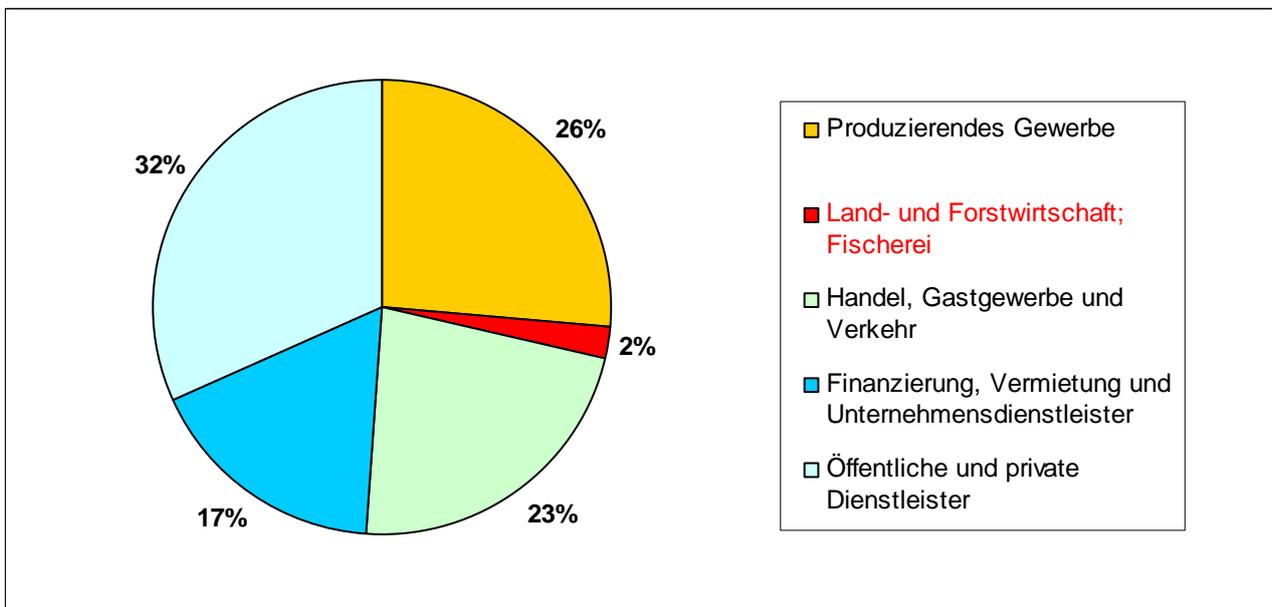
• **Erwerbstätigkeit²**

Entwicklung der Erwerbstätigkeit in der sächsischen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei³



Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 2010 [1,95 Mio. Erwerbstätige insgesamt in Sachsen]



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (VGR)

² **Erwerbstätige** in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sind alle Personen, die als Arbeitnehmer oder Selbständige sowie mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Dabei wird jede Person nur einmal mit ihrer Haupterwerbstätigkeit erfasst. Die Erwerbstätigenzahlen nach Wirtschaftsbereichen werden stets nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) nachgewiesen.

³ Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort

• **Produktivität**

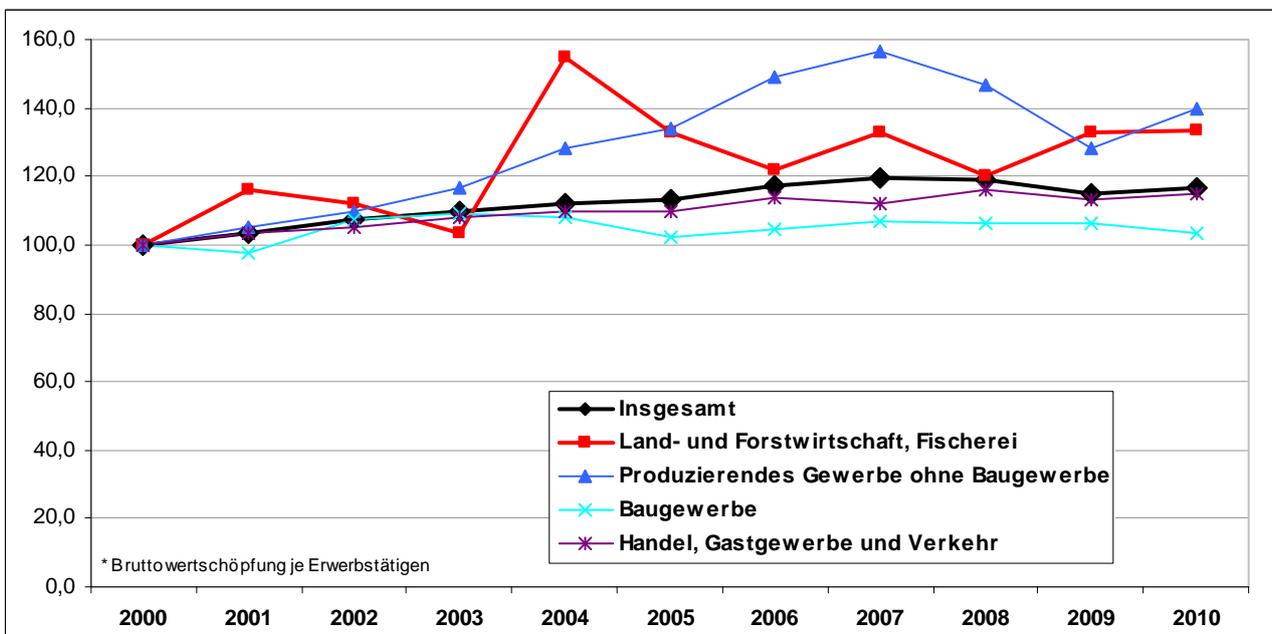
Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen in jeweiligen Preisen (EUR/Jahr)

Gebiet	Wirtschaftsbereiche	2000	2010
Sachsen	Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	18.363	20.670
	Ø aller Wirtschaftsbereiche	34.538	43.650
Deutschland	Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	25.064	22.999
	Ø aller Wirtschaftsbereiche	47.420	55.328

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

Arbeitsproduktivität⁴ preisbereinigt, verkettet in Sachsen nach Wirtschaftsbereichen

(Kettenindex 2000 = 100)



Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

⁴ Die **Arbeitsproduktivität** bezeichnet das Verhältnis der preisbereinigten wirtschaftlichen Leistung (Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen - zurzeit Preisbasisjahr 2000) zum Arbeitseinsatz (Anzahl der Erwerbstätigen).

1.2 Die landwirtschaftlichen Betriebe nach Rechts- und Betriebsformen

- Rechts- und Erwerbsformen

Betriebe nach Rechts- und Erwerbsformen

Unternehmen	Anzahl		Anteil (%)	
	2010	2011	2010	2011
Juristische Personen	610	617	10,9	11,1
davon				
e.G.	197	192	3,5	3,4
GmbH	289	299	5,2	5,4
GmbH & Co. KG	49	51	0,9	0,9
Aktiengesellschaften	14	14	0,3	0,3
eingetragene Vereine	48	48	0,9	0,9
Kirchen und Kirchenverbände	<3	<3	0,04	0,04
Gebietskörperschaften	6	6	0,1	0,1
sonstige juristische Personen (Staatsgut, Versuchsgut, Gut im Eigentum der Kommune, Zweckverbände)	5	5	0,1	0,1
Natürliche Personen				
dav. Personengesellschaften	372	376	6,6	6,7
dav. GbR	349	353	6,2	6,3
dav. OHG, KG	23	23	0,4	0,4
dav. Einzelunternehmen	4.615	4.578	82,5	82,2
dav. im Haupterwerb	1.803	1.812	32,2	32,5
dav. im Nebenerwerb	2.812	2.766	50,2	49,6
Summe aller Betriebe	5.597	5.571	100	100

Quelle: Agrarförderung

Betriebsformen⁵

Landwirtschaftliche Betriebe 2011 nach Rechts- und Betriebsformen

Betriebsform*	Rechts- und Erwerbsformen								alle Rechtsformen	
	Juristische Personen		Personengesellschaften		Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe			
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Spezialisierte Ackerbaubetriebe	111	18,0	138	36,7	526	29,0	786	28	1.561	28,0
<i>darunter:</i>										
<i>Spezialisierte Getreidebaubetriebe</i>	69	11,2	101	26,9	415	22,9	605	22	1.190	21,4
<i>Ackerbaugemischtbetriebe</i>	38	6,2	25	6,6	81	4,5	155	5,6	299	5,4
Gartenbaubetriebe	5	0,8	7	1,9	36	2,0	6	0,2	54	1,0
Dauerkulturbetriebe	12	1,9	10	2,7	16	0,9	13	0,5	51	0,9
Spezialisierte Futterbaubetriebe	165	26,7	124	33,0	679	37,5	1.105	39,9	2.073	37,2
<i>darunter:</i>										
<i>Milchviehbetriebe</i>	116	18,8	90	23,9	383	21,1	96	3,5	685	12,3
Schafbetriebe	<3		3	0,8	91	5,0	99	3,6	194	3,5
Spezialisierte Veredlungsbetriebe**	22	3,6	5	1,3	29	1,6	8	0,3	64	1,1
<i>darunter:</i>										
<i>Geflügelbetriebe</i>	<3		3	0,8	14	0,8	4	0,1	23	0,4
<i>Schweinebetriebe</i>	20	3,2	<3		11	0,6	<3		35	0,6
Verbundbetriebe	175	28,4	60	16,0	336	18,5	548	19,8	1.119	20,1
<i>darunter:</i>										
<i>Milchvieh-Verbundbetriebe</i>	122	19,8	27	7,2	75	4,1	16	0,6	240	4,3
<i>Pflanzenbau-Verbundbetriebe</i>	8	1,3	<3		25	1,4	9	0,3	43	0,8
<i>Veredlungs-Verbundbetriebe</i>	9	1,5	8	2,1	37	2,0	143	5,2	197	3,5
nicht klassifiziert***	126	20,4	29	7,7	99	5,5	201	7,3	455	8,2
alle Betriebsformen	617	100	376	100	1.812	100	2.766	100	5.571	100

* neue EU-Betriebsklassifizierung (ab WJ 2010/11)

** ohne gewerbliche Veredlung

*** u. a. Betriebe mit Betriebsflächen außerhalb Sachsens

Quelle: Agrarförderung

⁵ Die Landwirtschaftsbetriebe werden nach einer EU-einheitlichen Betriebssystematik verschiedenen **Betriebsformen** zugeordnet: Die Klassifizierung der Betriebe erfolgt über den Anteil der einzelnen Produktionszweige am Gesamtstandardoutput des Betriebes. Für die Einstufung als spezialisierter Betrieb (z.B. Ackerbau-, Futterbau-, Veredlungsbetrieb) ist ein 2/3-Anteil notwendig. Wird von keinem Produktionszweig mehr als 2/3 des Standardoutputs erwirtschaftet, erfolgt die Zuordnung als Verbundbetrieb.

• **Betriebsgröße**

Betriebsgröße landwirtschaftlicher Unternehmen (ha LF⁶ je Betrieb)

Betriebsform	Rechts- und Erwerbsformen				alle Rechtsformen
	Juristische Personen	Personengesellschaften	Haupterwerbsbetriebe	Nebenerwerbsbetriebe	
	2011	2011	2011	2011	2011
Ackerbau	786	336	177	28	160
Futterbau	898	199	71	14	114
Verbund	1.308	319	105	18	262
alle Betriebsformen	859	273	113	19	160

Quelle: Agrarförderung

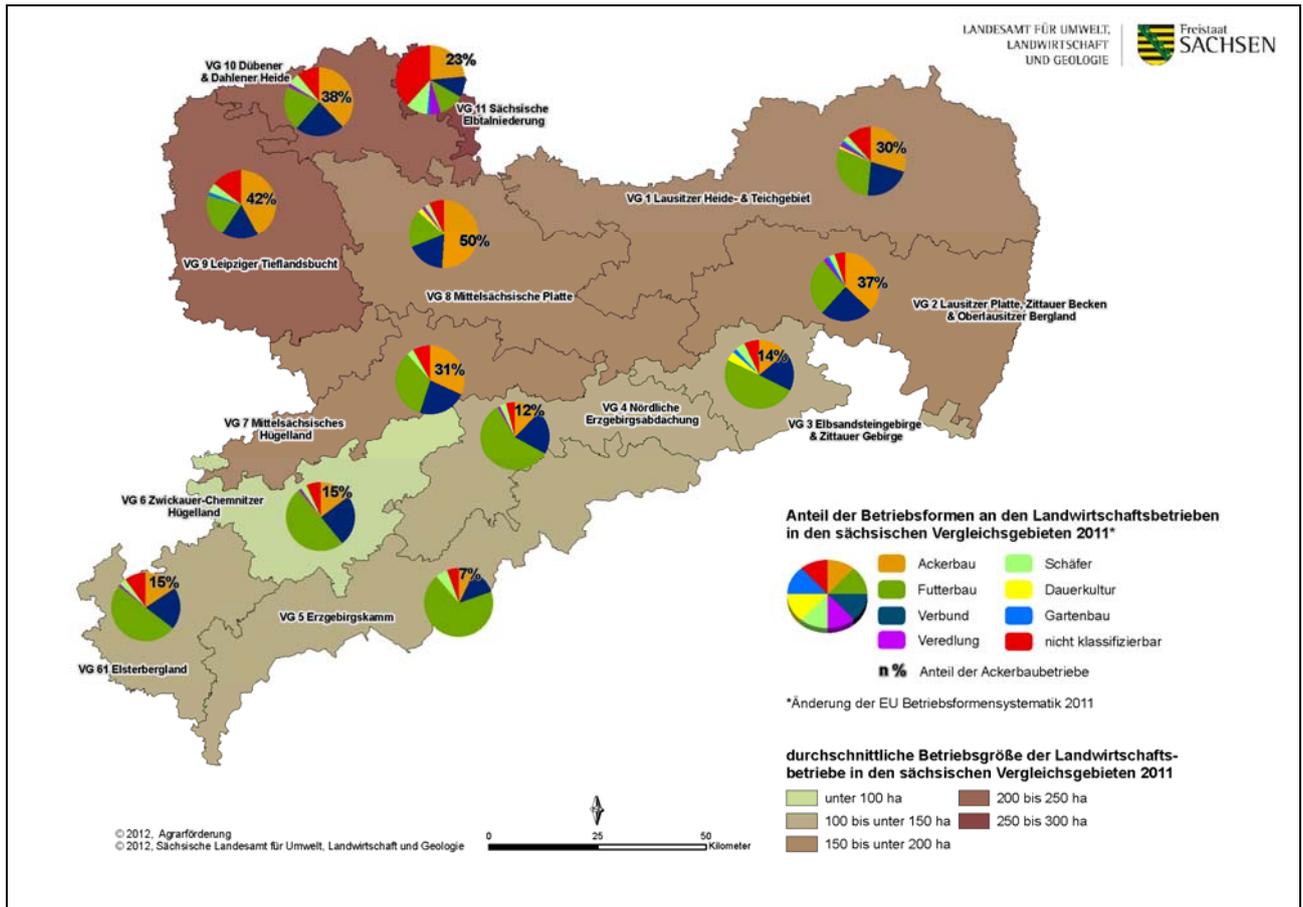
Anzahl und Anteil der Betriebe nach Größenklassen der Flächenausstattung

	2010		2011	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Juristische Personen	610	100	617	100
ohne LF	<3		<3	
unter 500 ha	247	40,5	252	40,8
500 bis 1000 ha	134	22,0	144	23,3
1000 bis 3000 ha	217	35,6	209	33,9
3000 ha und mehr	10	1,6	11	1,8
Natürliche Personen	4.987	100	4.954	100
ohne LF	18	0,4	13	0,3
unter 10 ha	1.342	26,9	1.332	26,9
10 bis 50 ha	2.051	41,1	2.037	41,1
50 bis 100 ha	610	12,2	586	11,8
100 bis 200 ha	513	10,3	527	10,6
200 ha und mehr	453	9,1	459	9,3

Quelle: Agrarförderung

⁶ LF: Landwirtschaftlich genutzte Fläche

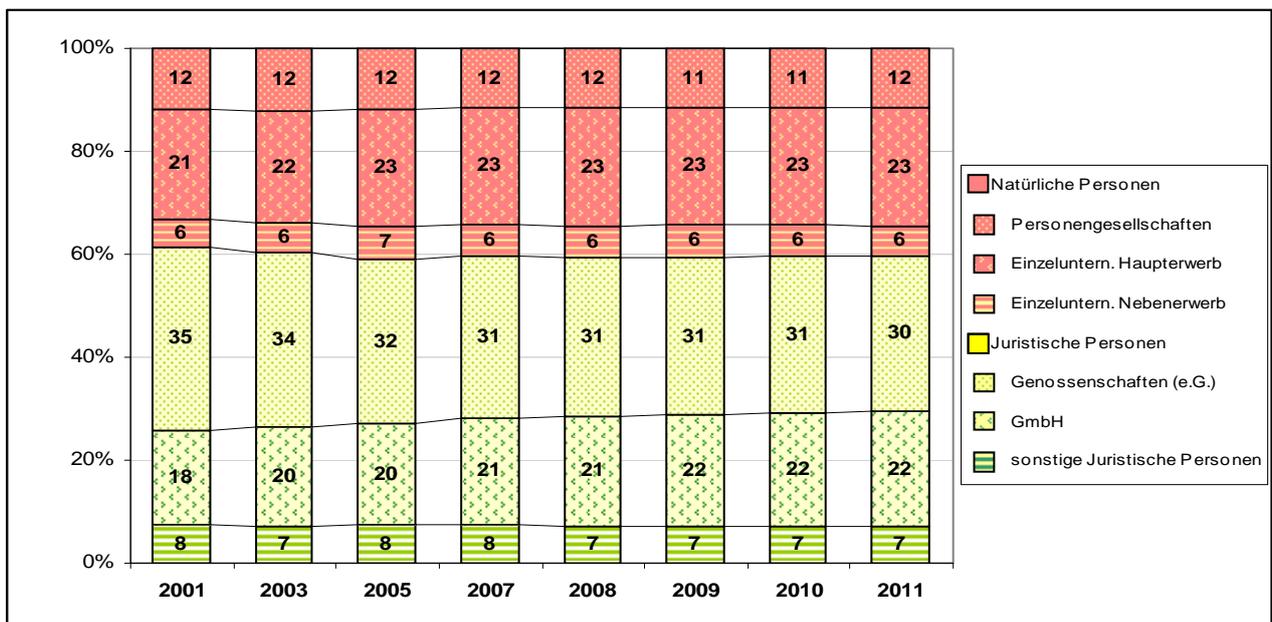
Regionale Verteilung von Betriebsformen und Betriebsgröße in den Sächsischen Vergleichsgebieten



Vergleichsgebiete in Sachsen kennzeichnen Regionen mit ähnlichen natürlichen Bedingungen (Boden, Klima, Wasserversorgung, Höhenlage, Relief)

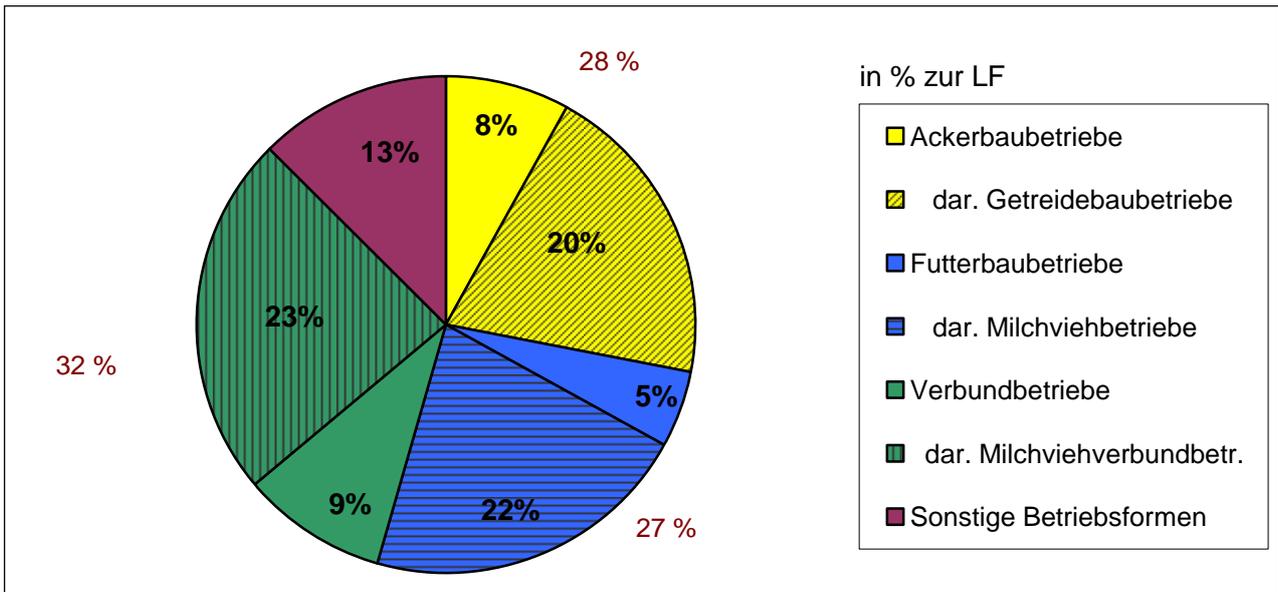
1.3 Flächenverteilung

Entwicklung der Flächennutzungsanteile der Rechtsformen an der LF in %



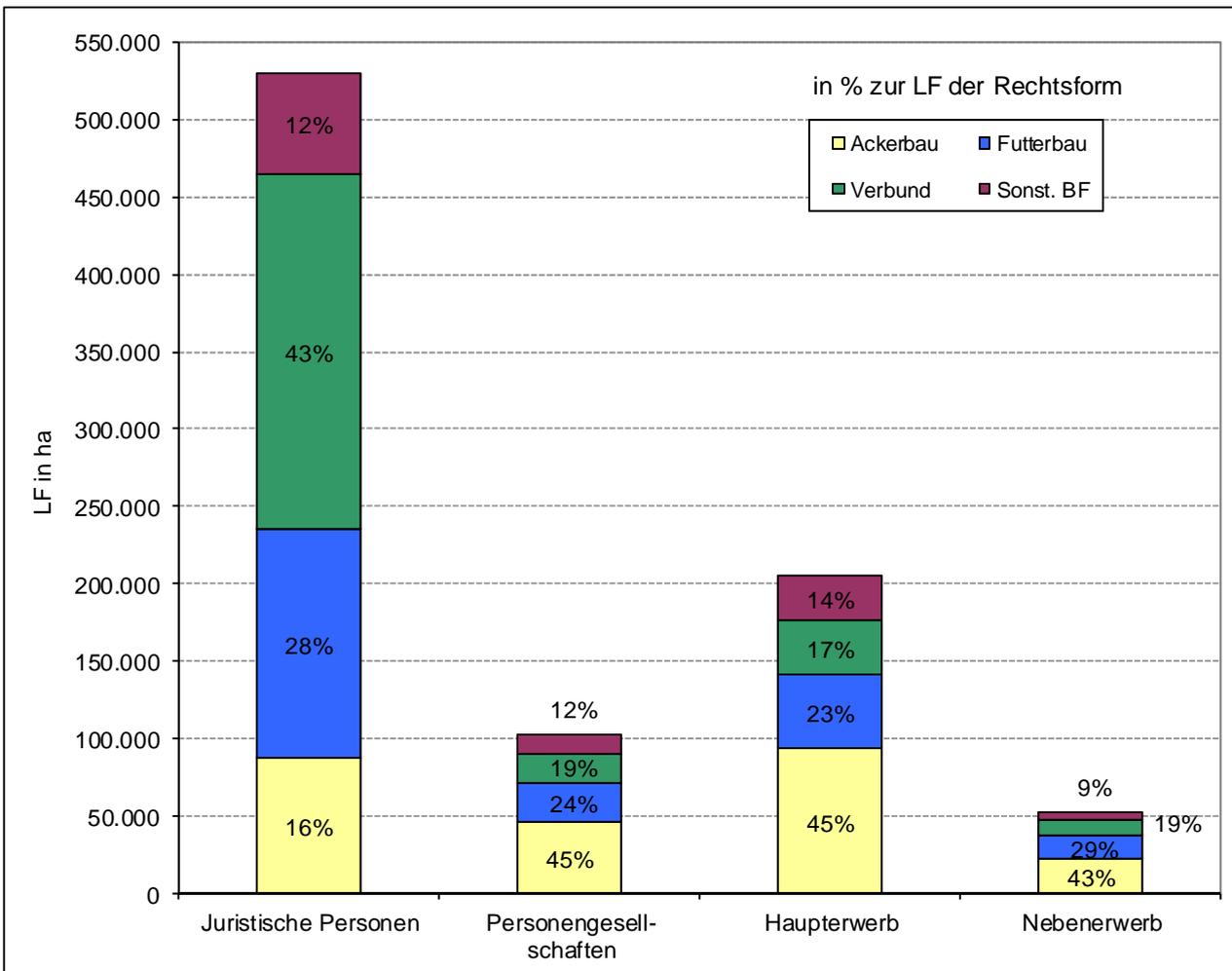
Quelle: Agrarförderung

Flächenverteilung nach Betriebsformen und -typen (2011)



Quelle: Agrarförderung

Flächenverteilung nach Rechts- und Betriebsformen (2011)



Quelle: Agrarförderung

1.4 Bodennutzung

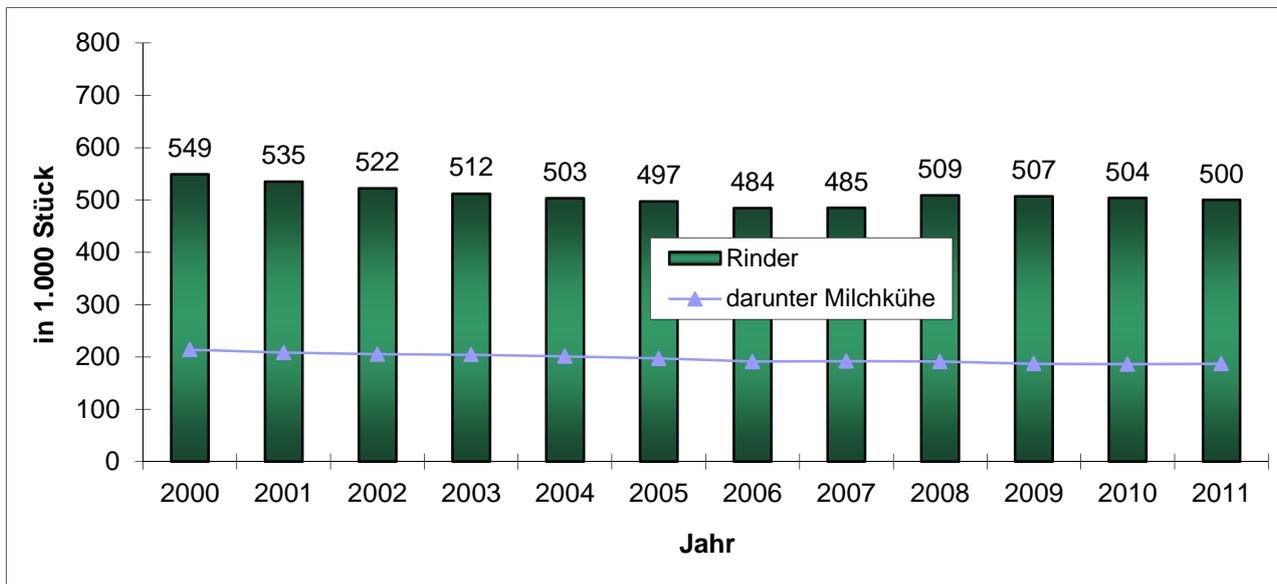
Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche 2011

	Fläche in 1.000 ha	Flächennutzung in	
		% zur LF	% zur AF
Getreide einschließlich Körnermais	405,40	44,60	56,30
Hülsenfrüchte	8,40	0,90	1,20
Ölfrüchte	130,90	14,40	18,20
Druschfrüchte gesamt	544,60	59,90	75,70
Hackfrüchte	22,20	2,40	3,10
Futterpflanzen	132,80	14,60	18,50
Gemüse und sonst. Gartengewächse	4,70	0,50	0,60
Sonstige Kulturen auf Ackerland	8,00	0,90	1,10
Stilllegungsfläche	7,10	0,80	1,00
Ackerland (AF)	719,50	79,10	
Obstanlagen (ohne Erdbeeren)	3,91	0,40	x
Baumschulen	0,56	0,10	x
Rebland	0,34	0,00	x
Dauergrünland	184,50	20,30	x
Haus- und Nutzgärten	0,04	0,005	x
Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes	0,42	0,05	x
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	909,30		

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

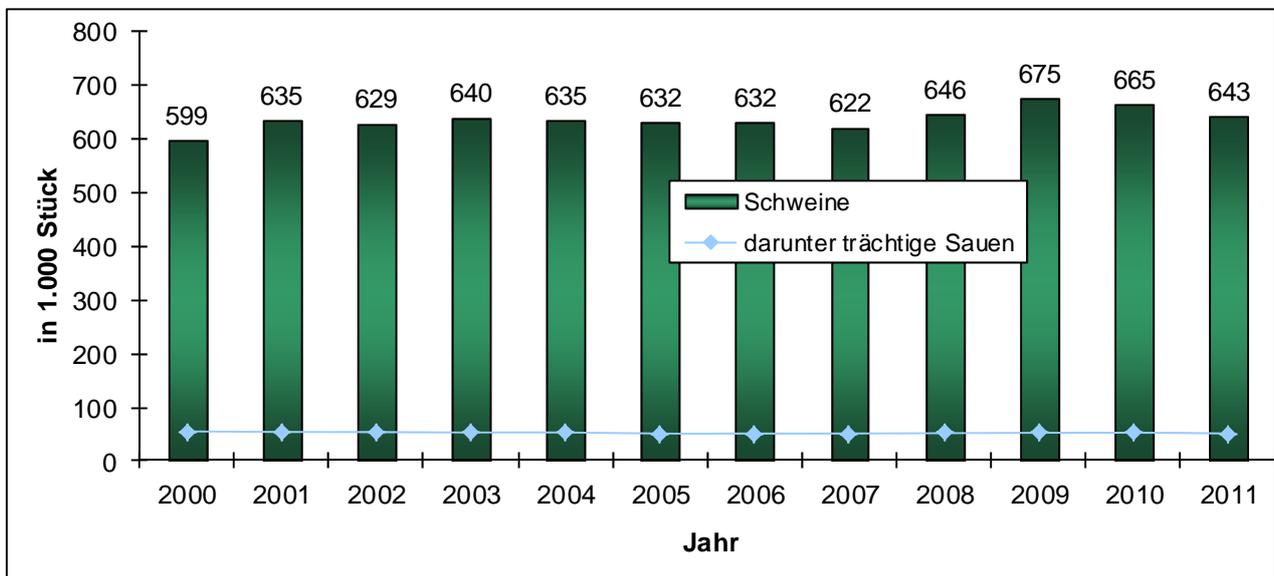
1.5 Tierbestände

Entwicklung der Tierbestände*



* Rinderbestände seit 2008 über HIT (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere) erfasst

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

1.6 Arbeitskräftesituation

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben (repräsentative Hochrechnung)

mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte	Personen insgesamt			dar. vollbeschäftigte Personen			AK-Einheiten*		
	2001	2007	2010	2001	2007	2010	2001	2007	2010
Familienarbeitskräfte**	11.539	12.523	8.833	2.730	2.972	3.160	4.880	5.006	5.165
ständige familienfremde Arbeitskräfte	21.034	19.700	18.872	18.115	15.355	14.780	19.755	17.490	17.232
nichtständige familien- fremde Arbeitskräfte	9.141	9.130	8.242	x	x	x	1.282	1.683	1.475
insgesamt	41.715	41.354	35.946	20.845	18.765	17.940	25.918	24.179	23.872

* Arbeitskräfte-Einheiten: Umrechnung der beschäftigten Personen in Vollzeitarbeitskräfte

** ohne Familienangehörige, die nur im Haushalt des Betriebsinhabers arbeiten

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (Erfassung durch amtliche Statistik bis 2010, nächste Arbeitskräfteerfassung 2013)

Arbeitskräftebesatz nach Rechts- und Betriebsformen 2011

	Rechts- und Erwerbsformen				alle Rechts- formen
	Juristische Personen	Personen- gesell- schaften	Haupt- erwerbs- betriebe	Neben- erwerbs- betriebe	
	AK/100ha				
Spezialisierte Ackerbaubetriebe	1,29	0,96	0,98	1,78	1,16
dar. Spezialisierte Getreidebaubetriebe	1,01	0,83	0,88	1,61	0,98
dar. Ackerbaugemischtbetriebe	1,69	1,11	1,19	2,47	1,52
Gartenbaubetriebe	25,24	27,84	33,44	6,48	27,97
Dauerkulturbetriebe	14,43	9,80	12,40	4,59	12,08
Spezialisierte Futterbaubetriebe	2,81	2,21	2,66	4,20	2,81
dar. Milchviehbetriebe	2,95	2,21	2,54	5,15	2,81
Schafbetriebe	0,85	3,44	2,43	4,81	2,80
Spezialisierte Veredlungsbetriebe[†]	4,63	2,31	5,08	12,34	4,63
dar. Geflügelbetriebe	17,59	5,93	8,17	9,06	10,47
dar. Schweinebetriebe	3,93	1,08	3,05	66,27	3,67
Verbundbetriebe	2,17	1,55	1,94	3,23	2,14
dar. Milchvieh - Verbundbetriebe	2,30	38,51	10,36	3,13	3,70
dar. Pflanzenbau - Verbundbetriebe	2,22	1,58	1,53	3,42	2,14
dar. Veredlungs - Verbundbetriebe	2,39	1,76	2,53	5,74	2,67
alle Betriebsformen	2,39	1,58	1,82	2,96	2,20

† ohne gewerbliche Veredlung

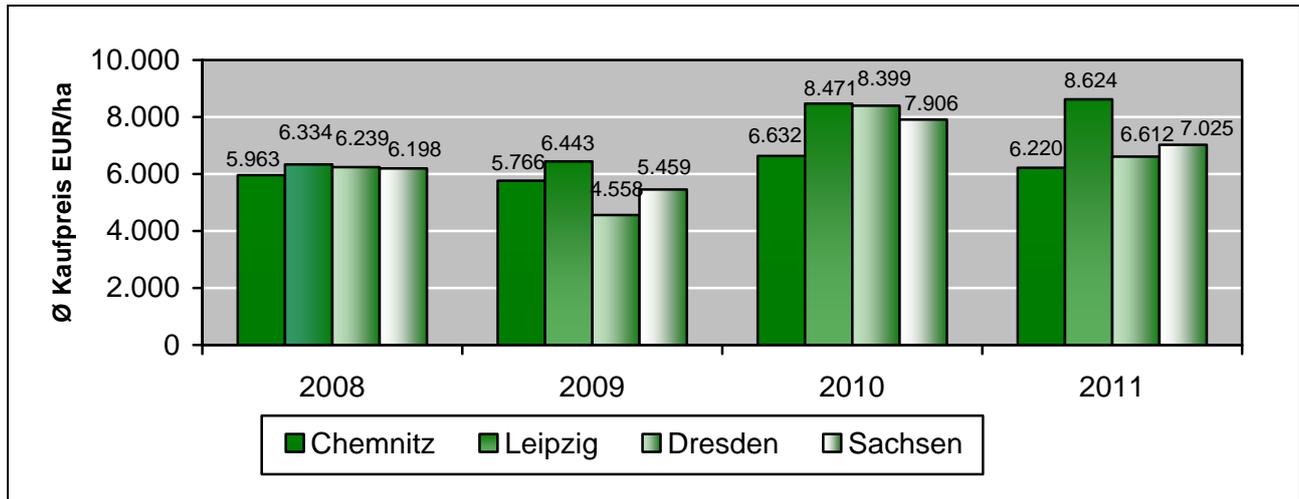
Quelle: Agrarförderung

2 Grundstück- und Landpachtverkehr

Die Darstellungen zum Grundstück- und Landpachtverkehr beziehen sich auf den Zeitraum nach der Kreisgebietsneugliederung und Aufgabenkommunalisierung „Agrarstruktur“ zum 01.08.2008.

2.1 Grundstückverkehr

Veräußerung von LF in Sachsen (Ø Kaufpreis EUR/ha; ohne BVVG¹-Veräußerungen)



Quelle: SMUL, SID² (01/2012)

Veräußerung von LF nach Landkreisen (ohne BVVG)

Landkreis / Direktionsbezirk	Bodenpunkte ³ je Amt gewichtet	2010		2011	
		Ø Kaufpreis in EUR/ha	Ø Preis pro BP in EUR/BP	Ø Kaufpreis in EUR/ha	Ø Preis pro BP in EUR/BP
Nordsachsen	50	7.805	156	8.094	162
Leipzig	57	7.893	138	8.200	144
Mittelsachsen	50	7.953	159	6.439	129
Zwickau	44	5.787	131	8.571	195
Erzgebirgskreis	29	4.053	140	4.036	139
Vogtlandkreis	32	8.069	252	5.429	170
Meißen	52	10.840	208	7.458	143
Sächsische Schweiz Osterzgebirge	43	5.543	129	4.537	105
Bautzen	43	4.827	112	6.627	154
Görlitz	43	7.922	184	6.564	153
Dresden, Stadt	54	9.483	176	12.951	240
Leipzig, Stadt	58	15.373	265	18.697	322
Chemnitz, Stadt	44	4.548	103	4.098	93
Direktionsbezirk Chemnitz	42	6.632	155	6.220	146
Direktionsbezirk Leipzig	54	8.471	155	8.624	162
Direktionsbezirk Dresden	45	8.399	174	6.612	142
Sachsen	46	7.906 ⁴	162	7.025 ⁵	149

Quelle: SMUL, SID (01/2012)

¹ Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

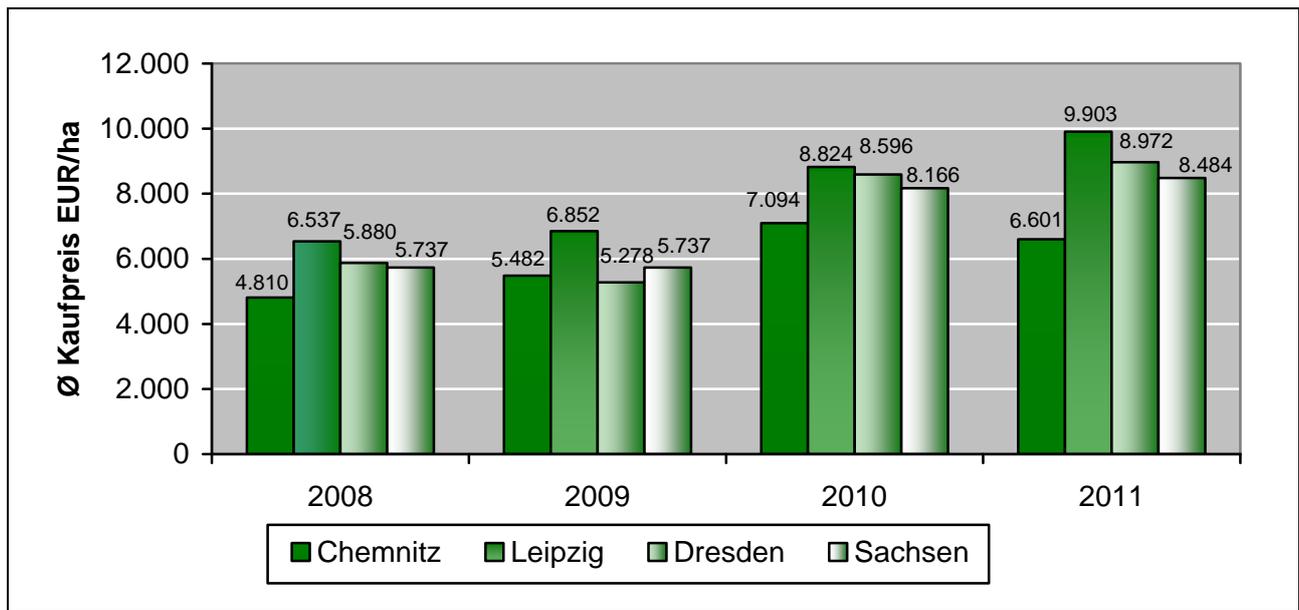
² Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

³ Bodenpunkte (BP) entspricht dem Wert der Ackerzahl (AZ), Quelle: GEMDAT 1975

⁴ bezieht sich auf 1.563 Verträge mit 5.923 ha

⁵ bezieht sich auf 1.652 Verträge mit 5.152 ha

Veräußerung von LF in Sachsen (Ø Kaufpreis EUR/ha; insgesamt, einschließlich BVVG-Veräußerungen)



Quelle: SMUL, SID (01/2012)

Veräußerung von LF nach Landkreisen insgesamt, einschließlich BVVG

Landkreis / Direktionsbezirk	Bodenpunkte ⁶ je Amt gewichtet	2010		2011	
		Ø Kaufpreis in EUR/ha	Ø Preis pro BP in EUR/BP	Ø Kaufpreis in EUR/ha	Ø Preis pro BP in EUR/BP
Nordsachsen	50	7.849	157	8.214	164
Leipzig	57	8.584	151	10.485	184
Mittelsachsen	50	8.368	167	6.872	137
Zwickau	44	6.360	145	8.629	196
Erzgebirgskreis	29	4.052	140	4.487	155
Vogtlandkreis	32	7.113	222	5.431	170
Meißen	52	10.931	210	11.586	223
Sächsische Schweiz Osterzgebirge	43	5.564	129	4.537	106
Bautzen	43	4.884	114	6.641	154
Görlitz	43	7.867	183	6.541	152
Dresden, Stadt	54	12.240	227	13.100	243
Leipzig, Stadt	58	15.319	264	17.924 ⁷	309
Chemnitz, Stadt	44	4.729	107	4.098	93
Direktionsbezirk Chemnitz	42	7.094	162	6.601	153
Direktionsbezirk Leipzig	54	8.824	161	9.903	181
Direktionsbezirk Dresden	45	8.596	177	8.972	184
Sachsen	46	8.166 ⁸	167	8.484 ⁹	173

Quelle: SMUL, SID (01/2012)

⁶ Bodenpunkte (BP) entspricht dem Wert der Ackerzahl (Az), Quelle: GEMDAT 1975

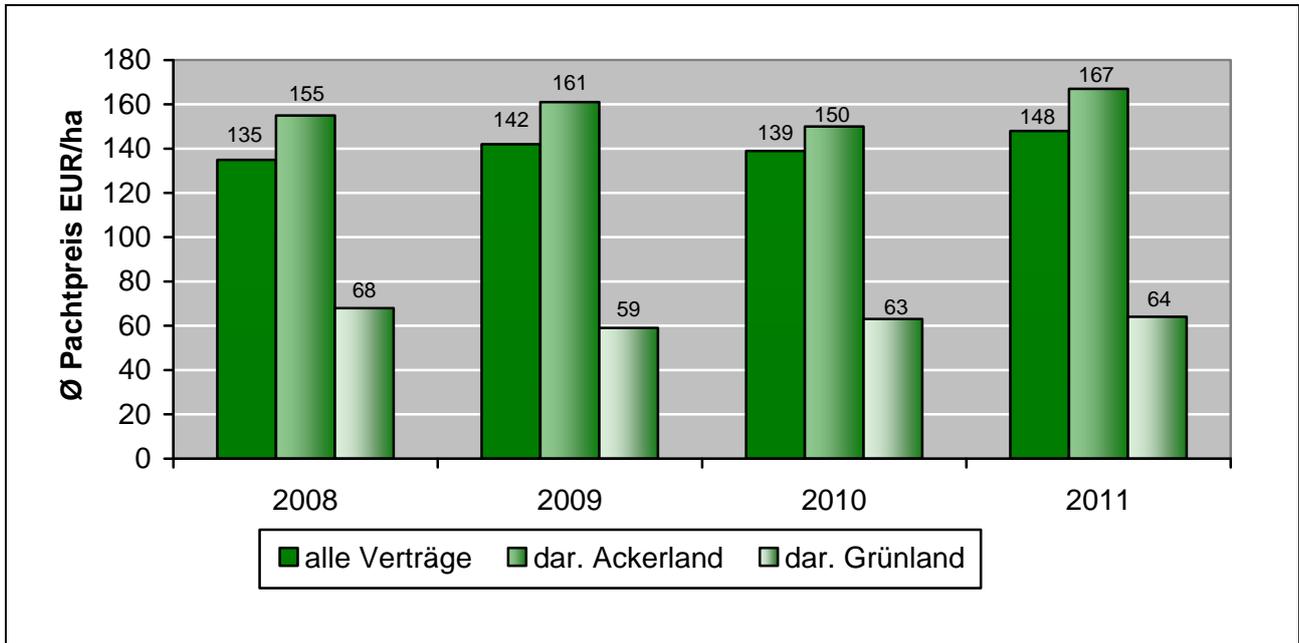
⁷ beinhaltet ca. 1 ha zukünftige Gewerbeansiedlungsflächen (nicht herausrechenbar)

⁸ bezieht sich auf 1.716 Verträge mit 7.161 ha

⁹ bezieht sich auf 1.741 Verträge mit 6.817 ha

2.2 Landpachtverkehr

Pachtpreisentwicklung¹⁰ im Freistaat Sachsen



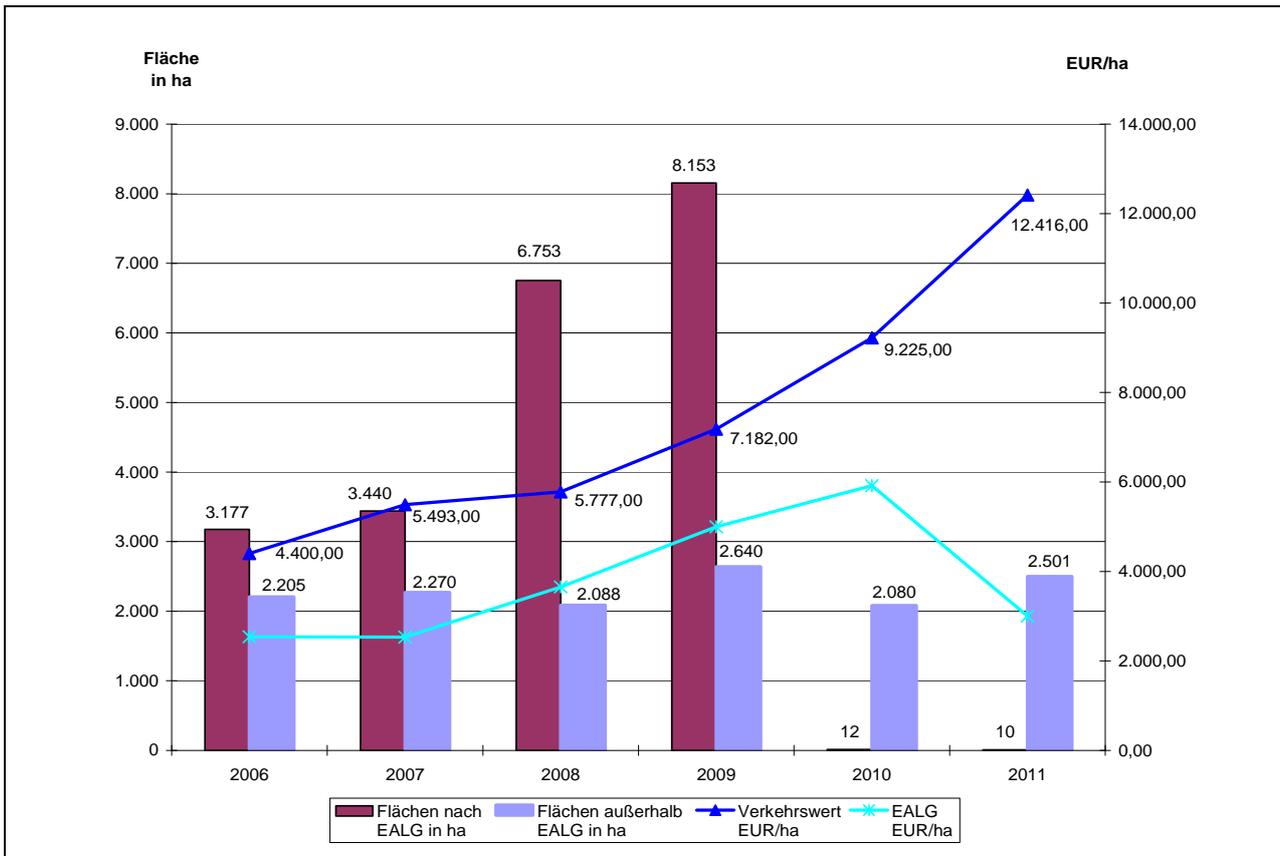
Pachtpreisentwicklung nach Direktionsbezirken

Jahr	Direktionsbezirk					
	Chemnitz		Leipzig		Dresden	
	Neuverpachtung in ha	Ø Pachtpreis in EUR/ha	Neuverpachtung in ha	Ø Pachtpreis in EUR/ha	Neuverpachtung in ha	Ø Pachtpreis in EUR/ha
2008	33.487	113	22.971	178	28.578	126
2009	31.470	121	21.620	194	25.216	125
2010	32.990	125	23.126	198	35.233	114
2011	27.666	119	19.459	203	29.815	138

Quelle: SMUL, SID (01/2012)

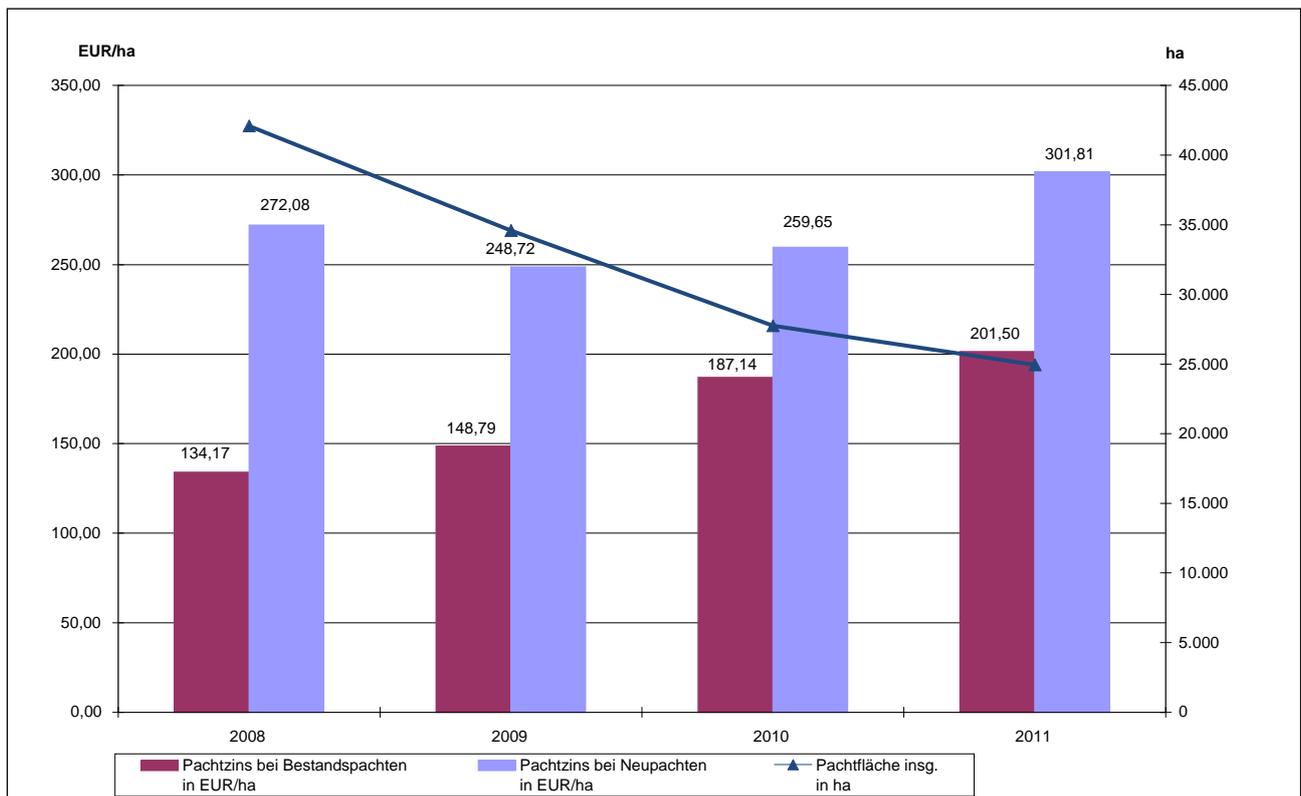
¹⁰ Neuverpachtungen und Vertragsänderungen [Der Anteil der abgeschlossenen Verträge mit einer Laufzeit über 12 Jahre beträgt 81,8 % (2010: 81,9 %, 2009: 81,6 %; 2008: 86,2 %)].

Verkaufsumfang und -preise der BVVG (landwirtschaftliche Flächen)



Quelle: BVVG

Verpachtungsumfang und -preise der BVVG (landwirtschaftliche Flächen)



Quelle: BVVG

3 Wirtschaftliche Situation in der Landwirtschaft

3.1 Wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Rechtsformen

Vergleich der wirtschaftlichen Entwicklung landwirtschaftlicher Unternehmen über mehrere Wirtschaftsjahre (identische Betriebe nach Rechtsformen)

	Maßeinheit	2006/07 bis 2010/11	2009/10	2010/11
Einzelunternehmen, Haupterwerb				
Anzahl Betriebe	Anzahl		248	248
Anteil Ackerbau	%		27	
Anteil Futterbau	%		44	
Anteil Verbundbetriebe	%		15	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha / Betrieb	158	159	160
Arbeitskräftebesatz	AK / 100 ha LF	1,8	1,7	1,7
Viehbesatz	VE / 100 ha LF	57	58	58
Gewinn	€/ ha LF	338	241	379
Ordentliches Ergebnis (nachhaltiger Gewinn)	€/ ha LF	317	237	364
Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand	€/ AK	26.128	21.946	29.787
Eigenkapitalrentabilität	%	2,6	0,0	4,4
Bereinigte Eigenkapitalveränderung	€/ ha LF	95	5	165
Personengesellschaften				
Anzahl Betriebe	Anzahl		74	74
Anteil Ackerbau	%		16	
Anteil Futterbau	%		47	
Anteil Verbundbetriebe	%		20	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha / Betrieb	348	316	316
Arbeitskräftebesatz	AK / 100 ha LF	2,4	2,1	2,2
Viehbesatz	VE / 100 ha LF	65	72	73
Gewinn	€/ ha LF	411	341	511
Ordentliches Ergebnis (nachhaltiger Gewinn)	€/ ha LF	388	317	499
Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand	€/ AK	28.489	27.763	36.714
Eigenkapitalrentabilität	%	17,7	9,1	23,1
Bereinigte Eigenkapitalveränderung	€/ ha LF	151	107	233
Juristische Personen				
Anzahl Betriebe	Anzahl		241	241
Anteil Ackerbau	%		5	
Anteil Futterbau	%		36	
Anteil Verbundbetriebe	%		45	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha / Betrieb	1.360	1.381	1.373
Arbeitskräftebesatz	AK / 100 ha LF	2,4	2,5	2,4
Viehbesatz	VE / 100 ha LF	68	66	66
Jahresüberschuss	€/ ha LF	155	49	188
Ordentliches Ergebnis (nachhaltiger Gewinn)	€/ ha LF	135	-5	168
Ordentliches Ergebnis + Personalaufwand	€/ AK	28.769	22.909	31.214
Eigenkapitalrentabilität	%	6,1	0,0	7,1
Bereinigte Eigenkapitalveränderung	€/ ha LF	94	-20	121

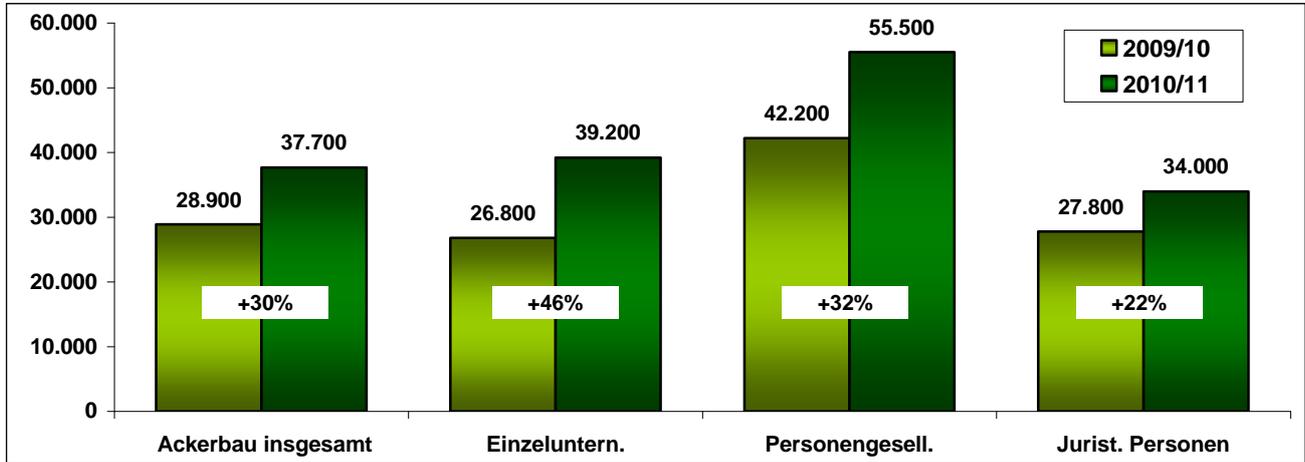
Quelle: LfULG¹ (Stand März 2012)

¹ Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

3.2 Wirtschaftliche Entwicklung der Betriebsformen

• Ackerbaubetriebe

Entwicklung des Ordentlichen Ergebnisses zzgl. Personalaufwand (EUR/AK) in Ackerbaubetrieben nach Rechtsformen



Quelle: LfULG (Stand: März 2012)

Ackerbau - Vergleich der Rechtsformen

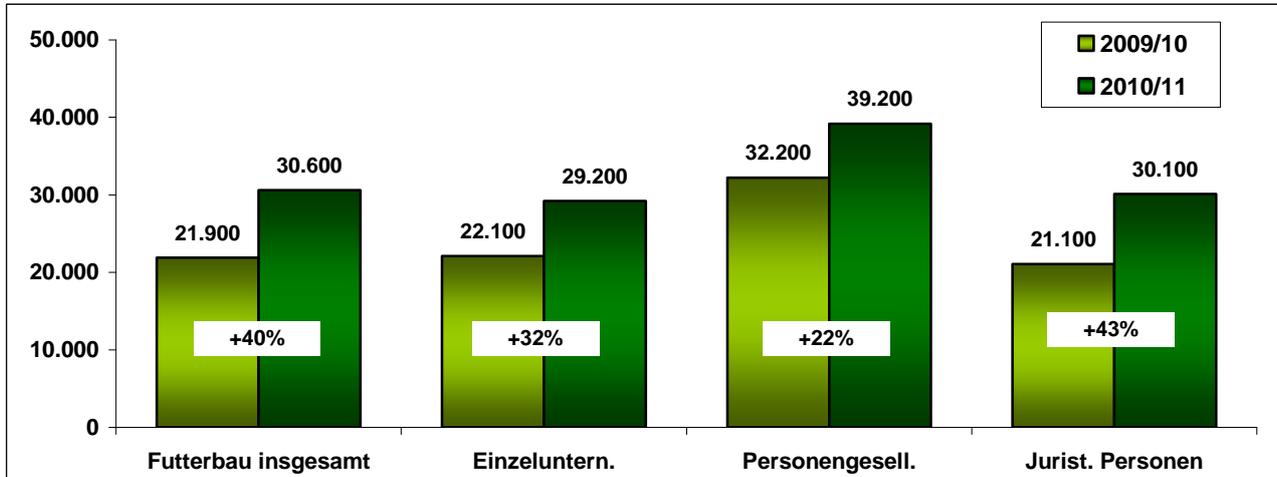
Bezeichnung	Maßeinheit	Alle Ackerbau-betriebe		Einzelunter-nehmen im Haupterwerb		Personen-gesellschaften		Juristische Personen	
		2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11
Betriebe	Anzahl	92	92	68	68	12	12	12	12
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha / Betrieb	459,5	460,1	216,9	217,9	397,1	401,0	1.896,8	1.891,7
Arbeitskräftebesatz	AK / 100 ha LF	1,15	1,11	0,98	0,94	1,02	1,01	1,29	1,25
Viehbesatz	VE / 100 ha LF	10,3	10,1	6,1	6,1	7,4	7,3	13,7	13,3
Getreideertrag (ohne Körnermais)	dt / ha	69	66	66	64	71	70	70	66
Getreideerlös (Netto) (ohne Körnermais)	€ / dt	10,90	14,16	10,58	14,78	11,20	15,75	11,06	13,36
Veralterungsgrad abnutzbares Anlagenverm.	%	30	31	34	35	31	31	27	28
Bruttoinvestitionen	€ / ha LF	217	269	203	351	294	144	210	242
Nettoinvestitionen	€ / ha LF	36	110	14	162	13	15	55	96
Umsatzerlöse	€ / ha LF	1.064	1.216	889	1.056	982	1.163	1.195	1.332
dar. landwirtschaftl. Pflanzenprod.	€ / ha LF	860	1.000	818	990	883	1.067	882	992
dar. Tierproduktion	€ / ha LF	114	121	36	31	31	30	182	200
Zulagen u. Zuschüsse	€ / ha LF	346	357	352	354	366	378	337	355
Materialaufwand	€ / ha LF	624	667	511	584	519	586	719	739
Personalaufwand (ohne BUV)	€ / ha LF	204	206	75	77	91	95	312	314
Sonst. betriebl. Aufwand	€ / ha LF	327	349	316	305	325	347	335	378
dar. Unterhaltung	€ / ha LF	80	98	75	84	76	93	83	108
Unternehmensertrag	€ / ha LF	1.492	1.646	1.304	1.485	1.422	1.639	1.628	1.752
Unternehmensaufwand vor Steuern	€ / ha LF	1.339	1.419	1.106	1.176	1.081	1.173	1.545	1.629
Gewinn/Jahresübersch. vor Steuern	€ / ha LF	152	227	198	309	341	466	83	123
Ordentliches Ergebnis	€ / ha LF	128	214	187	293	340	464	45	109
Ordentliches Ergeb. + Personalaufw. (o. BUV)	€ / AK	28.944	37.736	26.819	39.224	42.215	55.515	27.789	33.956
Relative Faktorentlohnung	%	94,1	109,2	81,7	101,9	132,9	158,4	95,4	105,4
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,3	5,1	0,8	3,9	9,3	19,2	2,3	4,4
Eigenkapitalrentabilität (ohne Boden)	%	0,4	8,9	0,0	5,0	23,2	36,8	1,0	6,6
Kapitaldienst	€ / ha LF	163	207	167	172	181	131	157	246
Langfristige Kapitaldienstgrenze	€ / ha LF	26	121	-31	112	91	158	50	119
Mittelfristige Kapitaldienstgrenze	€ / ha LF	53	147	-2	141	104	170	78	146
Kurzfristige Kapitaldienstgrenze	€ / ha LF	170	269	132	277	214	284	186	260
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	€ / ha LF	-2	87	-60	82	71	142	19	79

o. BUV: ohne betriebliche Unfallversicherung

Quelle: LfULG (Stand: März 2012)

• Futterbaubetriebe

Entwicklung des Ordentlichen Ergebnisses zzgl. Personalaufwand (EUR/AK) in Futterbaubetrieben nach Rechtsformen



Quelle: LfULG (Stand: März 2012)

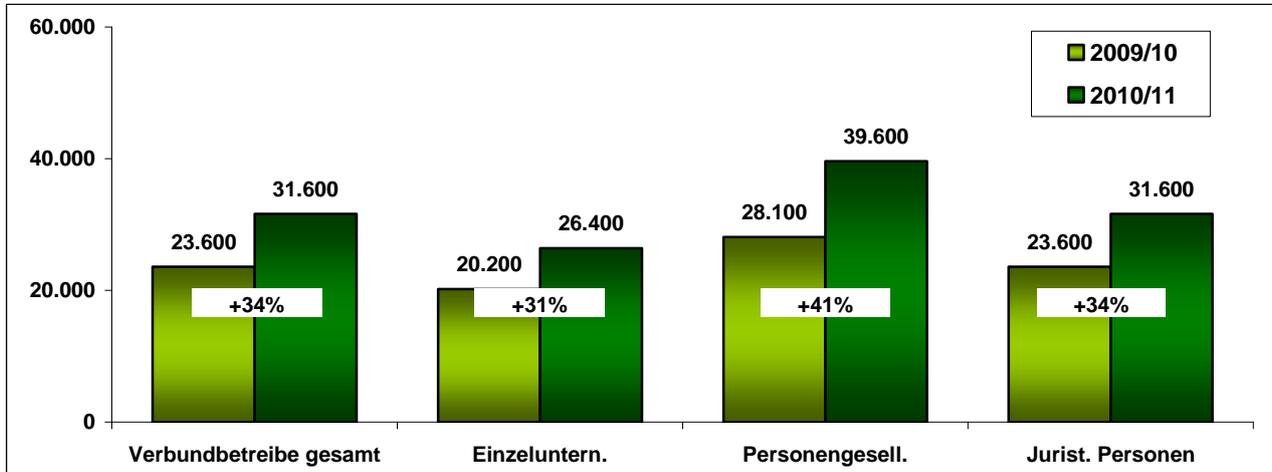
Futterbau - Vergleich der Rechtsformen

Bezeichnung	Maßeinheit	Alle Futterbaubetriebe		Einzelunternehmen im Haupterwerb		Personengesellschaften		Juristische Personen	
		2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11
Betriebe	Anzahl	234	234	110	110	35	35	87	87
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha / Betrieb	551,1	547,9	116,8	118,3	264,5	263,3	1.226,5	1.216,3
Arbeitskräftebesatz	AK / 100 ha LF	2,88	2,86	2,32	2,34	2,62	2,68	2,98	2,94
Viehbesatz	VE / 100 ha LF	89,2	90,1	103,3	103,2	113,4	115,8	85,3	86,1
Getreideertrag (ohne Körnermais)	dt / ha	56	58	50	49	61	57	57	59
Milchleistung (nat. Fettgehalt)	kg / Kuh	8.482	8.537	7.401	7.365	8.562	8.628	8.630	8.699
Getreideerlös (Netto) (ohne Körnermais)	€ / dt	11,57	13,78	10,38	14,43	11,04	15,61	11,69	13,59
Milcherlös (netto bei nat. Fettgehalt)	€ / dt	25,83	32,47	27,78	34,48	27,47	34,50	25,36	31,94
Veralterungsgrad abnutzbares Anlagenverm.	%	36	37	35	37	37	39	36	37
Bruttoinvestitionen	€ / ha LF	413	476	322	677	397	543	426	445
Nettoinvestitionen	€ / ha LF	113	168	-54	294	59	191	137	150
Umsatzerlöse	€ / ha LF	1.873	2.240	1.527	1.880	2.376	2.862	1.870	2.229
dar. landwirtschaftl. Pflanzenprod.	€ / ha LF	335	364	136	172	376	407	356	385
dar. Tierproduktion	€ / ha LF	1.276	1.588	1.353	1.659	1.898	2.359	1.212	1.510
Zulagen u. Zuschüsse	€ / ha LF	532	536	510	525	580	518	530	539
Materialaufwand	€ / ha LF	1.125	1.202	809	941	1.346	1.582	1.143	1.201
Personalaufwand (ohne BUV)	€ / ha LF	608	633	178	185	391	414	680	708
Sonst. betriebl. Aufwand	€ / ha LF	466	508	427	484	569	600	462	503
dar. Unterhaltung	€ / ha LF	148	192	146	196	158	199	148	190
Unternehmensertrag	€ / ha LF	2.607	2.959	2.188	2.556	3.152	3.614	2.609	2.951
Unternehmensaufwand vor Steuern	€ / ha LF	2.532	2.697	1.854	2.054	2.679	2.981	2.601	2.752
Gewinn/Jahresübersch. vor Steuern	€ / ha LF	74	262	334	502	473	633	8	199
Ordentliches Ergebnis	€ / ha LF	24	242	333	497	452	636	-52	174
Ordentliches Ergeb. + Personalaufw. (o. BUV)	€ / AK	21.902	30.619	22.069	29.220	32.204	39.223	21.088	30.058
Relative Faktorentlohnung	%	87,5	110,3	85,7	106,5	116,3	135,7	85,3	108,6
Gesamtkapitalrentabilität	%	0,6	5,0	0,9	3,5	5,7	9,2	0,0	4,8
Eigenkapitalrent. (ohne Boden)	%	0,0	8,4	0,0	5,9	10,7	19,7	0,0	7,7
Kapitaldienst	€ / ha LF	293	303	320	324	300	297	289	300
Langfristige Kapitaldienstgrenze	€ / ha LF	42	222	139	313	309	378	6	197
Mittelfristige Kapitaldienstgrenze	€ / ha LF	115	301	236	409	388	455	76	274
Kurzfristige Kapitaldienstgrenze	€ / ha LF	306	497	504	682	624	701	254	457
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	€ / ha LF	-12	167	84	260	257	324	-48	141

Quelle: LfULG (Stand: März 2012)

• **Verbundbetriebe**

Entwicklung des Ordentlichen Ergebnisses zzgl. Personalaufwand (EUR/AK) in Verbundbetrieben nach Rechtsformen



Quelle: LfULG (Stand: März 2012)

Verbundbetriebe - Vergleich der Rechtsformen

Bezeichnung	Maßeinheit	Alle Verbundbetriebe		Einzelunternehmen im Haupterwerb		Personengesellschaften		Juristische Personen	
		2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11	2009/10	2010/11
Betriebe	Anzahl	160	160	37	37	15	15	108	108
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha / Betrieb	1.083,4	1.075,2	176,1	173,5	384,3	385,0	1.491,3	1.479,9
Arbeitskräftebesatz	AK / 100 ha LF	2,21	2,19	1,60	1,58	1,44	1,41	2,27	2,25
Viehbesatz	VE / 100 ha LF	58,6	58,2	52,6	51,5	58,3	58,3	58,9	58,5
Getreideertrag (ohne Körnermais)	dt / ha	65	64	60	60	65	63	65	64
Milchleistung (4 % Fett)	kg / Kuh	8.712	8.715	7.568	7.462	7.997	8.138	8.762	8.763
Getreideerlös (Netto) (ohne Körnermais)	€ / dt	11,57	13,75	10,30	14,42	10,72	15,86	11,65	13,65
Milcherlös (netto bei 4 % Fett)	€ / dt	25,66	32,04	28,04	33,95	27,63	34,17	25,56	31,94
Veralterungsgrad abnutzbares Anlagenverm.	%	33	34	38	36	32	34	33	33
Bruttoinvestitionen	€ / ha LF	332	414	302	254	142	338	341	424
Nettoinvestitionen	€ / ha LF	51	123	60	7	-41	117	54	128
Umsatzerlöse	€ / ha LF	1.790	2.046	1.283	1.490	1.508	1.788	1.820	2.077
dar. landwirtschaftl. Pflanzenprod.	€ / ha LF	653	732	562	667	555	708	660	736
dar. Tierproduktion	€ / ha LF	823	961	613	697	774	897	833	974
Zulagen u. Zuschüsse	€ / ha LF	426	444	391	421	398	441	428	446
Materialaufwand	€ / ha LF	1.118	1.160	796	892	994	1.131	1.136	1.171
Personalaufwand (ohne BUV)	€ / ha LF	509	525	125	126	170	172	536	554
Sonst. betriebl. Aufwand	€ / ha LF	423	450	340	363	350	390	429	456
dar. Unterhaltung	€ / ha LF	124	155	102	133	97	109	126	157
Unternehmensertrag	€ / ha LF	2.418	2.640	1.756	1.999	2.007	2.323	2.460	2.677
Unternehmensaufwand vor Steuern	€ / ha LF	2.350	2.462	1.555	1.679	1.749	1.931	2.404	2.513
Gewinn/Jahresübersch. vor Steuern	€ / ha LF	68	178	201	320	258	392	56	164
Ordentliches Ergebnis	€ / ha LF	14	168	198	291	233	385	-1	155
Ordentliches Ergeb. + Personalaufw. (o. BUV)	€ / AK	23.593	31.632	20.207	26.418	28.076	39.632	23.588	31.599
Relative Faktorentlohnung	%	87,9	106,4	76,4	89,9	97,9	122,9	88,0	106,5
Gesamtkapitalrentabilität	%	1,0	4,3	0,0	2,0	3,0	7,5	0,9	4,3
Eigenkapitalrent. (ohne Boden)	%	0,0	6,2	0,0	0,0	2,4	21,1	0,0	6,2
Kapitaldienst	€ / ha LF	231	235	249	242	234	243	231	235
Langfristige Kapitaldienstgrenze	€ / ha LF	23	150	21	107	124	261	20	148
Mittelfristige Kapitaldienstgrenze	€ / ha LF	90	214	84	168	173	310	87	212
Kurzfristige Kapitaldienstgrenze	€ / ha LF	263	389	253	340	306	446	262	389
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	€ / ha LF	-19	103	-29	58	82	220	-23	100

Quelle: LfULG (Stand: März 2012)

• Veredlungsbetriebe

Veredlungsbetriebe – Entwicklung der Wirtschaftlichkeit

Bezeichnung	Maßeinheit	Veredlungsbetriebe		Abweichung	
		2009/10	2010/11	absolut	relativ
Betriebe	Anzahl	19	19		
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha / Betrieb	85	83	-2	-2
Arbeitskräfte insgesamt	AK / Betrieb	12	12	0	4
Viehbesatz Schweine	VE / Betrieb	1.986,5	1.968,4	-18,1	-0,9
Veralterungsgrad abnutzbares Anlagenverm.	%	41	39	-2	
Bruttoinvestitionen	€/ VE	115	134	19	16
Nettoinvestitionen	€/ VE	0	-4	-4	1.635
Umsatzerlöse	€/ VE	1.471	1.558	87	6
dar. Schweine	€/ VE	1.211	1.248	37	3
dar. Nebenbetr., Handel, Dienstleist.	€/ VE	237	278	41	17
Zulagen u. Zuschüsse	€/ VE	27	18	-10	-36
Materialaufwand	€/ VE	1.189	1.257	68	6
dar. Tierzukauf	€/ VE	317	304	-13	-4
dar. Futtermittelzukauf	€/ VE	549	565	16	3
Personalaufwand (ohne BUV)	€/ VE	144	155	11	8
Sonst. betriebl. Aufwand	€/ VE	106	101	-5	-4
dar. Unterhaltung	€/ VE	34	41	7	20
Unternehmensertrag	€/ VE	1.638	1.671	32	2
Unternehmensaufwand vor Steuern	€/ VE	1.557	1.648	91	6
Jahresüberschuss vor Steuern	€/ Betrieb	160.728	44.283	-116.445	-72
Jahresüberschuss vor Steuern	€/ VE	81	22	-58	-72
Ordentliches Ergebnis	€/ VE	50	0	-50	-101
Ordentliches Ergeb. + Personalaufw. (o. BUV)	€/ AK	32.514	24.667	-7.847	-24
Relative Faktorentlohnung	%	111,6	88,2	-23,4	
Gesamtkapitalrentabilität	%	5,1	1,8	-3,3	
Eigenkapitalrentabilität (ohne Boden)	%	7,3	-0,2	-7,5	
Kapitaldienst	€/ VE	104	99	-5	-5
Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ VE	73	21	-52	-71
Mittelfristige Kapitaldienstgrenze	€/ VE	111	60	-51	-46
Kurzfristige Kapitaldienstgrenze	€/ VE	151	117	-33	-22
Bereinigte Eigenkapitalveränderung	€/ VE	40	-9	-49	-123

Quelle: LfULG (Stand: März 2012)

• **Gartenbaubetriebe**

Entwicklung der Wirtschaftlichkeit von Gartenbaubetrieben – Vergleich mit dem obersten Viertel
(nach Benchmarking-Einstufung)

Bezeichnung	Maßeinheit	Gartenbau-betriebe		Abweichung Vorjahr		Oberstes Viertel 2009/10
		2009/10	2010/11	absolut	relativ	
Betriebe	Anzahl	37	37			10
Grundfläche Gartenbau (GG)	ha GG / Betr.	6,6	6,6	0,0	-0,3	20,2
Arbeitskräfte insgesamt	AK / Betrieb	6,68	6,41	-0,27	-4,04	9,66
Bruttoinvestitionen	€/ ha GG	3.654	4.385	731	20	16.580
Nettoinvestitionen	€/ ha GG	-2.221	-1.277	944	-43	6.273
Umsatzerlöse	€/ ha GG	59.548	59.998	450	1	40.884
dar. Gemüse (Freiland + Gewächshaus)	€/ ha GG	5.810	5.792	-18	0	19.248
dar. Zierpflanzen (Freiland + Gewächshaus)	€/ ha GG	43.421	44.722	1.301	3	18.916
dar. Baumschulen	€/ ha GG	1.533	1.265	-268	-17	64
dar. Nebenbetr., Handel, Dienstleist.	€/ ha GG	5.811	4.787	-1.024	-18	750
Zulagen u. Zuschüsse	€/ ha GG	828	649	-180	-22	7.148
Materialaufwand	€/ ha GG	28.989	29.328	339	1	17.032
Personalaufwand	€/ ha GG	12.964	13.180	216	2	8.293
Sonst. betriebl. Aufwand	€/ ha GG	8.862	9.007	145	2	15.739
dar. Unterhaltung	€/ ha GG	2.020	2.261	241	12	1.648
Unternehmensertrag	€/ ha GG	63.352	64.572	1.220	2	52.508
Unternehmensaufwand vor Steuern	€/ ha GG	57.755	58.214	460	1	45.571
Gewinn/Jahresübersch. vor Steuern	€/ Betrieb	36.987	41.896	4.910	13	139.878
Gewinn/Jahresübersch. vor Steuern	€/ ha GG	5.597	6.358	761	14	6.936
Ordentliches Ergebnis	€/ ha GG	5.731	6.162	431	8	15.093
Ordentliches Ergeb. + Personalaufw. (o. BUV)	€/ AK	18.510	19.893	1.384	7	48.824
Relative Faktorentlohnung	%	88,5	90,6	2,1		187,0
Gesamtkapitalrentabilität	%	-1,0	-0,6	0,5		22,8
Eigenkapitalrentabilität (ohne Boden)	%	0,0	0,0	0,0		41,3
Kapitaldienst	€/ ha GG	5.685	5.298	-387	-7	4.418
Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ ha GG	2.149	2.567	418	19	11.057
Mittelfristige Kapitaldienstgrenze	€/ ha GG	3.974	4.344	371	9	11.912
Kurzfristige Kapitaldienstgrenze	€/ ha GG	7.490	7.779	290	4	14.450
Eigenkapitalveränderung, bereinigt	€/ ha GG	715	1.330	615	86	10.081

Quelle: LfULG (Stand: März 2012)

3.3 Ausgleichszahlungen und staatliche Zuwendungen

Ausgleichszahlungen und staatliche Zuwendungen 2009/10 und 2010/11 in EUR/ha LF

Bezeichnung	Maßeinheit	Alle Betriebe			Natürliche Personen			Juristische Personen		
		09/10	10/11	Ver- änd.	09/10	10/11	Ver- änd.	09/10	10/11	Ver- änd.
Betriebe	Anzahl	565	565		324	324		241	241	
Landw. genutzte Fläche (LF)	ha / Betrieb	701	697	-3	195	195	1	1381	1373	-8
Zulagen u. Zuschüsse	€/ ha LF	454	466	11	439	442	3	457	470	13
dar. betriebsbezogene Zahlungen	€/ ha LF	391	405	13	384	393	10	393	407	14
dar. entkoppelte Betriebsprämie	€/ ha LF	347	343	-4	335	330	-4	349	346	-4
dar. Ausgleichszulage	€/ ha LF	20	20	0	19	19	0	20	20	0
dar. für umweltger. Agrarproduktion	€/ ha LF	22	38	17	26	40	14	21	38	17
dar. sonstige Zuschüsse	€/ ha LF	1	1	0	2	2	1	1	1	0
dar. produktbezogene Zahlungen	€/ ha LF	6	12	6	7	9	1	6	13	7
dar. Beihilfen pflanzl. Produktion	€/ ha LF	3	4	0	1	1	0	3	4	1
dar. Prämien Tierproduktion	€/ ha LF	3	9	6	6	7	1	3	9	6
dar. aufwandsbezogene Zahlungen	€/ ha LF	57	49	-8	48	40	-8	58	50	-8
dar. Agrardieselerstattung	€/ ha LF	26	27	1	21	23	2	27	27	0
dar. Investitionszuschüsse	€/ ha LF	27	18	-9	22	13	-9	27	19	-9

Quelle: LfULG (Stand: März 2012)

4 Förderung/Direktzahlungen

4.1 Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union (EU)

- **EGFL (Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft), 1. Säule**
- **Direktzahlungen**

Gemäß der 2003 beschlossenen Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) wurden ab 2005 die bisherigen flächen- und tierbezogenen EU-Ausgleichszahlungen von der Produktion entkoppelt, d. h. in Form einer jährlichen Betriebsprämie gewährt. Dafür wurden auf Basis landwirtschaftlich bewirtschafteter Flächen zum 17.05.2005 und der Anrechnung der im Bezugszeitraum 2000 - 2002 einzelbetrieblich erhaltenen Tierprämien im Jahre 2005 (Erstfestsetzungsjahr) Zahlungsansprüche (ZA) zugeteilt. Für den Erhalt der Betriebsprämie sind diese ZA durch Antragstellung jährlich zum 15.05. zu aktivieren. Für Anbau/Verarbeitung bestimmter Kulturarten können außerdem produktspezifische, an die Fläche gebundene (gekoppelte) Zahlungen beantragt werden. Alle Zahlungen eines Betriebes verringern sich jährlich um einen bestimmten Prozentsatz (Modulation), der für die Förderung des ländlichen Raums verwendet wird. Die ersten 5.000 EUR je Betrieb sind von der Modulation ausgenommen. Im Antragsjahr 2009 wurden die Beihilfezahlungen eines Betriebes, die diesen Betrag überschreiten, um 7 %, im Antragsjahr 2010 um 8 % und im Antragsjahr 2011 um 9 % gekürzt. Die Modulation erhöhte sich um weitere 4 %, wenn der Beihilfebetrag 300.000 EUR übersteigt.

- Entkoppelte Betriebsprämie

Die Aktivierung von ZA im Rahmen der Betriebsprämie erfolgt in der Regel mit einer entsprechenden beihilfefähigen Fläche, unabhängig davon, ob diese einer Acker- oder Grünlandbewirtschaftung unterliegt. Für die Aktivierung von besonderen ZA ist durch den Betrieb eine Tierhaltung (Rinder/Schafe) nachzuweisen.

Entkoppelte Prämien 2005 - 2011

Betriebsprämie	Zahl der Antragsteller ¹	Betrag in EUR (gerundet)
2005	8.849	287.699.130
2006	8.124	307.173.300
2007 Erstzahlung	7.936	304.866.514
2007 Schlusszahlung	677	404.832
2008 Erstzahlung	8.036	306.849.637
2008 Schlusszahlung	102	200.459
2009 Erstzahlung	7.857	298.672.696
2009 Schlusszahlung	129	211.414
2010 Erstzahlung	7.340	294.531.975
2010 Schlusszahlung	61	246.966
2011 Erstzahlung	7.410	290.922.459
2011 Schlusszahlung	65	160.299*

Quelle: SMUL, Agrarförderung

* voraussichtlicher Auszahlungsbetrag nach Mittelbedarfsrechnung

¹ Zahlfälle (Antragsteller, die eine Zahlung erhalten haben)

- **Gekoppelte Prämien**

Prämie für Eiweißpflanzen, Beihilfe für Energiepflanzen, Beihilfe für Stärkekartoffeln, Flächenzahlung für Schalenfrüchte

Für die Gewährung der Prämie für Eiweißpflanzen wurde eine garantierte Höchstfläche innerhalb der EU festgelegt. Eine Überschreitung kann zu einer anteiligen Kürzung der Antragsfläche für den einzelnen Betrieb führen. Bei der Beihilfe für Stärkekartoffeln handelt es sich um eine nur noch teilweise gekoppelte Beihilfe (40 % entkoppelt, 60 % gekoppelt). Die Beihilfezahlung erfolgt mengenbezogen pro Tonne Stärkekartoffeläquivalent. Für Eiweißpflanzen, Stärkekartoffeln und Schalenfrüchte erfolgte 2011 letztmalig die Zahlung einer gekoppelten Beihilfe. Die Beihilfe für Energiepflanzen wurde letztmalig 2009 gezahlt.

Gekoppelte Prämien 2005 – 2011

Prämie für Eiweißpflanzen Beihilfebetrags: 55,57 EUR	Zahl der Antragsteller	Fläche in Hektar (gerundet)	Betrag in EUR (gerundet)
2005	809	18.657	1.000.630
2006	586	14.095	755.480
2007	423	9.792	513.173
2008	352	6.736	354.330
2009	343	6.725	338.660
2010	380	8.260	410.500
2011	386	7.741	380.760
Beihilfe für Energiepflanzen Beihilfebetrags: 45 EUR/ha²	Zahl der Antragsteller	Fläche in Hektar (gerundet)	Betrag in EUR (gerundet)
2005	338	17.388	747.610
2006	306	17.589	725.354
2007	319	23.563	684.607
2008	120	8.317	317.350
2009	117	8.310	334.300
Beihilfe für Stärkekartoffeln Beihilfebetrags: 66,32 EUR/t Stärke	Zahl der Antragsteller	Fläche in Hektar (gerundet)	Betrag in EUR (gerundet)
2005	20	670	367.950
2006	19	530	228.411
2007	17	416	239.279
2008	12	275	137.207
2009	11	266	138.567
2010	10	224	80.555
2011	8	201	102.769

² letzte Zahlung erfolgte 2009

Beihilfe für Schalenfrüchte Beihilfebetrags: 120,75 EUR/ha	Zahl der Antrag- steller	Fläche in Hektar (gerundet)	Betrag in EUR (gerundet)
2007	1	24	2.000
2008	-	-	-
2009	1	0,65	73
2010	2	10	1.000
2011	1	0,65	71

Quelle: SMUL, Agrarförderung

- **Cross Compliance**

Umwelt und Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung (Kontrollen 2011)

Rechtsakt/Standard	Anzahl der Kontrollen	Anzahl der Verstöße
RL über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten	82	0
RL über den Schutz des Grundwassers gegen Verschmutzung durch bestimmte gefährliche Stoffe	82	0
RL über den Schutz der Umwelt und insbesondere der Böden bei der Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft	4	0
RL über den Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen	246	71
RL zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH)	82	0
Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung	82	3
Kennzeichnung und Registrierung von Rindern	44	5
Kennzeichnung und Registrierung von Schafen/Ziegen	58	10
Kennzeichnung und Registrierung von Schweinen	43	5
Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln	77	1
Lebensmittelsicherheit	75	2
Futtermittelsicherheit/Verfütterungsverbote	63	1
RL über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern	32	0
RL über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen	19	1
RL über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere	83	5
Phosphat	35	4

Quelle: SMUL (Stand: Januar 2012)

■ **ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums)**
2. Säule

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum des Freistaates Sachsen 2007 - 2013

Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft	Verbesserung der Umwelt und Landschaft	Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft	LEADER
Code 121 Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe RL LuE/2007	Code 211 Ausgleichszahlungen für naturbedingte Nachteile zugunsten von Landwirten in Berggebieten RL AZL/2007	Code 311 Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten RL LuE/2007	Code 411 Lokale Entwicklungsstrategien: Wettbewerbsfähigkeit RL LuE/2007
Code 124 Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Technologien in der Land- und Ernährungswirtschaft sowie in der Forstwirtschaft RL LuE/2007	Code 212 Ausgleichszahlungen zugunsten von Landwirten in benachteiligten Gebieten, die nicht Berggebiete sind RL AZL/2007	Code 313 Förderung des Fremdenverkehrs RL ILE/2007	Code 413 Lokale Entwicklungsstrategien: Lebensqualität/Diversifizierung RL ILE/2007
Code 125 Ausbau der Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anpassung der Land- und Forstwirtschaft RL WuF/2007	Code 214 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen RL AuW/2007	Code 321 Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung RL ILE/2007 RL SWW/2007	Code 421 Gebietsübergreifende und transnationale Zusammenarbeit RL ILE/2007
Code 132 Teilnahme der Landwirte an Lebensmittelqualitätsregelungen RL LuE/2007	Code 221 Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen RL AuW/2007	Code 322 Dorferneuerung und Dorfentwicklung RL ILE/2007	Code 431 Betreiben der LAG, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung RL ILE/2007
Code 133 Informations- und Absatzfördermaßnahmen RL LuE/2007	Code 223 Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen RL AuW/2007	Code 323 Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes RL ILE/2007 RL NE/2007	
	Code 227 Beihilfen für nichtproduktive Investitionen im Wald RL WuF/2007	Code 341 Kompetenzentwicklung, Förderveranstaltungen und Durchführung RL ILE/2007	

Maßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (z. B. Health Check)

Finanzielle Aufteilung der zusätzlichen Mittel (einschließlich Kofinanzierung) 2009 - 2013

Maßnahme	Summe (in Mio. EUR)
Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe	28,8
Agrarumweltmaßnahmen	50,1
Insgesamt	78,9

Quelle: SMUL

Insgesamt stellt die EU dem Freistaat Sachsen rund 990,8 Mio. EUR für die derzeitige siebenjährige Förderperiode zur Verfügung. Mit der Landeskofinanzierung stehen damit insgesamt etwa 1,27 Milliarden EUR für den ländlichen Raum in Sachsen bereit.

Seit Programmbeginn wurden insgesamt 580,87 Mio. EUR verausgabt.

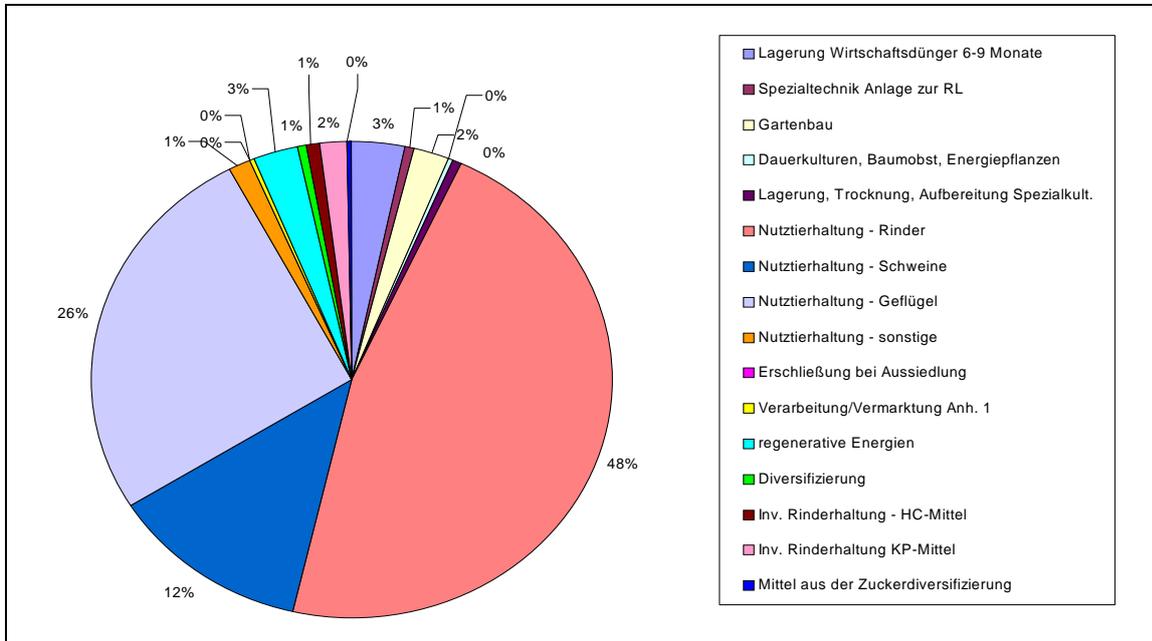
Ausgaben 2007 bis 2011 je Schwerpunkt (Mio. EUR)

	Öffentliche Ausgaben	davon EU-Anteil	davon Landesanteil
Schwerpunkt 1 - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft	118,27	88,70	29,57
Schwerpunkt 2 - Verbesserung der Umwelt und Landschaft	219,97	175,98	43,99
Schwerpunkt 3 – Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft	216,60	162,99	53,61
Schwerpunkt 4 - LEADER	18,52	14,82	3,70
Technische Hilfe	7,51	5,63	1,88
Gesamt	580,87	448,12	132,75

Quelle: SMUL

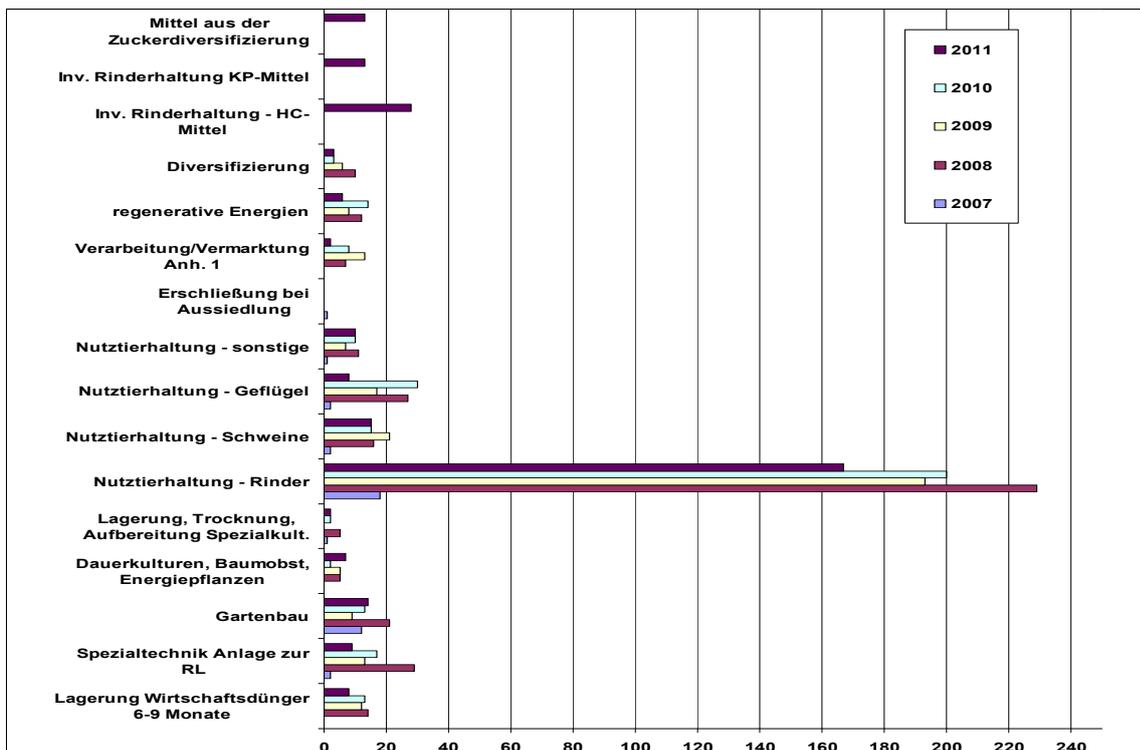
- **Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft (Schwerpunkt 1)**
- **Richtlinie Förderung der Land- und Ernährungswirtschaft, Teil A (RL LuE, Teil A)**

Anteil Zuschuss der Einzelmaßnahmen an den Gesamtzuschüssen 2007 – 2011
 (bewilligter Zuschuss insgesamt: 171,1 Mio. EUR)



Quelle: SMUL

Anzahl der geförderten Maßnahmen (Projekte) kumulativ 2007 – 2011
 (Anzahl geförderter Maßnahmen insgesamt: 1.361)



Quelle: SMUL

- **Richtlinie „Wald- und Forstwirtschaft“ (RL WuF/2007)**
siehe Forstbericht Sachsen 2008, www.wald.sachsen.de
- **Verbesserung der Umwelt und Landschaft (Schwerpunkt 2)**
- **Agrarumweltmaßnahmen (UM/UL-alt)**

Seit 2007 bietet Sachsen flächenbezogene Agrarumweltmaßnahmen nach Richtlinie AuW/2007, Teil A an:

S - Stoffeintragsminimierende Bewirtschaftung

Ö - Ökologischer Landbau (Finanzierung: GAK)³

G - Extensive und naturschutzgerechte Grünlandbewirtschaftung

A - Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung

T - Teichpflege und naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung (Finanzierung: ausschließlich Landesmittel).

Antragstellung in Bereich S „Stoffeintragsminimierende Bewirtschaftung“ 2011 (Bewilligung in 2012)

Maßnahmen	Richtlinie AuW/2007, Bereich S	
	Anzahl der Zuwendungsempfänger	Fläche (ha)
S1 Ansaat von Zwischenfrüchten	389	27.579
S2 Ansaat von Untersaaten	12	304
S3 dauerhaft konservierende Bodenbearbeitung/ Direktsaat	718	233.308
<i>a) bei der Herbstbestellung</i>	698	161.871
<i>b) bei der Frühjahrsbestellung</i>	594	71.437
S4 Biotechnische Maßnahmen	11	817
<i>a) im Obstbau</i>	11	817
<i>c) im Weinbau</i>	---	---
S5 Anlage von Grünstreifen auf dem Ackerland	194	842
S6 Boden schonende Produktionsverfahren des Ackerfutterbaus	239	16.006
Insgesamt	1.022	248.248

Quelle: SMUL, SID

Anwendungs-/Bewilligungsumfang des Bereiches Ö „Ökologischer Landbau“ 2011

Maßnahmen	Richtlinie AuW/2007, Bereich Ö	
	Anzahl der Zuwendungsempfänger	Fläche (ha)
Ö1 Ökologischer Ackerbau	311	17.921
Ö2 Ökologische Grünlandwirtschaft	376	10.285
Ö3 Ökologischer Anbau von Gemüse	60	947
Ö4 Ökologischer Anbau von Obst und Baumschulprodukten	37	564
Ö5 Ökologischer Anbau von Wein	3	8
Kontrollkostenzuschuss	426	
Insgesamt	429	29.725

Quelle: SMUL, SID

³ GAK: Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

Antragsstellung in Bereich G „Extensive Grünlandwirtschaft, Naturschutzgerechte Grünlandbewirtschaftung und Pflege“ 2011 (Bewilligung in 2012)

Maßnahmen	Richtlinie AuW/2007, Bereich G	
	Anzahl der Zuwendungsempfänger	Fläche (ha)
Extensive Grünlandwirtschaft		
G1 Extensive Grünlandwirtschaft	1.529	30.986
a) Weide	1.023	24.530
b) Wiese	551	6.456
Naturschutzgerechte Grünlandbewirtschaftung und Pflege		
Naturschutzgerechte Wiesennutzung ...		
G2 ... mit Düngungsverzicht vor erster Nutzung	317	3.056
G3 ... mit Düngungsverzicht	1.425	14.627
a) erste Nutzung frühestens ab 15. Juni	1.236	11.455
b) erste Nutzung frühestens ab 15. Juli	434	3.172
G4 ... mit Düngungsverzicht - Aushagerung	32	120
G5 ... mit Düngungsverzicht - Nutzungspause	115	814
Naturschutzgerechte Beweidung ...		
G6 ... mit später Erstnutzung	407	4.759
G7 ... Hutung mit Schafen und Ziegen	46	2.687
a) Hutung von Dauergrünlandflächen	45	1.930
b) Hutung von Heideflächen	6	757
G8 wird nicht angeboten		
G9 Anlage von Bracheflächen und Brachestreifen auf Grünland	144	375
Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland		
G10 Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland	533	5.152
Insgesamt	2.304	62.579

Quelle: SMUL, SID

Antragstellung in Bereich A „Naturschutzgerechte Bewirtschaftung und Gestaltung von Ackerflächen“ 2011 (Bewilligung in 2012)

Maßnahmen	Richtlinie AuW/2007, Bereich A	
	Anzahl der Zuwendungsempfänger	Fläche (ha)
A1 Überwinternde Stoppel	9	189
A2 Bearbeitungspause Frühjahr	42	1.221
A3 Anlage von Bracheflächen und Brachestreifen auf Ackerland	251	1.984
a) Selbstbegrünung	78	564
b) Einsaat kräuterreicher Ansaatmischungen	169	968
c) Ansaatmischungen von Kulturen in unterschiedlichen Mengenverhältnissen	27	71
d) Selbstbegrünung mit jährlicher Grundbodenbearbeitung	42	381
A4 Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung mit Einschränkungen von Pflanzenschutzmitteln und Vorgaben zu angebauten Kulturen	56	698
Insgesamt	311	4.092

Quelle: SMUL, SID

Anwendungs-/Bewilligungsumfang des Bereiches T „Teichpflege und Naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung“ 2011

Maßnahmen	Richtlinie AuW/2007, Bereich T	
	Anzahl der Zuwendungsempfänger	Fläche (ha)
Teichpflege		
T1 Teichpflege	66	1.898
Naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung ...		
T2 ... mit Festlegung zur Bewirtschaftungsintensität	16	220
T3 ... mit Festlegung zur Bewirtschaftungsintensität und Schutzmaßnahmen für Arten / Lebensgemeinschaften	84	2.014
T4 ... mit Schutzmaßnahmen für Arten / Lebensgemeinschaften	58	4.477
a) von Besatz auszuschließende Fischarten	52	3.807
b) Mehrbesatz in Abhängigkeit von der Schlaggröße	32	670
T5 Instandhaltung von Teichbiotopen ohne Nutzung	65	310
Insgesamt	147	8.919

Quelle: SMUL, SID

Aus dem bisherige Agrarumweltprogramm „Umweltgerechte Landwirtschaft im Freistaat Sachsen“ (UL) bestehen noch Altverpflichtungen bei folgenden langfristigen Maßnahmen:

Maßnahmen	Richtlinie UL, Bereich LU	
	Anzahl der Zuwendungsempfänger	Fläche (ha)
K1 Stilllegung von Ackerland für Zwecke der Biotopentwicklung	26	165
K2 20-jährige Ackerstilllegung für Zwecke der Biotopgestaltung und des Umweltschutzes	5	11
N3-AL Langfristige Stilllegung landwirtschaftlicher Nutzfläche zur Biotopentwicklung auf Ackerflächen	28	102
N3-GL Langfristige Stilllegung landwirtschaftlicher Nutzfläche zur Biotopentwicklung auf Grünland	37	99
Insgesamt	84	377

Quelle: SMUL, SID

- Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen (“Ökologische Waldmehrung” – ÖW)

Die ökologische Waldmehrung wird seit 2007 über die Richtlinie AuW 2007, Teil B (ÖW) umgesetzt.

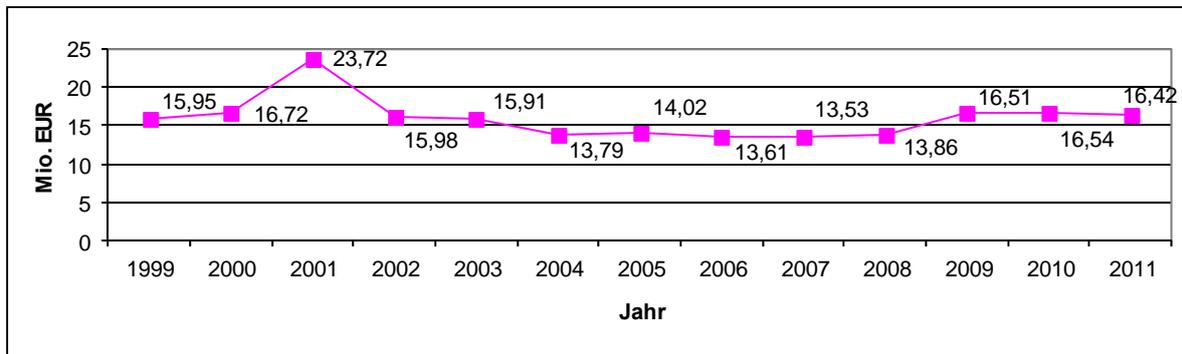
	Altmaßnahmen vor 2007		RL AuW, Teil B (ÖW)		gesamt
	RL 10	RL 93			
Anzahl der Antragsteller	897	504	50		1.451
Fläche (ha)	1.315	2.073	150		3.538
Bewilligte Förder-summe (€)	280.230	1.080.703	Investitionen	225.423	1.696.356
			Prämien ⁴	110.000	

Quelle: SMUL, LfULG, SID

⁴ Bewilligung der Kultursicherungs- und Einkommensverlustprämie (KSP/EVP) im Jahr 2012

- **Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (RL AZL/2007)**

Ausgezählte Ausgleichszulagen nach Haushaltsjahren



Quelle: SMUL

- **Richtlinie „Wald- und Forstwirtschaft“ (RL WuF/2007)**

siehe Forstbericht Sachsen 2008, www.wald.sachsen.de

- **Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung in der ländlichen Wirtschaft (Schwerpunkt 3)**

Die Förderung nach den Richtlinien unter Schwerpunkt 3 erfolgt überwiegend mit EU-Mitteln, teilweise aber auch mit Landesmitteln.

- **Richtlinie Förderung der Land- und Ernährungswirtschaft (RL LuE)**

siehe Schwerpunkt 1

- **Richtlinie zur integrierten ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (RL ILE/2007)**

siehe Kapitel 8

- **Richtlinie Siedlungswasserwirtschaft (RL SWW/2009)**

bisher noch keine Ausgaben

- Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2007, A: Investive Maßnahmen zur Sicherung der natürlichen biologischen Vielfalt; C: Naturschutzberatung und Öffentlichkeitsarbeit)

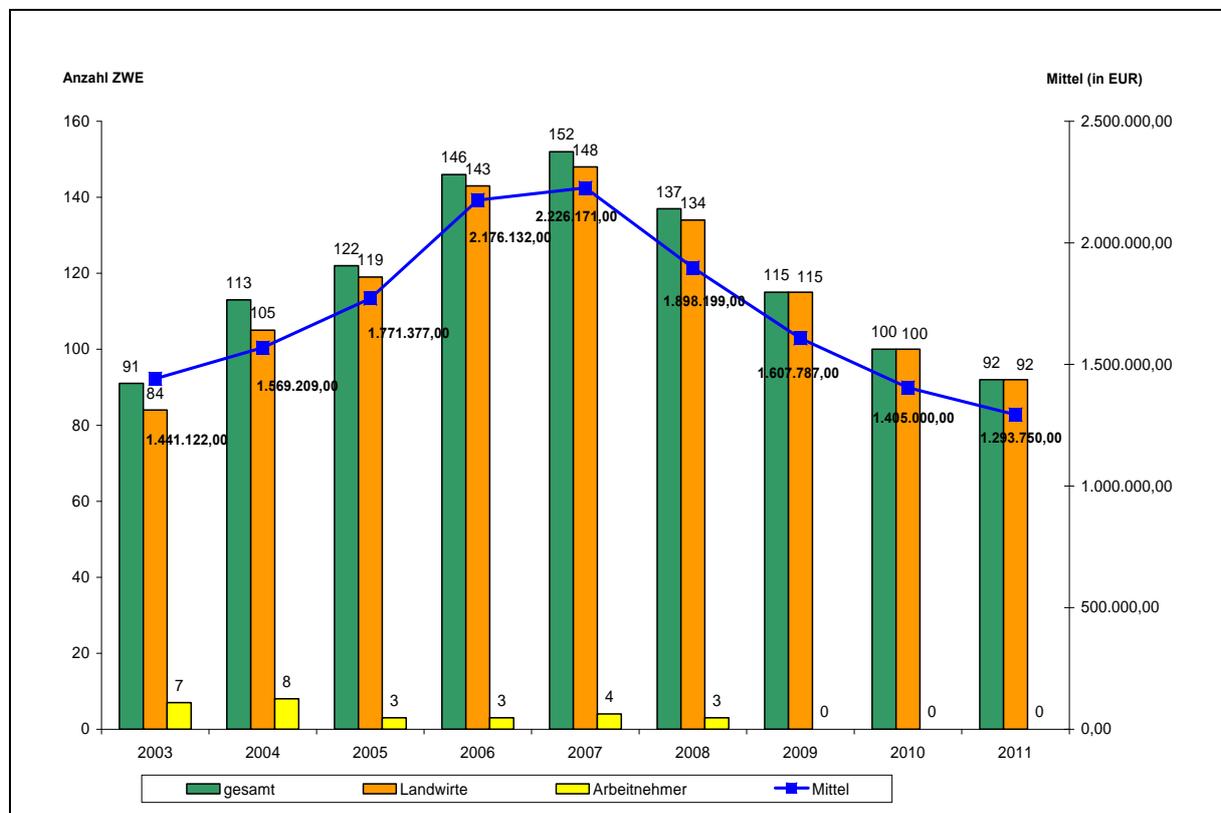
Fördergegenstände	bewilligte Mittel in 2011 für 2011 und ff. in EUR
A.1 Biotopgestaltung/Naturschutz	3.000.669
A.2 Gehölzanlagen/Naturschutz	125.253
A.3 Technik und Ausstattung/Naturschutz	211.662
A.4 Investiver Artenschutz	228.381
C.1 Naturschutzberatung für Landnutzer	838.095
C.2 Öffentlichkeitsarbeit/Naturschutz	620.870
Summe	5.024.930

Quelle: SMUL

- LEADER (Schwerpunkt 4)
siehe Kapitel 8

■ **Vorruhestand**

Inanspruchnahme der Vorruhestandsbeihilfe im Rahmen der Abfinanzierung



Quelle: SMUL

4.2 Nationale Agrarförderung – auf der Grundlage des Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

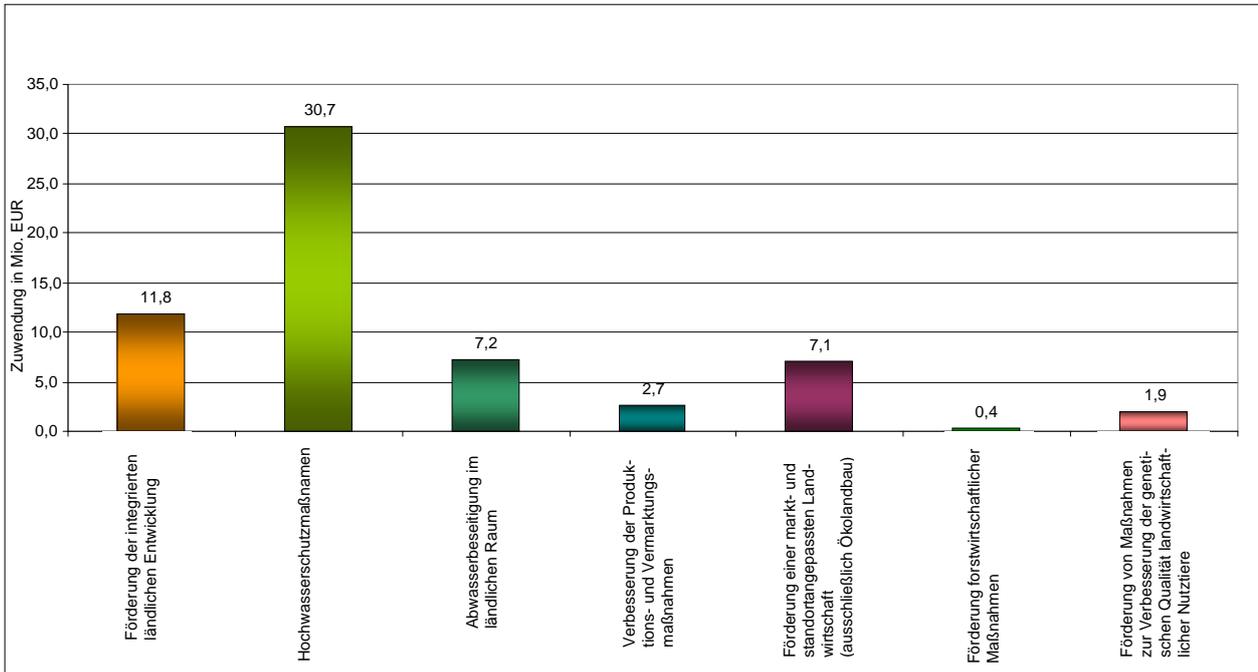
Durch die Verankerung von Artikel 91a im Grundgesetz im Jahre 1969 wurde die „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ als Gemeinschaftsaufgabe etabliert. Bei der Umsetzung dieser Aufgabe, die im Hinblick auf die Förderverfahren den Ländern obliegt, wirkt der Bund bei der Planung und Schaffung des gesetzlichen Rahmens (GAK-Gesetz) mit. Für die Erfüllung der Gemeinschaftsaufgabe wird für einen Zeitraum von 4 Jahren ein Rahmenplan aufgestellt, der jährlich fortgeschrieben wird. Dieser Plan ist in Förderungsgrundsätze gegliedert, die nähere Angaben über den Verwendungszweck, die Zuwendungsvoraussetzungen sowie Art und Höhe der Förderung enthalten. Die Länder, die GAK-Förderung anbieten wollen, erlassen zur weiteren Untersetzung Förderrichtlinien, die inhaltlich allerdings an die Vorgaben der Förderungsgrundsätze gebunden sind. Es steht den Ländern frei, auf die Umsetzung bestimmter Förderungsgrundsätze zu verzichten und die Mittel auf die übrigen Bereiche zu konzentrieren.

Die Zuwendungen der Gemeinschaftsaufgabe werden in Form von Zuschüssen sowie Zinszuschüssen zu Darlehen gewährt. Dadurch können Unternehmen, öffentlich-rechtliche und private Zuwendungsempfänger eine Vielzahl von Maßnahmen realisieren. Schwerpunkte der Förderung sind die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zur Verbesserung des präventiven Hochwasserschutzes sowie zur kommunalen Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum, die integrierte ländliche Entwicklung einschließlich der Breitbandförderung, die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie der Ökolandbau.

Im Jahr 2011 betrug in Sachsen die Förderung im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ 62,3 Mio. EUR.

Förderschwerpunkte GAK 2011

Die Förderung wird zu 60 % aus Bundesmitteln und zu 40 % aus Landesmitteln finanziert.



Quelle: SMUL

4.3 Weitere Förderungen

Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2007, B.1: Spezifische Maßnahmen der naturschutzgerechten Nutzung und Pflege; B.2 Obstgehölzschnitt)

Ackerland

Naturschutzgerechte Nutzung und Gestaltung von Ackerflächen (NA) 2011

Maßnahme	Abk. Maßnahmetyp	Anzahl Anteilsteller	Fläche (ha)	
Überwinternde Stoppel	Stehenlassen der StoppeIn bis zum 15. Februar des Folgejahres	NA 1a	-	
	Stehenlassen der StoppeIn bis zum 15. März des Folgejahres	NA 1b	1	6,72
Bearbeitungspause im Frühjahr	NA 2	-	-	
Anlage von Naturschutzbrachen auf Ackerland (bis 5 ha je Schlag)	Selbstbegrünung	NA 3a	3	18,00
	Einsaat einer kräuterreichen Ansaatmischung	NA 3b	1	0,62
	Ansaatmischungen von Kulturarten in unterschiedlichen Mengenverhältnissen	NA 3c	-	-
Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung mit Einschränkung von Pflanzenschutzmitteln und Vorgaben zu angebauten Kulturen	NA 4	1	1,07	
Anlage von Rückzugsflächen und Wanderkorridoren (bis 5 ha je Schlag)	NA 5	2	5,60	
Hamstergerechte Ackerbewirtschaftung	Basismaßnahme	NA 6a	-	-
	mehnjährige Hamsterstreifen (bis 5 ha je Schlag)	NA 6b	-	-

Quelle: SMUL

Biotoppflege

Biotoppflegemaßnahmen (NB) 2011

Maßnahme		Abk. Maßnahmetyp	Anzahl Antragssteller	Fläche (ha)
Mahd von Biotop- und Habitatflächen mit angepasster Spezialtechnik einschließlich Beräumung und Abtransport (bis 2 ha je Schlag)	jährlich einmalig – ohne oder mit nur geringer Erschwernis	NB 1a	16	18,29
	jährlich zweimalig – ohne oder mit geringer Erschwernis	NB 1b	13	50,88
	jährlich einmalig – ohne oder mit nur geringer Erschwernis und mit Nachbeweidung	NB 1c	5	18,01
	jährlich einmalig - mit mittlerer Erschwernis	NB 1d	46	179,97
	jährlich einmalig - mit mittlerer Erschwernis und mit Nachbeweidung	NB 1e	8	24,08
	jährlich einmalig - mit hoher Erschwernis	NB 1f	44	253,74
	jährlich einmalig - mit hoher Erschwernis und mit Nachbeweidung	NB 1g	10	41,85
Mahd von Biotop- und Habitatflächen mit angepasster Spezialtechnik (Einsachsmotormäher) einschließlich Beräumung und Abtransport (bis 2 ha je Schlag)	jährlich einmalig - ohne oder mit nur geringer Erschwernis	NB 2a	37	32,28
	jährlich zweimalig - ohne oder mit nur geringer Erschwernis	NB 2b	25	26,39
	jährlich einmalig - ohne oder mit nur geringer Erschwernis und mit Nachbeweidung	NB 2c	12	7,15
	jährlich einmalig - mit mittlerer Erschwernis	NB 2d	99	202,31
	jährlich einmalig - mit mittlerer Erschwernis und mit Nachbeweidung	NB 2e	22	25,42
	jährlich einmalig - mit hoher Erschwernis	NB 2f	88	480,15
	jährlich einmalig - mit hoher Erschwernis und mit Nachbeweidung	NB 2g	14	21,31
Mahd von Biotop- und Habitatflächen unter Einsatz von Handarbeit (Handsense; Freischneider/Motorsense) einschließlich Beräumung und Abtransport (bis 2 ha je Schlag)	jährlich einmalig - ohne oder mit nur geringer Erschwernis	NB 3a	28	16,48
	jährlich einmalig - mit mittlerer Erschwernis	NB 3b	81	76,25
	jährlich einmalig - mit hoher Erschwernis	NB 3c	101	210,17
Naturschutzgerechte Beweidung von Biotopflächen	ohne Nachmahd	NB 4a	11	379,83
	einmalige Mahd im Nachgang zur Beweidung	NB 4b	3	3,08

Quelle: SMUL

Grünland

Naturschutzgerechte Nutzung und Pflege von Grünland und sonstigen Offenlandflächen (NG) 2011

Maßnahme		Abk. Maßnahmetyp	Anzahl Antragsteller	Fläche (ha)
Naturschutzgerechte Grünlandnutzung - Frühe Nutzung	erste Nutzung durch Mahd und/oder Beweidung	NG 1a	63	97,68
	erste Nutzung mit Staffelmahd	NG 1b	3	3,06
Naturschutzgerechte Wiesennutzung mit Düngungsverzicht vor erster Nutzung	erste Nutzung ab 1. Juni	NG 2a	13	15,37
	erste Nutzung ab 1. Juni mit Staffelmahd	NG 2b	2	0,58
	erste Nutzung ab 15. Juni	NG 2c	8	7,05
	erste Nutzung ab 15. Juni mit Staffelmahd	NG 2d	1	0,15
Naturschutzgerechte Wiesennutzung mit Düngungsverzicht	erste Nutzung ab 1. Juni	NG 3a	31	31,53
	erste Nutzung ab 1. Juni mit Staffelmahd	NG 3b	13	10,98
	erste Nutzung ab 15. Juni	NG 3c	83	94,57
	erste Nutzung ab 15. Juni mit Staffelmahd	NG 3d	22	56,95
	erste Nutzung ab 15. Juli	NG 3e	27	52,13
	erste Nutzung ab 15. Juli mit Staffelmahd	NG 3f	12	22,62
Naturschutzgerechte Wiesennutzung mit Düngungsverzicht - Aushagerung	dreimalige Schnittnutzung pro Jahr mit jeweiliger Beräumung des Mähgutes	NG 4a	3	0,57
	zweimalige Schnittnutzung pro Jahr mit jeweiliger Beräumung des Mähgutes	NG 4b	-	-
Naturschutzgerechte Wiesennutzung mit Düngungsverzicht - Nutzungspause		NG 5	5	7,22
Naturschutzgerechte Beweidung mit später Erstnutzung		NG 6	21	80,95
Naturschutzgerechte Beweidung – Hutung mit Schafen und Ziegen	Hutung von Dauergrünlandflächen	1	1	0,20
	Hutung von sonstigen Flächen	1	1	1,30

Quelle: SMUL

Obstgehölzschnitt

Maßnahme	Abk. Maßnahmetyp	Anzahl Antragsteller	Bäume
Obstgehölzschnitt	B.2	392	10.261

Quelle: SMUL

4.4 Milchsonderprogramm des Bundes zur Bewältigung der Krise in der Landwirtschaft

Aufgrund der durch den Verfall der Erzeugerpreise vorangegangenen Krise auf dem Milchmarkt hat der Bund mittels des Gesetzes über ein Sonderprogramm mit Maßnahmen für Milchviehalter vom 14.04.2010 eine Unterstützung für die Jahre 2010 und 2011 gesetzlich verankert.

Kernpunkt des Gesetzentwurfes sind eine einmalige antragslose zusätzliche Grünlandprämie 2010, sowie für 2010 und 2011 eine Grünlandprämie und eine Milchkuhprämie für Milchviehalter. Bei der Milchkuhprämie haben die größeren Betriebe ihre Fördermöglichkeiten im Jahr 2010 bereits weitgehend ausgeschöpft, so dass in 2011 insgesamt wesentlich weniger Antragsteller und weniger Tiere prämieneberechtigt waren.

Folgende Beihilfen wurden für dieses Sonderprogramm in den Jahren 2010 und 2011 gezahlt

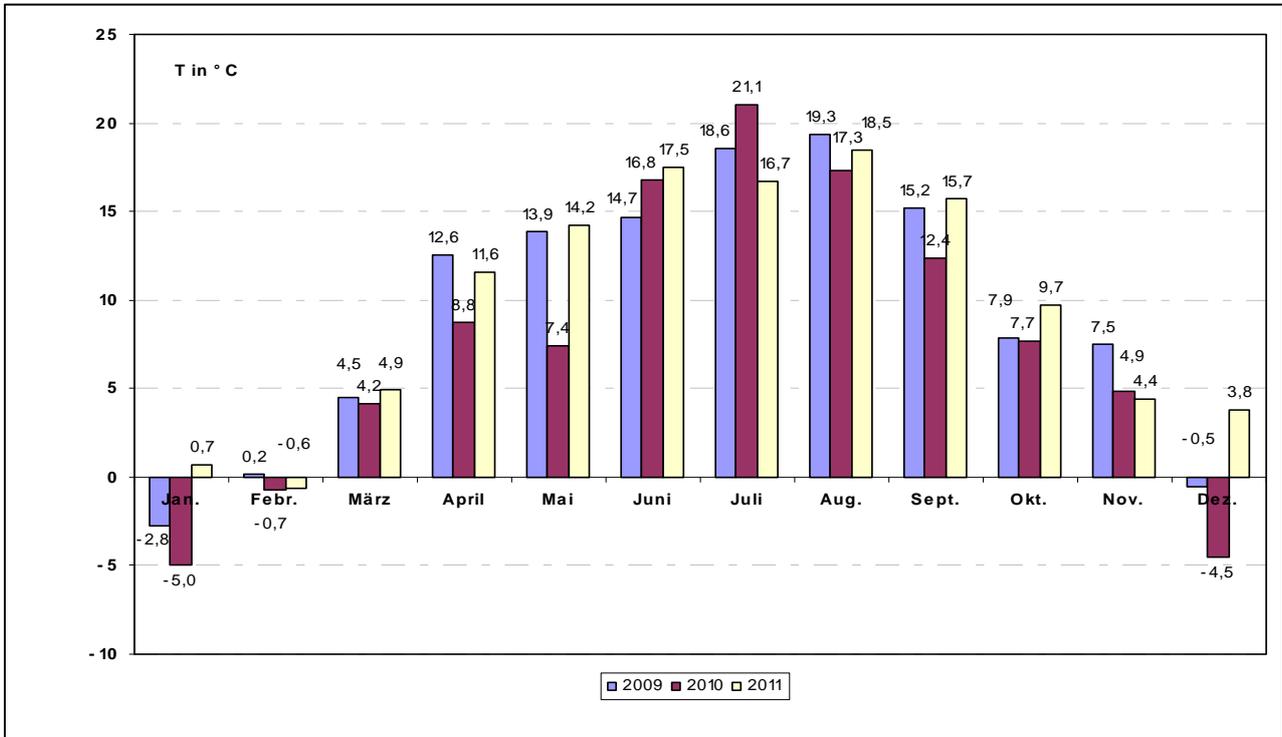
	zusätzl. Grünlandprämie 2010	Milchkuhprämie 2010	Milchkuhprämie 2011	Grünlandprämie 2010	Grünlandprämie 2011
Prämienhöhe	20,34 EUR/ha Grünland	21 EUR/Kuh		39,14 EUR/ha Grünland	39,92 EUR/ha Grünland
Zahl der Antragsteller	1.074	1.037	866	1.047	1.000
Beantragte Grünlandfläche in ha	119.317,63			123.257,20	121.015,53
Beantragte Kühe in Stück		117.925	49.710		
Zahlung in EUR	2.426.920,66	2.476.416,60	1.043.901,39	4.824.286,8	4.746.229,18

Quelle: SMUL

5 Erzeugung und Vermarktung, Ernährungswirtschaft

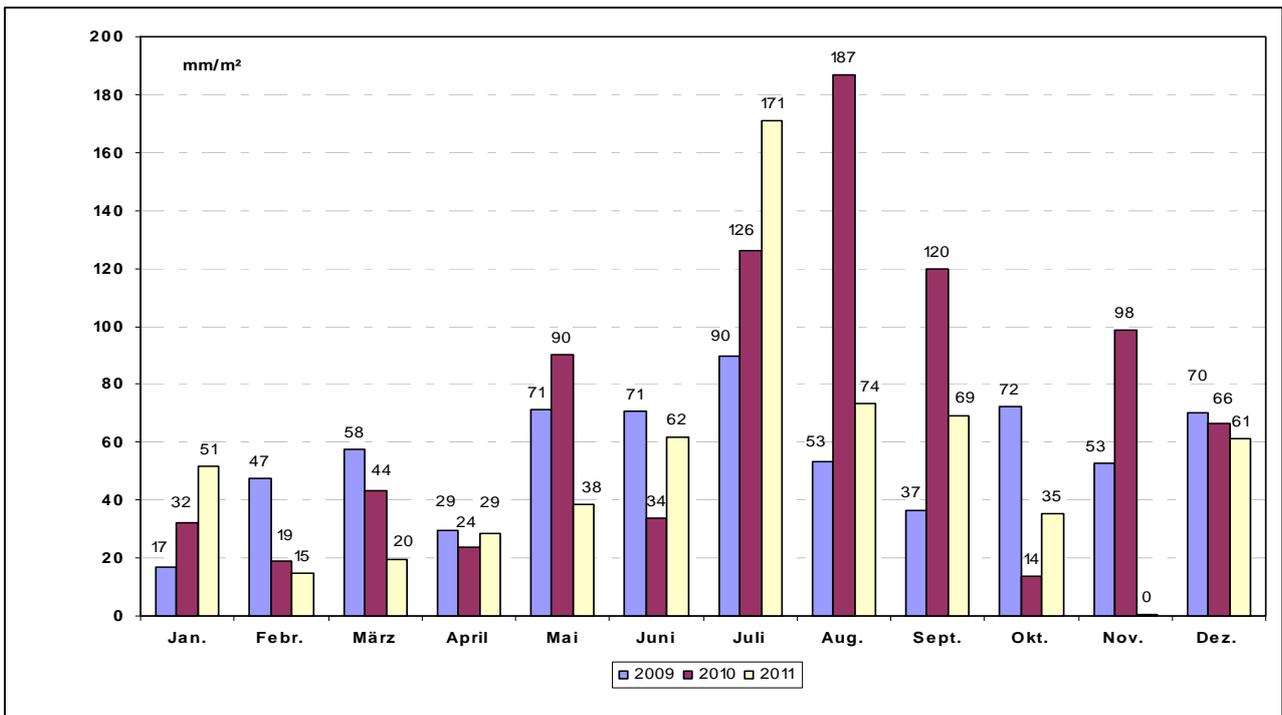
5.1 Erzeugung und Vermarktung pflanzlicher Produkte

Durchschnittliche monatliche Temperaturen in Sachsen 2009 bis 2011 (°C)



Quelle: Deutscher Wetterdienst

Durchschnittliche monatliche Niederschlagsmengen in Sachsen 2009 bis 2011 (mm/m²)



Quelle: Deutscher Wetterdienst

- **Getreide**

Getreideernte 2011

Getreideart	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge t
Weizen	198.226	65,95	1.307.225
davon: Winterweizen	195.075	66,32	1.293.701
Sommerweizen	2.864	42,10	12.055
Gerste	117.922	54,89	647.242
davon: Wintergerste	86.128	55,68	479.563
Sommergerste	31794	52,74	167.679
Roggen	34.657	40,45	140.174
Hafer	10.252	46,76	47.936
Triticale	22.193	48,20	106.971
Sommernenggetreide	504	44,90	2.265
Getreide zusammen	383.754	58,68	2.251.813

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Entwicklung der Anbaufläche für Getreide (ha)

Fruchtart	2007	2008	2009	2010	2011
Winterweizen	174.970	183.873	189.151	195.564	195.075
Roggen	39.380	42.648	43.969	38.081	34.657
Wintergerste	98.634	104.446	107.216	97.933	86.128
Sommergerste	36.450	40.730	31.786	26.898	31.794
Hafer	9.879	11.543	10.257	9.567	10.252
Getreide zusammen	384.119	409.596	408.461	394.392	383.754
Körnermais	14.510	17.018	14.135	15.309	21.496
Getreide insgesamt	399.083	426.614	422.596	409.701	405.250

Quelle: SMUL

Ertragsentwicklung bei den wichtigsten Getreidearten (dt/ha)

Getreidearten	2007	2008	2009	2010	2011
Winterweizen	68,75	76,69	71,90	69,26	66,32
Roggen	44,19	49,28	52,47	46,19	40,45
Wintergerste	64,52	67,68	68,98	67,89	55,68
Sommergerste	45,03	43,47	47,83	49,56	52,74
Hafer	42,25	41,81	50,36	42,71	46,76
Getreide zusammen	61,03	65,87	65,47	63,54	58,68

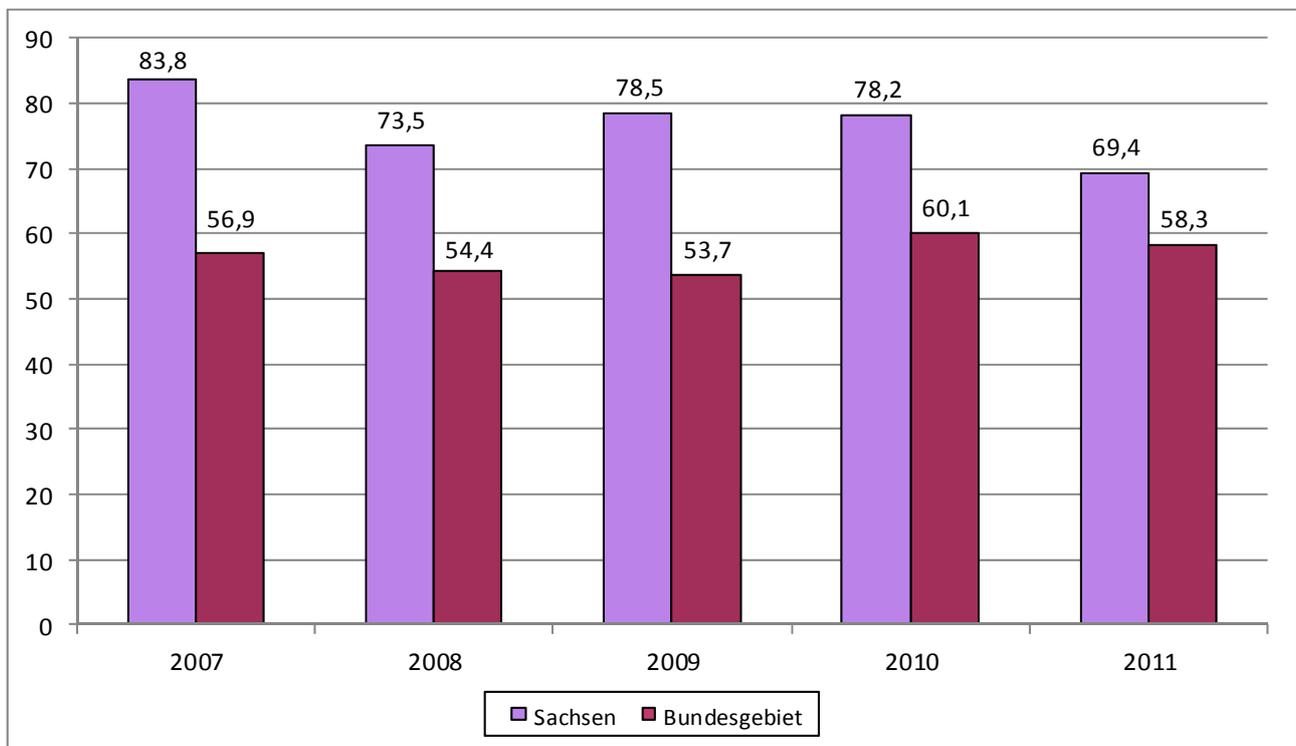
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Qualitätsklassen von Winterweizen aus der Ernte 2011 in Sachsen

Qualitätsklasse	Anteil %	Proteingehalt %	Sedimentationswert Eh	wichtigste Sorte
E	22	14,4	67	Akteur
A	47	13,0	51	Potenzial
B	5	12,1	31	Mulan
C	5	10,7	19	Tabasco
EU	21	12,9	59	Chevalier

Quelle: Besondere Ernteermittlung, BMELV

Verteilung der Qualitätsklassen E + A (%)



Quelle: Besondere Ernteermittlung, BMELV

Proteingehalte und Sedimentationswerte der Winterweizenproben

	Proteingehalt % i. Tr.					Sedimentationswert Eh (ml)				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Sachsen	13,3	12,9	13,3	13,9	13,3	49	50	50	51	54
Bundesgebiet gesamt	13,0	12,5	12,6	13,4	13,1	47	45	44	46	50

Quelle: Besondere Ernteermittlung, BMELV

• **Ölsaaten**

Entwicklung der Anbaufläche von Ölsaaten in Sachsen

	Anbaufläche (ha)				
	2007	2008	2009	2010	2011
Winterraps	141.555	129.164	133.837	136.843	126.640
Sommerraps*	346	197	314	272	962
Körner Sonnenblumen	916	1.163	1.483	1.462	1.773

*incl. Winter- und- Sommerrüben

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ertragsentwicklung von Ölsaaten

	Erträge (dt/ha)				
	2007	2008	2009	2010	2011
Winterraps	32,8	36,1	41,6	38,5	31,5
Sommerraps*	11,3	18,0	21,6	20,0	19,2
Körner Sonnenblumen	29,7	22,9	26,1	17,9	22,2

*incl. Winter- und- Sommerrüben

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

• **Kartoffeln**

Entwicklung der Kartoffelanbaufläche

	Anbaufläche in ha				
	2007	2008	2009	2010	2011
Kartoffeln gesamt	7.950	7.226	7.089	6.982	7.404

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ertragsentwicklung bei Kartoffeln

	Ertrag				
	2007	2008	2009	2010	2011
Kartoffeln gesamt (dt/ha)	432,0	396,7	431,0	396,6	445,5
Gesamtproduktion (t)	343.446	281.397	305.522	276.913	329.806

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

• **Zuckerrüben**

Entwicklung der Anbauflächen und Erträge von Zuckerrüben

	2007	2008	2009	2010	2011
Anbaufläche (ha)	15.495	12.965	14.137	12.531	14.433
Ertrag (dt/ha)	664	608	690	656	725

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

• **Futterbau**

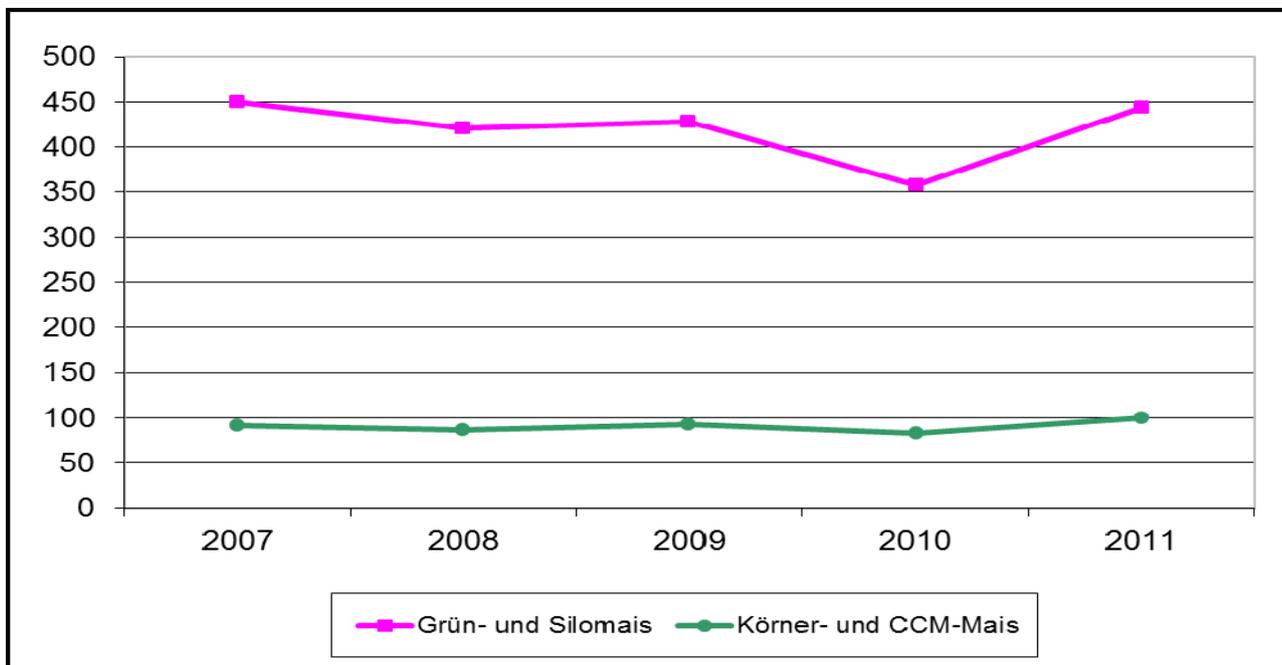
Entwicklung des Feldfutterbaus (ohne Silomais)

	2007	2008	2009	2010	2011
Anbaufläche in ha	43.853	49.347	46.412	51.376	56.015
davon kleinkörnige Leguminosen*	15.452	15.597	14.964	18.321	19.039
Ackergras	25.705	29.899	23.334	27.134	29.782
Sonstiges	2.696	3.851	8.114	5.921	7.194

* zur Ganzpflanzenernte z. B. Klee, Klee gras, Luzerne

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ertrag¹ von Mais (dt/ha)



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Anbauflächen von Mais

Jahr	Grün- und Silomais ha	Körnermais einschl. CCM-Mais ha
2007	61.206	14.964
2008	66.246	17.018
2009	67.498	14.135
2010	68.987	15.309
2011	74.573	21.496

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

¹ Ertrag umgerechnet auf 35 % Trockensubstanz

- **Grünland**

Vom Grünland wurden im Jahr 2011

57.889 ha (31 %) als Wiesen

118.743 ha (64 %) als Weiden (einschl. Mähweiden)

6.445 ha (3 %) als ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen und Heuwiesen)

genutzt. 1.461 ha des Grünlandes sind aus der Produktion genommen.

- **Saat- und Pflanzguterzeugung**

Entwicklung der angemeldeten Vermehrungsfläche im Freistaat Sachsen

Fruchtartengruppen	angemeldete Vermehrungsfläche (ha)				
	2007	2008	2009	2010	2011
Getreide	10.457	12.409	9.634	7.927	8.921
Gräser	8.926	8.286	8.505	7.931	7.315
Kleinkörnige Leguminosen	400	291	585	620	734
Mittel- u. großk. Leguminosen	379	580	784	762	748
Öl- u. Faser-, sonst. Futterpflanzen	305	281	499	443	540
Mähdruschfrüchte gesamt	20.467	21.847	20.007	17.683	18.258
<i>Pflanzkartoffeln</i>	779	795	827	776	817
Gesamtfläche	21.246	22.642	20.834	18.459	19.075

Quelle: LfULG²

- **Gartenbau**

- **Gemüsebau**

Hauptkulturen im Freilandgemüsebau (ha)

Kultur	2007	2008	2009	2010	2011
Erbse	2.283	2.287	2.672	2.192	2.446
Blumenkohl	264	284	227	159	184
Buschbohne	429	437	362	377	379
Spinat	262	249	225	207	184
Zwiebel	395 ³	402	441	408 ³	466
Kopfkohl	135	153	133	94	104
Spargel ⁴	338	276	284	227	189

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

² Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

³ einschließlich Bundzwiebeln

⁴ Ertragsflächen ohne Junganlagen

- **Obstbau**

Obsterzeugung

Obstart	jährliche Erzeugung (t)				
	2007	2008	2009	2010	2011
Apfel	93.792	91.360	104.654	71.164	94.774
Birne	3.233	3.007	4.113	2.775	4.156
Quitte*	106	85	65	25	27
Sauerkirsche	6.478	2.834	6.741	4.013	4.816
Süßkirsche	543	653	318	577	631
Pflaume/Zwetsche	825	715	735	953	1.213
Pfirsich/Aprikose*	18	12	6	1	2
Erdbeere	4.037	4.215	4.949	4.356	3.645
Himbeere	45	59	45	31	30
Johannisbeere	187	287	265	298	319
Heidelbeere	7	56	53	75	38
Aronia*	122	120	161	180	177
Haselnuss*	0	0	0	1	30

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Quelle: *Landesverband "Sächsisches Obst" e. V.

Obstflächen

Obstart	Anbauflächen (ha)				
	2007	2008	2009	2010	2011
Apfel	2.828	2.828	2.828	2.744	2.577
Birne	131	131	131	131	131
Quitte	9	9	4	4	3
Sauerkirsche	853	853	788	610	581
Süßkirsche	197	197	197	175	165
Pflaume/Zwetsche	92	97	97	97	97
Pfirsich/Aprikose*	10	6	6	3	3
Erdbeere	589	518	527	461	461
Himbeere	29	29	29	29	20
Johannisbeere	88	67	67	67	67
Heidelbeere	16	16	16	16	17
Aronia*	49	54	51	51	53
Haselnuss*	24	33	43	43	44

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Quelle: *Landesverband „Sächsisches Obst“ e. V.

Der erwerbsmäßige Anbau der Stachelbeere wurde 2010 eingestellt.

- Weinbau

Ertrags- und Mostgewicht bei den wichtigsten Rebsorten 2011 für das Weinbaugebiet Sachsen

	Ertragsrebläche	Ertrag	Ertrag	Mostgewicht	Säure
Weißwein	ha	gesamt hl	hl/ha	°Oe	‰
Müller Thurgau	70,65	4.808,00	68,1	74,7	6,4
Riesling	62,45	3.234,81	51,8	87,4	8
Weißburgunder	47,98	2.568,92	53,5	86,6	7,9
Ruländer	42,13	1.798,95	42,7	93,4	8
Traminer	26,54	966,61	36,4	97,3	5,6
Kerner	22,62	1.342,29	59,3	91,8	7,8
Goldriesling	20,18	1.102,03	54,6	73,6	5,9
Scheurebe	16,07	831,73	51,8	83,1	6,4
Bacchus	8,78	571,08	65,0	78,4	7,9
Elbling	8,11	881,31	108,6	71,6	7,6
Rotwein					
Blauer Spätburgunder	35,99	1.463,77	40,7	92,6	9,0
Dornfelder	22,18	1.732,06	78,1	77,2	7,4
Regent	7,82	535,17	68,4	84,9	6,9

Quelle: LfULG

Entwicklung von Hektarerträgen und Mostgewicht im Weinanbaugebiet Sachsen

	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamtweinernte (hl)	25.142	27.005	9.890	12.223	24.028
Ertragsrebläche (ha)	426	447	432	433	447
Hektarertrag (hl/ha)	59	60	23	28	54
Mostgewicht (°Oe)	85	84	89	77	84

Quelle: LfULG

- Sonderkulturen
- Hopfen

Hopfenerzeugung in Sachsen

Jahr	Erntemenge (Ztr.)	Fläche (ha)	Ertrag (Ztr./ha)
2007	15.584	405	34,9
2008	15.896	413	38,5
2009	14.298	412	34,7
2010	15.342	399	38,6
2011	15.713	403	38,9

Quelle: HVG Hopfenverwertungsgenossenschaft Wolnzach e. G.

- **Arznei-, Gewürz- und Aromapflanzen**

Anbau 2011 in Sachsen

	ökologische Anbaufläche (ha)	Anzahl Betriebe	konventionelle Anbaufläche (ha)	Anzahl Betriebe	Gesamtfläche (ha)
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	167,01	5	21,45	9	188,46
Küchenkräuter	0,09	< 3	12,78	3	12,87
Summe	167,10		34,23		201,33

Quelle: Agrarförderung

- **Nachwachsende Rohstoffe und Energiepflanzen**

Aufgrund des Wegfalls der obligatorischen Flächenstilllegung ab dem Jahr 2009 und der Energiepflanzenprämie ab dem Jahr 2010 liegen keine Angaben mehr vor, welchen Flächenumfang der Anbau nachwachsender Rohstoffe/Energiepflanzen in Sachsen einnimmt.

- **Erzeugung von Biogas im Freistaat Sachsen**

Biogasanlagen

	Anzahl	durchschnittliche elektrische Leistung je Anlage	installierte elektrische Gesamtleistung
BGA gesamt	218	421	91,866 MW_{el}
davon in Landwirtschaftsbetrieben	188	412	77,551
gewerblich betriebene Anlagen	19	753	14,315
darunter: Abfallanlagen	(8)	538	(4,303)
an Kläranlagen gekoppelt	11	298	3,278

Quelle: LfULG (kein Anspruch auf Vollständigkeit), Stand: 31.12.2011

- **Ölsaatenverarbeitung**

Anzahl in Betrieb befindlicher, dezentraler Anlagen	Dezentrale sächsische Verarbeitungskapazität insgesamt	Gegenwärtig genutzte Verarbeitungskapazität in Sachsen
22	62.660 t Ölsaat/a	25.000 t Ölsaat/a (entspricht ca. 40 % der bestehenden Verarbeitungskapazität)

Quelle: LfULG, Stand: 31.12.2010

Darüber hinaus werden jährlich ca. 400.000 t Ölsaaten in der Cargill GmbH Riesa verarbeitet.

▪ **Biodieselerzeugung im Freistaat Sachsen**

Anlage	2006	2010
	in t Biodiesel/Jahr	
Verwertungsgenossenschaft Biokraftstoffe Großfriesen	2.000	1.200
Delitzscher Rapsöl GmbH & CO.KG	5.000	0
Biowerk Sohland GmbH	25.000	50.000

Quelle. LfULG, Stand: 31.12.2010

▪ **Erzeugung von Strom und Wärme aus Biomasse in sächsischen Biomasse-Heizwerken, Biomasse-Heizkraftwerken, Biomasse-Kraftwerken und Biomasse-Blockheizkraftwerken**

Anzahl Biomasse - HKW/KW/BHKW	Elektrische Leistung in MW
129	103

Quelle. SAENA, Stand: 31.12.2011

Eingesetzte Energieträger:

Holz: naturbelassene Hackschnitzel, Briketts, Säge- und Hobelspäne, Pellets, Holzreste, Altholz (A1 bis A 4), Waldrestholz, Landschaftspflegeholz, KUP-Holz, Sperrholz- und Spanplattenabfälle

Pflanzenöl: Rapsöl, Palmöl

Stroh: Strohpellets, Strohballen

Sonstiges: Getreide, Stalldung, Tierfett

5.2 Erzeugung und Vermarktung tierischer Produkte

Entwicklung des GV-Bestandes und des GV-Besatzes in Sachsen

	2007	2008	2009	2010	2011
LF gesamt	917.513	914.143	914.920	912.742	909.295
GV-Rind	364.510	376.576	377.337	364.721	372.268 ⁵
GV/100 ha LF	39,7	41,2	41,2	40,0	41,0
GV-Schwein	66.596	68.033	72.077	66.919	69.605 ⁵
GV/100 ha LF	7,3	7,4	7,9	7,3	7,7
GV-Schaf	10.590	10.374	9.712	8.635	7.147 ⁵
GV/100 ha LF	1,2	1,1	1,1	0,9	0,8
GV-Pferd ⁶	13.817	13.817 ⁷	13.817 ⁷	11.183	11.183 ⁷
GV/100 ha LF	1,5	1,5	1,5	1,2	1,2
GV-Geflügel	37.997	37.997 ⁷	37.997 ⁷	33.861	33.861 ⁷
GV/100 ha LF	4,1	4,1	4,2	3,7	3,7
GV-gesamt	493.510	506.797	510.940	485.902⁸	494.648^{8,9}
GV/100 ha LF	53,8	55,4	55,8	53,2	54,4

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

⁵ geänderte Erfassungsgrenzen im Vergleich ab 2010

⁶ bis 2007 Erfassung von Pferden incl. Ponys; ab 2010 Erfassung von Einhufern (Pferde, Esel, Maultiere und andere)

⁷ Bestand aus dem Vorjahr übernommen

⁸ einschließlich Ziegen

⁹ für Ziegen Bestand vom Vorjahr übernommen

- Rinder
- Bestandsentwicklung

Entwicklung der Rinderbestände in Sachsen

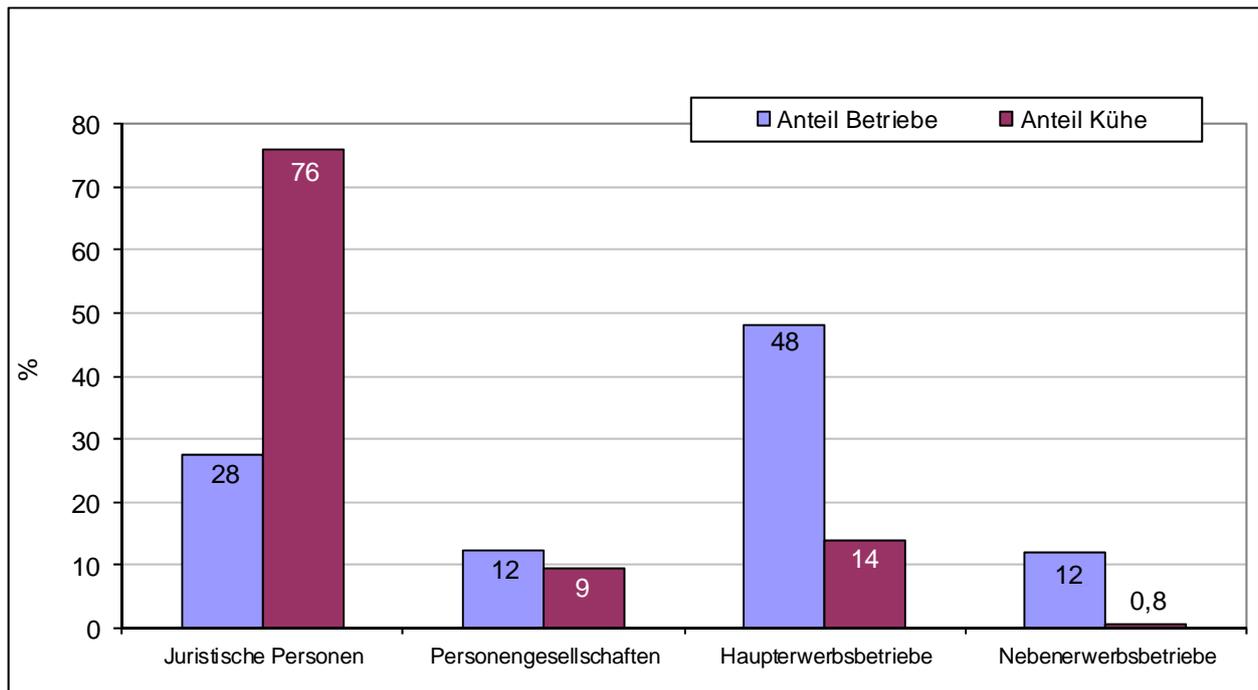
Kategorie	Viehbestand (Stück)				
	Nov.	Nov.	Nov.	Nov.	Nov.
	2007	2008	2009**	2010**	2011**
Kälber unter einem halben Jahr	69.551	74.869			
Kälber bis einschließlich 8 Monate			97.485	95.631	96.261
davon männlich			27.940	27.170	26.797
weiblich			69.545	68.461	69.464
Jungrinder ½ bis unter 1 Jahr	61.835	66.493			
davon männlich	15.228	17.041			
weiblich	46.607	49.452			
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr			42.337	42.077	41.890
davon männlich			9.749	9.367	9.213
weiblich			32.588	32.710	32.677
<i>Kälber u. Jungrinder unter 1 Jahr insgesamt</i>	<i>131.386</i>	<i>141.362</i>	<i>139.822</i>	<i>137.708</i>	<i>138.151</i>
männliche Rinder, 1 - 2 Jahre	14.760	17.610	18.054	17.397	16.021
Bullen und Ochsen 2 Jahre	2.721	3.992	4.205	3.674	3.496
weibliche Schlachtrinder 1 - 2 Jahre	2.053	4.721	4.600	5.052	5.335
weibliche Zucht-Nutztiere 1 - 2 Jahre	78.515	83.497	85.270	85.172	82.924
Zucht- und Nutzfärsen 2 Jahre	24.465	25.281	25.152	25.600	24.360
Schlachtfärsen	321	819	889	968	961
Milchkühe	192.114	190.781	187.182	186.346	186.937
Ammen- und Mutterkühe*	38.066	40.840	41.365	41.817	41.525
Schlacht- und Mastkühe*	710				
Rinder insgesamt	485.111	508.903	506.539	503.734	499.710

* seit 2008 unter „Sonstige Kühe“ zusammengefasst

** ab 2009 geänderte statistische Erfassung

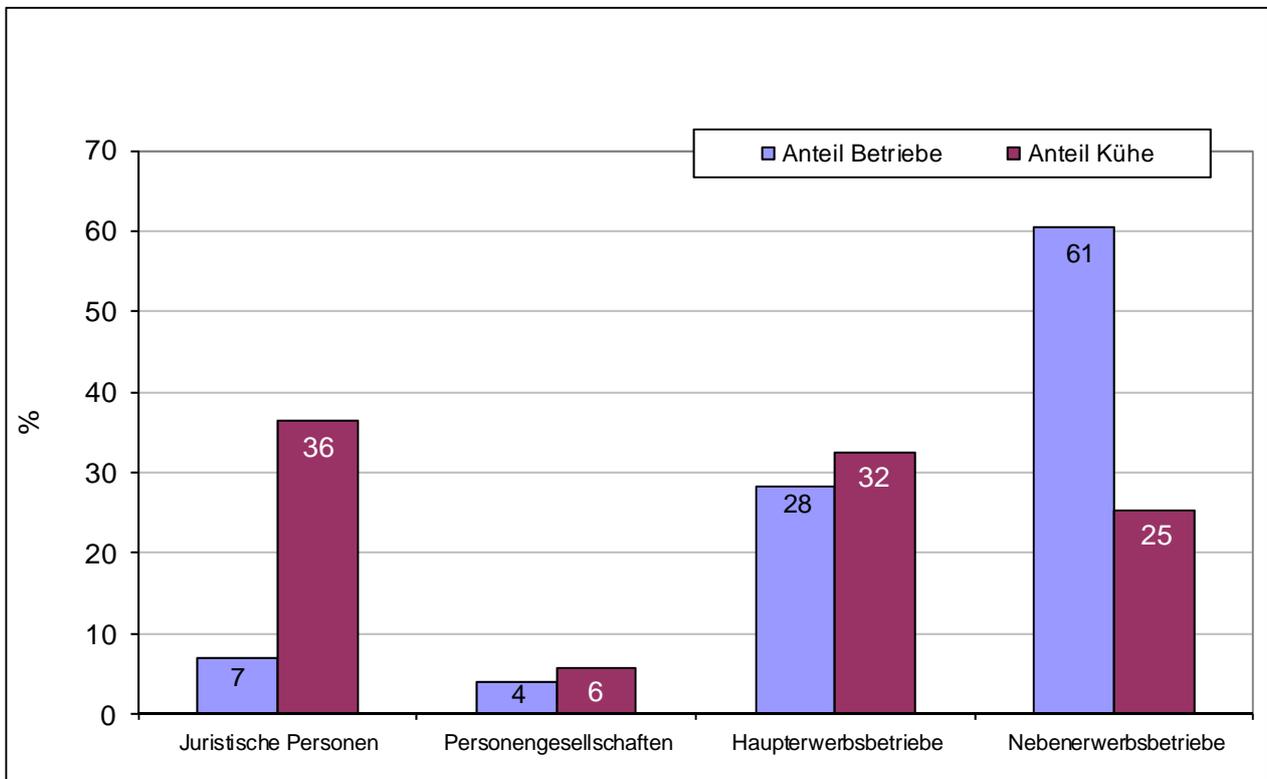
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Verteilung der Milchkuhbestände nach Rechtsformen 2011



Quelle: Agrarförderung

Verteilung der Mutterkuhbestände nach Rechtsformen 2011



Quelle: Agrarförderung

- Leistungsentwicklung

Milchleistung

Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Prüffjahr 2011

Land	Kühe	Milch kg/Kuh	Fett %	Eiweiß %	Fett-Eiweiß kg/Kuh
Sachsen	179.941	8.927	4,07	3,39	666
Sachsen-Anhalt	115.942	8.964	4,02	3,4	665
Mecklenburg-Vorpommern	167.889	8.908	4,06	3,39	664
Brandenburg	146.846	9.107	4,03	3,37	674
Thüringen	108.328	9.018	4,03	3,37	667
Neue Bundesländer	718.946	8.979	4,04	3,39	667
Deutschland 2011	3.510.337	8.173	4,12	3,42	615

Quelle: Sächsischer Landeskontrollverband e. V.

Milchwirtschaft

Entwicklung der sächsischen Milchwirtschaft

Position	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der landwirtschaftlichen Haltungen mit Milchkühen (Mai) ¹⁰	1.290	1.665	1.621	1.569	1.527
Kuhzahl im Jahresdurchschnitt	191.728	191.448	188.981	186.764	186.642
Kuhzahl je Betrieb/je Haltung im Jahresdurchschnitt	149	115	117	119	122
Milcherzeugung je Kuh (kg)	8.279	8.398	8.446	8.614	8.546 ¹¹
Milchleistung je Kuh (kg) nach Leistungsprüfung	8.785	8.814	8.891	8.944	8.927
Milcherzeugung (1.000 t)	1.587	1.608	1.596	1.585	1.595 ¹¹
Milchanlieferung (1.000 t) ¹²	1.555	1.572	1.565	1.555	1.556
Anzahl der Molkereistandorte	7	7	7	7	7

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; LfULG; Sächsischer Landeskontrollverband e. V.

¹⁰ bis 2007: Anzahl der Milcherzeuger; Datenstand: Mai des jeweiligen Jahres¹¹ vorläufiger Wert¹² Milchanlieferung sächsischer Milcherzeuger

Entwicklung der Milchauszahlungspreise in Sachsen

Monat	2010		2011	
	Auszahlungspreis 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß EUR/100 kg	effektiver Erzeugerpreis EUR/100 kg	Auszahlungspreis 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß EUR/100 kg	effektiver Erzeugerpreis EUR/100 kg
Januar	27,53	28,16	33,30	33,71
Februar	27,42	27,86	33,76	34,20
März	27,67	28,02	34,44	34,79
April	28,27	28,32	34,50	34,41
Mai	29,75	29,55	35,30	34,96
Juni	31,81	31,27	35,59	34,86
Juli	32,22	31,18	35,53	34,84
August	32,26	31,61	35,56	34,91
September	32,24	32,47	35,55	35,15
Oktober	33,23	34,02	35,25	35,64
November	33,13	33,93	35,09	35,83
Dezember	33,51	34,26	34,61	35,17
Durchschnitt	30,75	30,87	34,96	34,94

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, LfULG

Mengenmäßige Anteile der Rohmilchlieferrung an sächsische Molkereien nach ausgewählten Qualitätsmerkmalen (in %)

Qualität nach	2007	2008	2009	2010	2011
Klasse 1	99,92	99,96	99,96	99,93	99,90
davon Klasse S	91,37	92,90	93,12	92,04	90,65
Klasse 2	0,08	0,04	0,04	0,07	0,10
Zellgehalt < 400.000 (Klasse 1)	99,61	99,69	99,76	99,68	99,73
Hemmstoffnachweis pos.	0,04	0,04	0,03	0,04	0,02

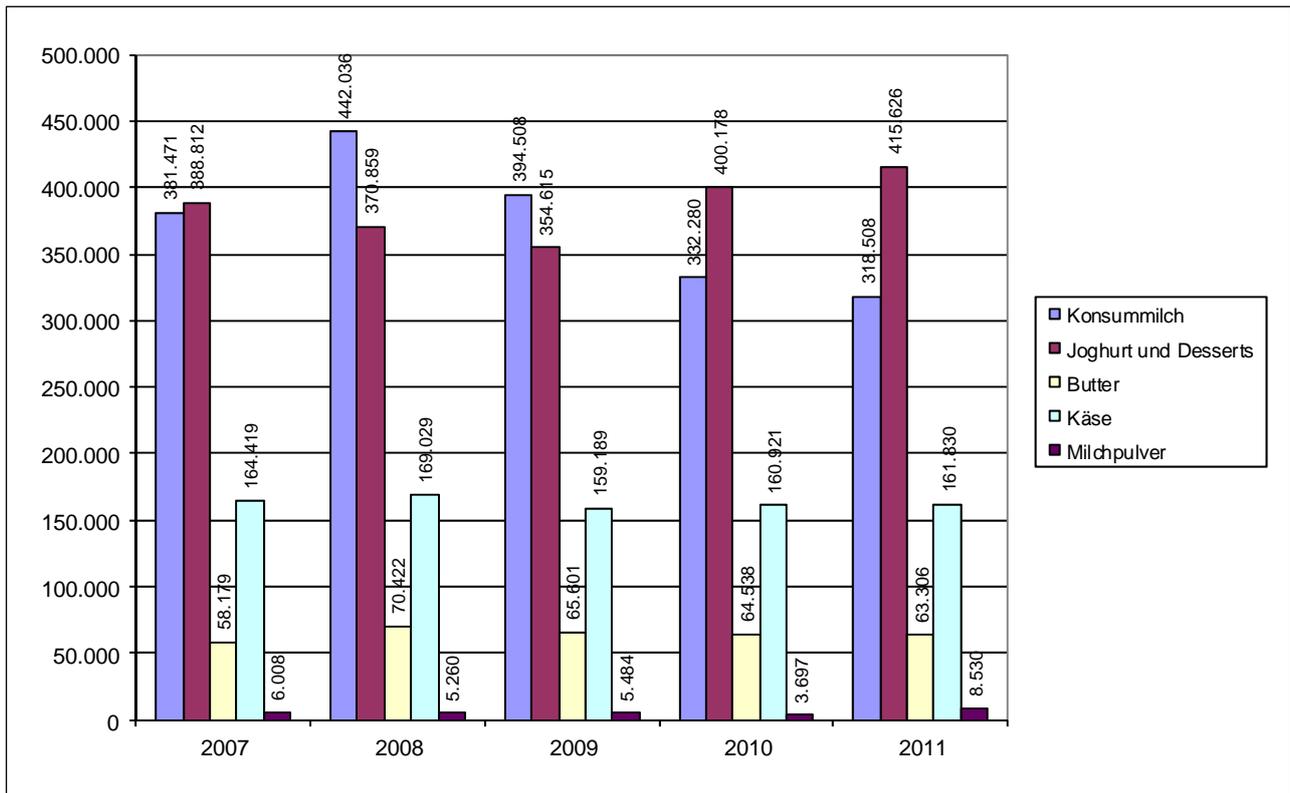
Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, LfULG

Auswertung der Qualität sächsischer Rohmilch durch die DLG

	2007	2008	2009	2010	2011
Großer Preis der Milcherzeuger	209	222	195	249	238
5 Jahre Spitzenqualität	8	11	10	7	4
10 Jahre Spitzenqualität	4	6	4	1	7
15 Jahre Spitzenqualität					1

Quelle: Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)

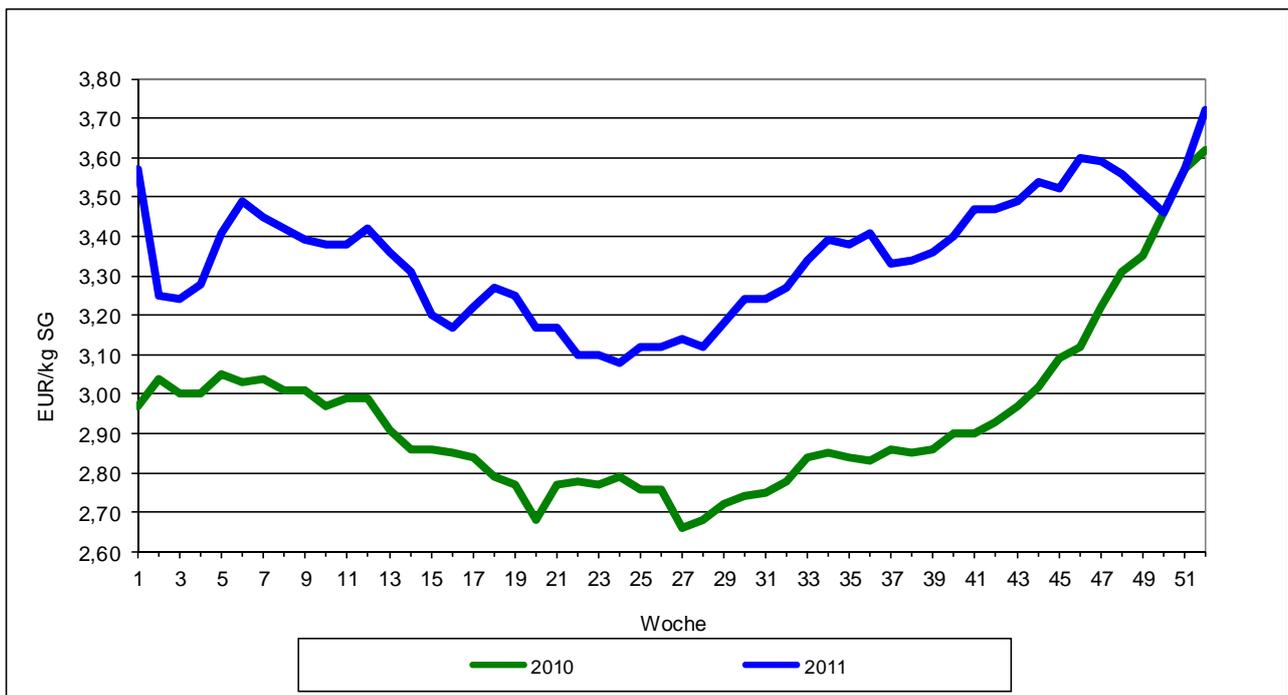
Entwicklung der Herstellung von ausgewählten Milchprodukten in Sachsen (t)



Quelle: LfULG; ab 2009 BLE

Schlachtleistung

Auszahlungspreise frei Schlachtstätte - Jungbullen E-P im Bundesgebiet Ost gemäß 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung (FIGDV)



Quelle: LfULG, BLE

- **Schweine**

- **Bestandsentwicklung**

Entwicklung der Schweinebestände

Kategorie	Nov. 2007	Nov. 2008	Nov. 2009	Nov. 2010	Nov. 2011
Ferkel	182.870	222.458	211.420	211.670	227.890
Jungschweine < 50 kg	157.917	148.926	168.961	161.912	129.843
Mastschweine	207.472	195.033	222.003	216.180	210.630
Mastschweine 50 - 80 kg LG	97.341	92.607	102.935	88.009	94.183
Mastschweine 80 - 110 kg LG	87.024	78.163	88.392	98.148	85.599
Mastschweine >110 kg LG	23.107	24.263	30.676	30.023	30.848
Zuchtschweine > 50 kg	74.063	79.531	72.370	75.692	74.201
Eber	1.014	904	798	786	707
Jungsauen erstmals trächtig	12.949	12.702	12.303	11.722	11.220
Jungsauen noch nicht trächtig	12.262	15.786	10.485	12.934	12.755
andere trächtige Sauen	38.358	39.302	39.864	40.903	39.469
andere nicht trächtige Sauen	9.480	10.837	8.920	9.347	10.050
Schweine insgesamt	622.322	645.948	674.754	665.454	642.564

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

- **Leistungsentwicklung**

Mastleistung

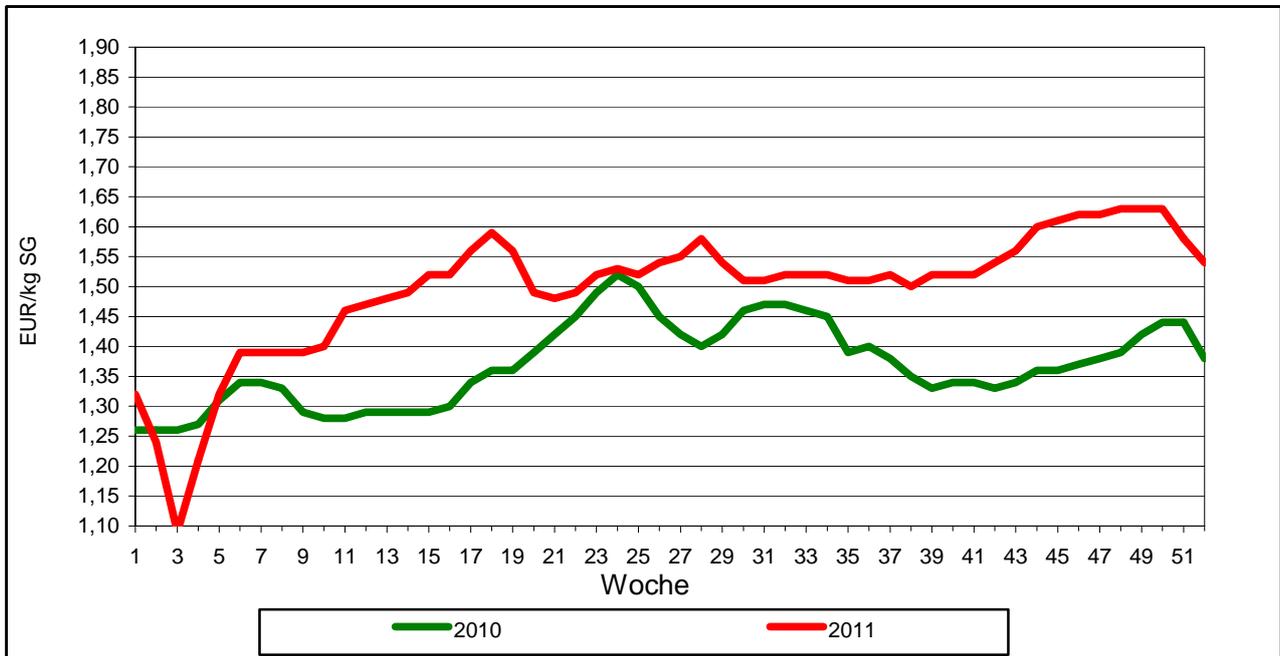
Ergebnisse der Ringauswertung Schweinemast

	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Betriebe	Stück	42	40	38	38	36
Verkaufte Schweine	Stück	390.403	374.550	396.459	429.060	429.092
Verluste	%	3,2	2,4	2,7	2,4	2,4
Zunahme	g/Tag	766	781	789	814	825
Mastendgewicht	kg/Tier	116,8	116,8	117,5	118,3	118,8
Muskelfleischanteil	%	55,3	55,9	56,1	56,0	56,4
Preis Ferkel	EUR/St	49,24	52,78	57,60	54,70	53,39
Erlös	EUR/St	116,80	135,88	126,37	126,66	136,95

Quelle: Sächsischer Landeskontrollverband e. V.

Schlachtleistung

Auszahlungspreise frei Schlachtstätte – Schweine E - P im Bundesgebiet Ost gemäß 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung (FIGDV)



Quelle: LfULG, BLE

- **Schafe und Ziegen**
- **Bestandsentwicklung**

Entwicklung des Schafbestandes in Sachsen

Kategorie	Mai 2007	Mai 2008	Mai 2009	März 2010	Nov ¹³ 2011
Schafe unter 1 Jahr alt einschl. Lämmer	42.582	43.008	38.574	31.649	18.241
Schafe, 1 Jahr und älter	84.608	82.236	77.830		
dav. weibl. Schafe zur Zucht einschl. Jährlinge	80.702	77.907	73.257		
Mutterschafe zusammen ¹⁴				67.267	60.166
dav. Milchschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind ^{14*}				967	779
dav. andere Mutterschafe ¹⁴				66.300	59.387
Schafböcke zur Zucht	1.623	1.737	1.656	3.260	1.114
Hammel und übrige Schafe	2.283	2.592	2.917		1.071
Schafe insgesamt	127.190	125.244	116.404	102.176	80.592

* einschließlich gedeckte Lämmer

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

¹³ 2011 = anderer Erfassungszeitpunkt

¹⁴ ab 2010 = geänderte statistische Erfassung

- **Leistungsentwicklung/Milchleistung**

Ergebnisse der Milchleistungsprüfung für Ostfriesische Milchschafe und Milchziegen

Jahr	Anzahl Stück	Milchmenge kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
Milchschafe						
2007	84	344	5,02	17,24	5,11	17,56
2008	54	352	4,87	17,16	5,18	18,26
2009	28	387	5,14	19,88	5,08	19,63
2010	47	328	5,40	17,70	5,23	17,16
2011	50	355	5,26	18,67	5,05	17,91
Milchziegen						
2007	817	1.042	3,11	32,42	3,10	32,32
2008	843	930	3,15	29,27	3,14	29,19
2009	793	934	3,26	30,48	3,24	30,24
2010	641	1.025	3,39	34,75	3,18	32,62
2011	642	998	3,33	33,22	3,16	31,55

Quelle: Sächsischer Landeskontrollverband e.V.

• **Geflügel**

- **Bestandsentwicklung**

Geflügelbestände in Sachsen

Kategorie	Mai 2007	Mai 2010**
Hühner insgesamt ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner	9.175.451	8.234.943
Legehennen >½ Jahr	3.232.814	2.534.324 ¹⁵
Junghennen <½ Jahr	*	*
Masthähnchen	*	*
sonstiges Geflügel insgesamt	323.754	230.321
Gänse	35.309	20.007 ¹⁶
Enten	46.071	15.436 ¹⁶
Puten	242.374	194.878 ¹⁶

* aus Datenschutzgründen keine einzelne Datenfreigabe möglich

** 2011 erfolgte keine Zählung

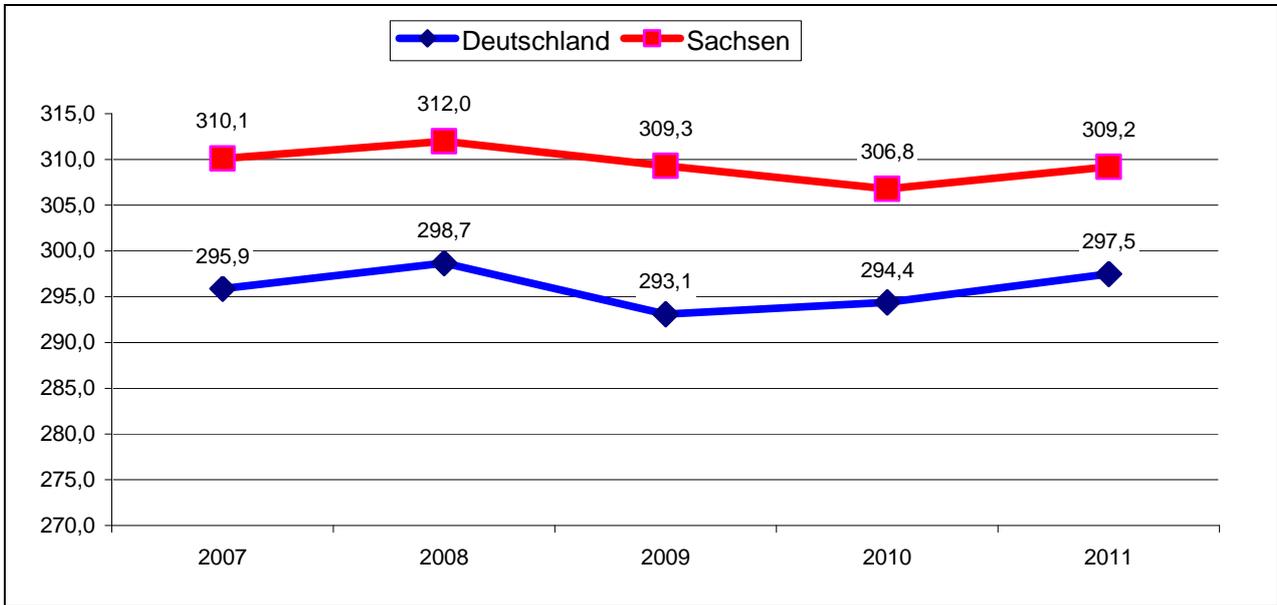
Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

¹⁵ einschließlich Zuchthähne

¹⁶ einschließlich Küken

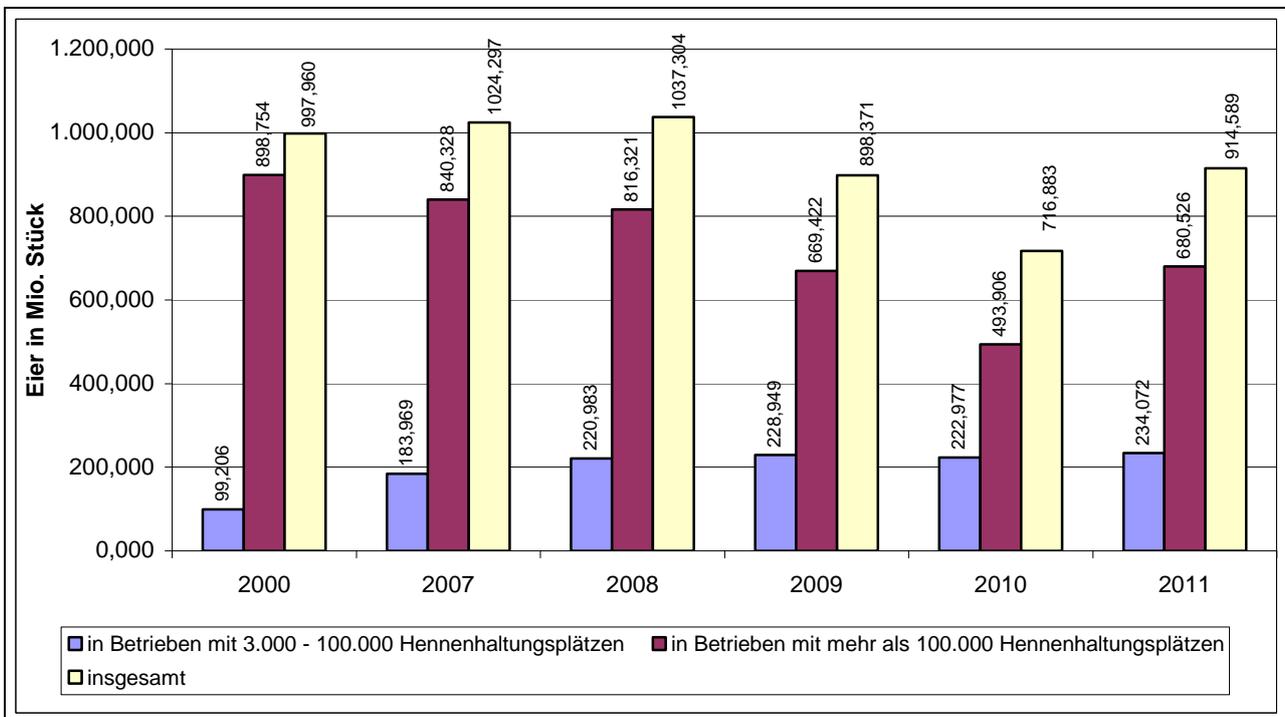
- Leistungsentwicklung/Eierproduktion

Legehennenleistung (Eier je Henne und Jahr)



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Entwicklung der Eierproduktion in Sachsen in Betrieben ab 3.000 Hennenplätzen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

- Pferde

Hengstbestände in Sachsen (Stück)

Rassen	Landbeschäler ¹⁷		Privathengste		Gesamt	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Reitpferd	48	48	21	20	69	68
Schweres Warmblut	28	27	14	13	42	40
Rheinisch-Dt. Kaltblut	8	8	6	4	14	12
andere Großpferderassen	-	-	8	10	8	10
Haflinger	8	9	9	6	17	15
Deutsches Reitpony	1	1	13	15	14	16
Welsh	-	-	14	16	14	16
Shetlandpony	-	-	54	46	54	46
andere Ponyrassen	-	-	13	15	13	15
Gesamtbestand	93	93	152	145	245	238

Quelle: Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.

Beim Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V. im Zuchtbezirk Sachsen eingetragene Zuchtstuten

Rasse	Dez. 2010 (Stück)	Dez. 2011 (Stück)
Reitpferd	1.160	1.008
Schweres Warmblut	635	601
Rheinisch-Deutsches Kaltblut	145	161
andere Großpferderassen	36	37
Haflinger	327	282
Deutsches Reitpony	189	183
Welsh	82	65
Isländer	34	34
Shetlandpony	289	228
andere Ponyrassen	34	58
Gesamtbestand	2.931	2.657

Quelle: Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.

¹⁷ Sächsische Gestütsverwaltung, Deckeinsatz in Sachsen und Thüringen

• **Binnenfischerei**

Fischerzeugung (t)

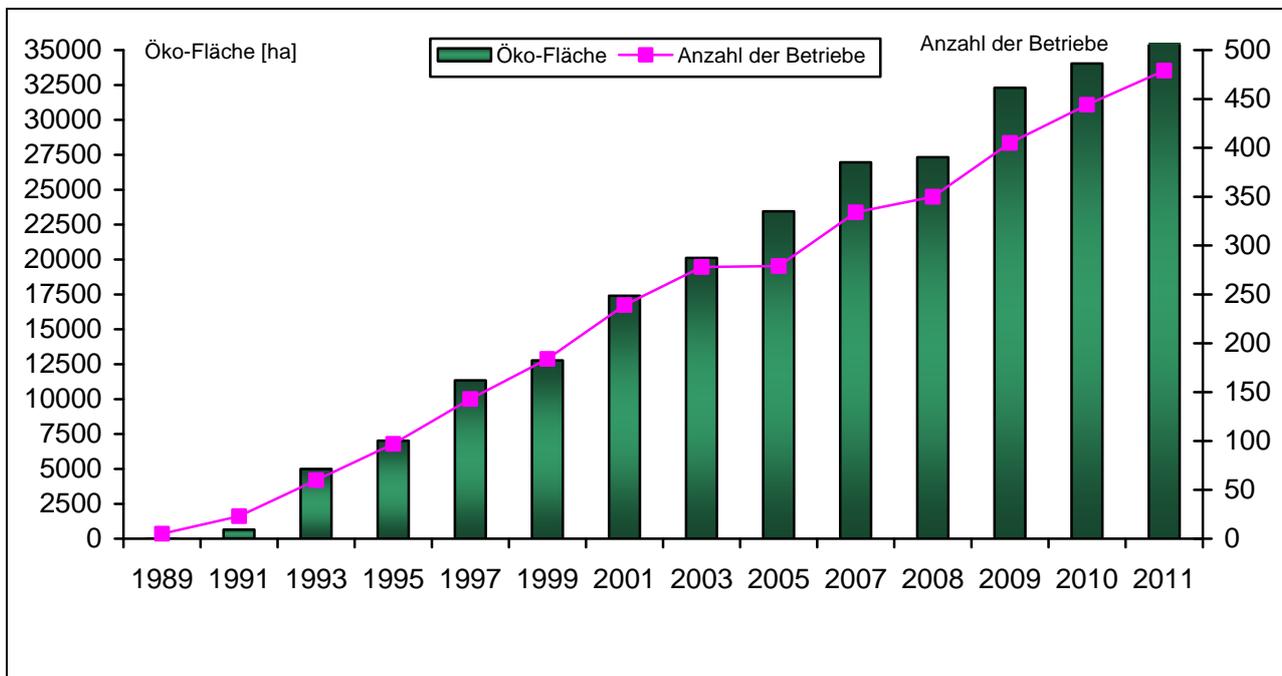
Fischart	2007	2008	2009	2010	2011
Karpfen Speisefische	1.964	2.050	1.840	1.740	1.970
Karpfen Satzfishche		1.442	1.065	1.410	1.395
Forellen	324	339 ¹⁸	404 ¹⁸	497 ¹⁸	419 ¹⁸
Silber-, Marmor-, Graskarpfen	101	106	93	106	77
Störe	91	232 ¹⁹	228 ¹⁹	245 ¹⁹	282 ¹⁹
Schleie	134	84	109	82	108
Welse (Europäischer und Afrikanischer Wels)	25	21	44	8	105
Hechte	22	4	23	19	36
sonstige Fische incl. Zierfische	174	70	111	101	206
Gesamt	2.835	4.348²⁰	3.917²⁰	4.208²⁰	4.598²⁰

Quelle: LfULG

5.3 **Ökologischer Landbau**

• **Anzahl und Fläche der Betriebe des ökologischen Landbaus**

Entwicklung des ökologischen Landbaus im Freistaat Sachsen



Quelle: LfULG

¹⁸ Satz und Speisefische inklusive Bachforellen und Saiblinge

¹⁹ neben Speisefischen auch Lohnmast

²⁰ ab 2008 incl. sonstige Fische/Zierfische/Satzfische

Entwicklung der Betriebe im ökologischen Landbau und Verarbeiter

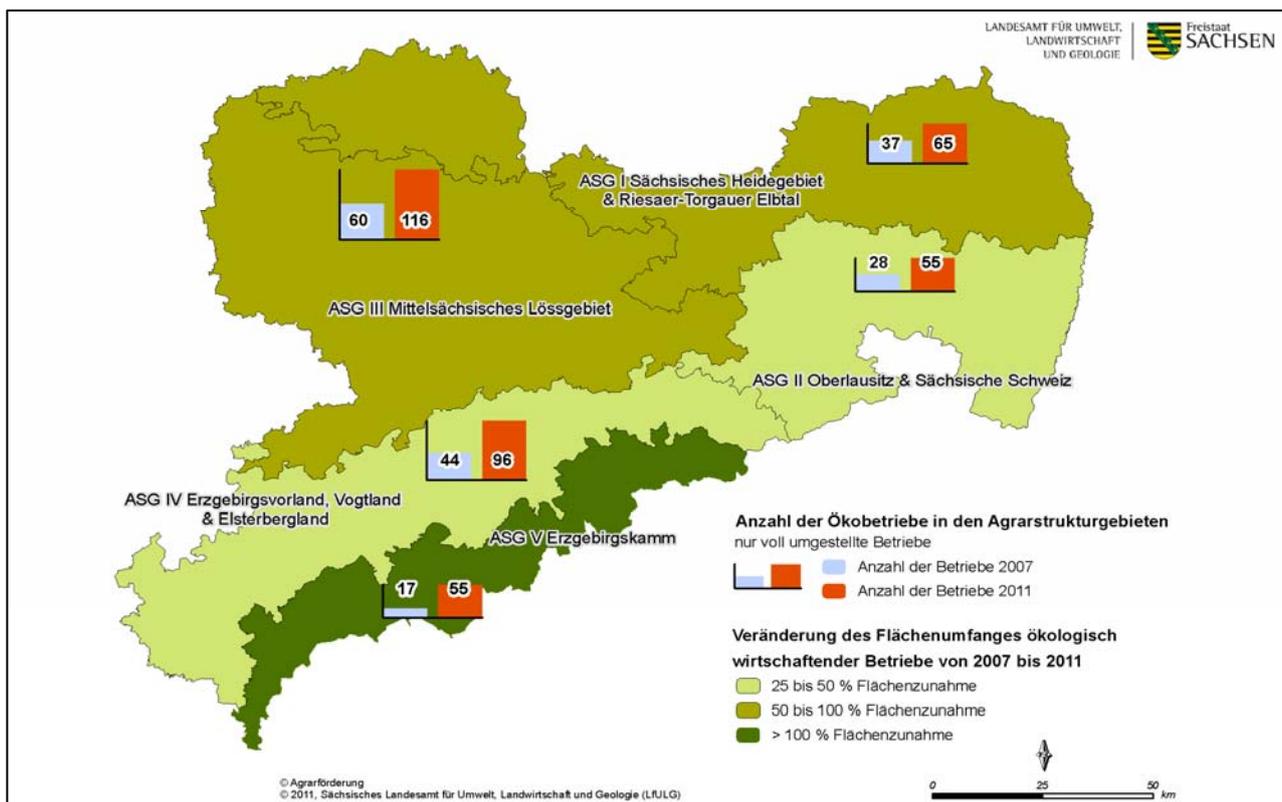
Anzahl der Unternehmen	2007	2008	2009	2010	2011	Veränderung in % 2010/2011
landwirtschaftliche Betriebe	289	299	355	391	425	+ 9
landwirtschaftliche Betriebe mit Hofverarbeitung	45	51	50	53	54	+ 2
landwirtschaftliche Betriebe gesamt	334	350	405	444	479	+ 8
Verarbeiter/Importeure	234	235	255	280	295	+ 5
Anzahl Unternehmen gesamt	568	585	660	724	773	+ 7
Fläche der Unternehmen (LF in ha)	26.965	27.324	32.310	34.036	35.517	+ 4
Anteil an der LF von Sachsen in %	2,9	3,0	3,5	3,7	3,9	+ 5

Quelle: LfULG, Meldungen der Kontrollstellen mit Stichtag 31.12.2011

• Regionale Verteilung der Öko-Betriebe 2011 (ohne teilumgestellte Betriebe)

Gebietszugehörigkeit	Anzahl Betriebe		Landwirtschaftliche Nutzfläche	
	Absolut	Anteil in %	Absolut in ha	Anteil in %
Sachsen gesamt	387	100	32.418	100
Direktionsbezirk Chemnitz	152	39	12.597	39
Direktionsbezirk Dresden	144	37	10.549	32
Direktionsbezirk Leipzig	91	24	9.272	29

Quelle: Agrarförderung



- Produktionsumfang

Pflanzliche Erzeugnisse

Struktur des ökologischen Landbaus in Sachsen (ohne teilumgestellte Betriebe)

		2007 ²¹	2008	2009	2010 ²²	2011
Betriebe	Anzahl	220	287	301	359	387
LF	ha gesamt	21.283	24.294	25.310	31.223	32.418
Dauergrünland	% der LF	32,1	36,1	35,8	37,2	38,6
Ackerfläche	% der LF	65,8	61,9	62,2	60,3	58,6
Getreide	% der AF	53,5	56,5	55,3	54,1	51,7
Hackfrüchte	% der AF	2,8	2,8	2,6	2,3	2,3
dar. Kartoffeln	% der AF	2,3	2,4	2,2	1,8	1,8
dar. Zuckerrüben	% der AF	0,5	0,3	0,4	0,4	0,4
Leguminosen	% der AF	6,7	5,9	5,6	6,8	6,8
Ölfrüchte	% der AF	3,4	3,3	3,5	3,4	2,6
Ackerfutter	% der AF	26,6	26,3	27,2	27,9	30,6
Stilllegung	% der AF	0,8	0,3	0,3	0,4	0,7
Feldgemüse	% der AF	4,8	3,3	4,5	3,6	4,1
Gartenbau	% der AF	0,0	0,0	0,0	0,0	0,01
Heil-/Gewürzpflanzen	% der AF	1,2	1,5	0,9	0,9	0,9
Baumschulfläche	% der LF	0,2	0,2	0,3	0,4	0,2
Obst	% der LF	1,9	1,7	1,7	2,3	2,5
Vieheinheiten (GVE)	je 100 ha LF	34,1	39,3	36,5	37,0	37,2

Quelle: Agrarförderung

Tierbestände der Öko-Betriebe in Sachsen (ohne teilumgestellte Betriebe)

		Öko-Betriebe				
		2007 ²¹	2008	2009	2010 ²²	2011
Betriebe	Anzahl	220	287	301	359	387
Vieheinheiten (GVE)	je 100 ha LF	34	39	36	37	37
dar. Milchkühe	Stck. je 100 ha LF	7	7	5	5	4
dar. Jung-/Mastrinder**	Stck. je 100 ha LF	10	12	12	10	9
dar. Schweine*	Stck. je 100 ha LF	10	9	9	8	10
dar. Schafe	Stck. je 100 ha LF	23	35	31	26	26
dar. Ziegen	Stck. je 100 ha LF	1	2	2	2	2
dar. Geflügel*	Stck. je 100 ha LF	222	221	242	219	205

* ohne gewerbliche Veredlung

** setzen sich aus männliche Rindern von über 6 Monaten bis über 2 Jahren (einschl. Zuchtbullen) sowie weiblichen Mastrindern von über 6 Monaten bis über 2 Jahren, des Weiteren Mastrinder unter 3 Monaten bis 6 Monaten zusammen

Quelle: Agrarförderung

²¹ 2007 keine Differenzierung ob Teil- oder Vollumsteller²² 2010 Änderung des Betriebsbegriffs im Agrarstatistikgesetz, zusätzlich Änderung in der Erfassung ökologisch wirtschaftender Betriebe

• **Struktur der Ökobetriebe in Sachsen**

im Vergleich zur Gesamtzahl der Landwirtschaftsbetriebe (Antragstellung Agrarförderung), ohne teilumgestellte Betriebe

		Ökobetriebe 2011		Betriebe gesamt 2011	
Betriebe	Anzahl	387		5.571	
LF gesamt	ha	32.418		890.211	
dar. Ackerfläche	ha	18.992		700.272	
	% der LF	58,6		78,7	
dar. Grünland	ha	12.526		180.287	
	% der LF	38,6		20,3	
Pflanzliche Erzeugung		ha gesamt	% der AF	ha gesamt	% der AF
Getreide		9.815	51,7	394.009	56,3
Leguminosen		1.291	6,8	8.969	1,3
Ölfrüchte		488	2,6	128.585	18,4
Hackfrüchte		429	2,3	21.640	3,1
dar. Kartoffeln		348	1,8	7.312	1,0
dar. Zuckerrüben		80	0,4	14.044	2,0
Ackerfutter		5.809	30,6	128.524	18,4
Feldgemüse		777	4,1	4.060	0,6
Gartenbau - Freiland		1	0,0	702	0,10
Gartenbau - unter Glas		2	0,0	17	0,002
Heil- und Gewürzpflanzen		167	0,9	201	0,03
Stilllegung		140	0,7	5.966	0,9
Baumschulfläche		40		469	
Obst		475		3.870	
Tierbestände		Stück	Stück/100 ha	Stück	Stück/100 ha
Rinder		12.733	39,3	478.882	53,8
dar. Milchkühe		1.413	4,4	185.574	20,8
dar. Mutterkühe		4.057	12,5	36.746	4,1
dar. Kälber bis 6 Monate		1.823	5,6	68.591	7,7
dar. Sonstige Rinder		5.440	16,8	187.971	21,1
Schweine gesamt ²³		3.099	9,6	461.403	51,8
dar. Zuchtsauen		283	0,9	43.575	4,9
dar. Ferkel		494	1,5	130.021	14,6
dar. übrige Schweine		2.322	7,2	287.807	32,3
Schafe		8.345	25,7	96.404	10,8
Ziegen		531	1,6	4.966	0,6
Pferde		721	2,2	11.615	1,3
Geflügel gesamt ²³		66.536	205,2	938.265	105,4
dar. Legehennen		18.477	57,0	465.869	52,3
dar. Hähnchen/Wachteln		3.581	11,0	167.904	18,9
dar. Gänse		44.421	137,0	165.504	18,6
Kaninchen		109	0,3	5.914	0,7

Quelle: Agrarförderung

²³ ohne gewerbliche Veredlung

Betriebsformen der Öko-Betriebe 2011 (ohne teilumgestellte Betriebe)

EU-Betriebsform	Öko-Betriebe		
	Anzahl	%	ø ha LF pro Betrieb
Betriebe gesamt	387	100,0	83,8
dav. Ackerbau	85	22,0	134,6
dav. Futterbau	144	37,2	73,9
dav. Verbund	78	20,2	84,6
dav. Veredlung	3	0,8	86,7
dav. Schäfer	22	5,7	64,6
dav. Dauerkultur	16	4,1	23,6
dav. Gartenbau	<3		
nicht klassifizierbar	37	9,6	41,9

Quelle: Agrarförderung

Rechtsformen der Öko-Betriebe 2011 (ohne teilumgestellte Betriebe)

Rechtsform	Öko-Betriebe		ø ha LF pro Betrieb
	2011		
	Anzahl	%	
Betriebe gesamt	387	100,0	83,8
dav. Juristische Personen	45	11,6	231,8
dav. Personengesellschaften	35	9,0	138,7
dav. Einzelunternehmen Haupterwerb	153	39,5	84,2
dav. Einzelunternehmen Nebenerwerb	154	39,8	27,6

Quelle: Agrarförderung

Arbeitskräftebesatz der Öko-Betriebe (ohne teilumgestellte Betriebe) in AK/100 ha LF

	2007 ²⁴	2008	2009	2010 ²⁵	2011
Anzahl der Betriebe	220	287	301	359	387
AK aller Betriebe	2,4	2,6	2,4	2,2	2,2
dav. Einzelunternehmen im Haupterwerb	2,4	2,5	2,5	2,2	2,2
dav. Einzelunternehmen im Nebenerwerb	2,5	2,5	2,7	2,4	2,6
dav. Personengesellschaften	3	2,4	2,9	2,5	2,5
dav. Juristische Personen	2,1	2,7	2,1	1,9	1,9

Quelle: Agrarförderung

²⁴ 2007 keine Differenzierung ob Teil- oder Vollumsteller

²⁵ 2010 Änderung des Betriebsbegriffs im Agrarstatistikgesetz, zusätzlich Änderung in der Erfassung ökologisch wirtschaftender Betriebe

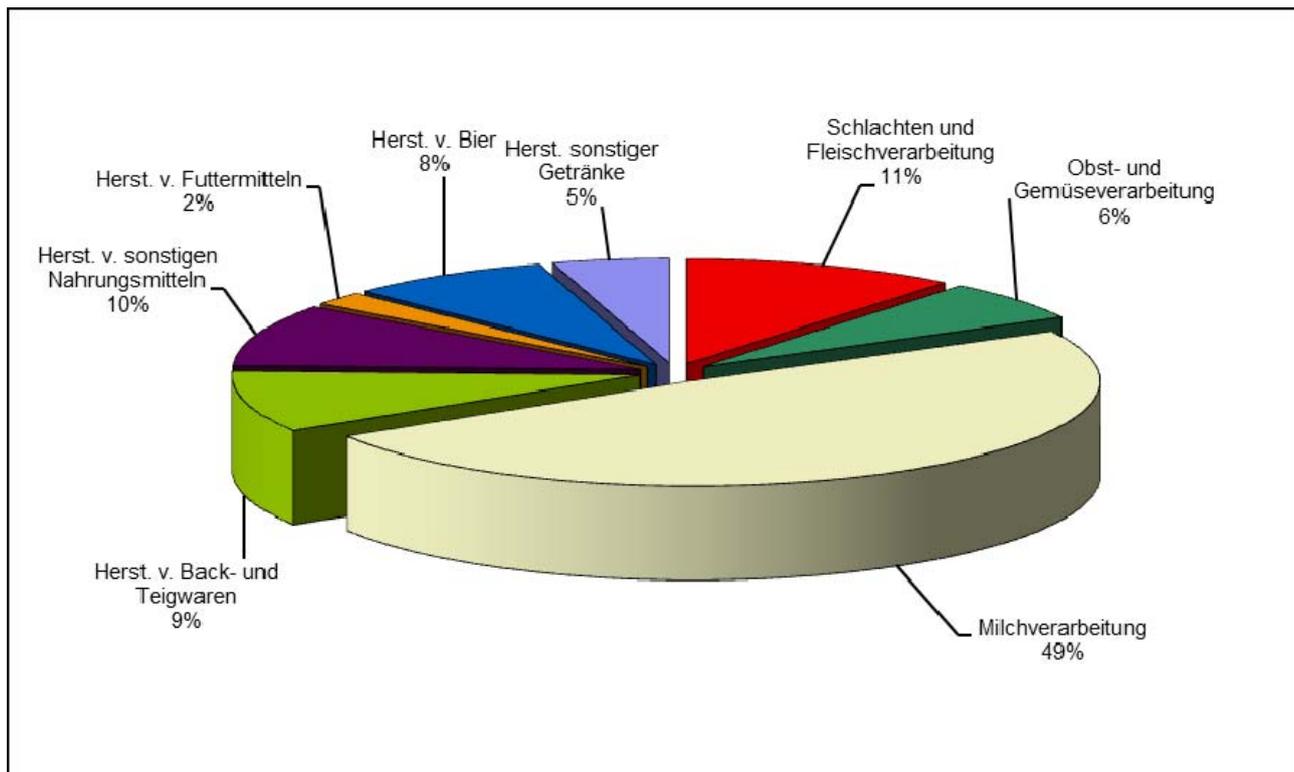
5.4. Sächsische Ernährungswirtschaft

Strukturdaten zur sächsischen Ernährungswirtschaft (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

	2010 ²⁶	2011 ²⁶
Betriebe	342	369
Beschäftigte insgesamt	18.994	19.615
Gesamtumsatz (in Mrd. EUR)	6.293	6.759
Umsatz/Beschäftigtem (TEUR)	331,3	344,6
Auslandsumsatz (in Mio. EUR)	480,9 ²⁷	567,3 ²⁷
Exportquote (%)	8,9 ²⁷	9,6 ²⁷

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, SMUL

Anteil der Branchen am Gesamtumsatz der sächsischen Ernährungswirtschaft im Jahr 2011



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, SMUL

²⁶ Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken ohne Tabakverarbeitung

²⁷ nur für die Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, ohne Getränke

5.5 Absatzförderung

- Hausmessen (HM) 2011**

Durchgeführte Aktionen:

Datum	Name	Ort/Bundesland
Lebensmitteleinzelhandel		
26.03. - 27.03.	EDEKA Hessenring, Melsungen	Hessen, Thüringen
24.03.	REWE Ost Magdeburg	alle neuen Bundesländer
23.05.	HGK Dresden	Deutschland
21.06.	EDEKA Handelsgesellschaft Nordbayern, Sachsen, Thüringen, Chemnitz	Nordbayern, Sachsen und Thüringen
08.09.	REWE Ost, Magdeburg	alle neuen Bundesländer

Quelle: SMUL

- Verkaufsförderung 2011**

2011 wurden keine Verkaufsförderaktionen durchgeführt.

- Messen, Ausstellungen 2011**

Durchgeführte Aktionen:

Zeitraum	Name der Messe/Ort	Fach-/Verbrauchermesse	Teilnahme
21.01. - 30.01.	Internationale Grüne Woche Berlin	Verbrauchermesse	31 Aussteller EW und Verbände
16.02. - 19.02.	Biofach Nürnberg	Fachmesse	10 Aussteller EW und Verbände
18.03. - 23.03.	INTERNORGA Hamburg	Fachmesse	9 Aussteller EW
05.05. - 08.05.	agra Leipzig	Fachmesse	18 Aussteller EW und Verbände
24.05. - 25.05.	PLMA Amsterdam (NL)	Fachmesse	7 Aussteller EW
04.09. - 06.09.	Messen mit Raffinessen GÄSTE, FleiFood und Le-GOURMET Leipzig	Fachmesse	20 Aussteller EW
08.10. - 12.10.	anuga Köln	Fachmesse	6 Aussteller EW

Quelle: SMUL

- **Förderung von Erzeugergemeinschaften und der Marktstrukturverbesserung**

Förderung nach der Richtlinie Marktstrukturverbesserung (RL MSV) im Jahr 2011

	Ausgezahlte Organisationsbeihilfen - in EUR -	Ausgezahlte Zuwendungen für Investitionen - in EUR -
6 Erzeugergemeinschaften und Erzeuger- zusammenschlüsse (Regio)	30.150	-
38 Investitionsprojekte von Verarbeitungs- und Vermarktungsunternehmen	-	2.639.355

Anerkannte Erzeugergemeinschaften nach dem Marktstrukturgesetz (Stand 31.12.2011)

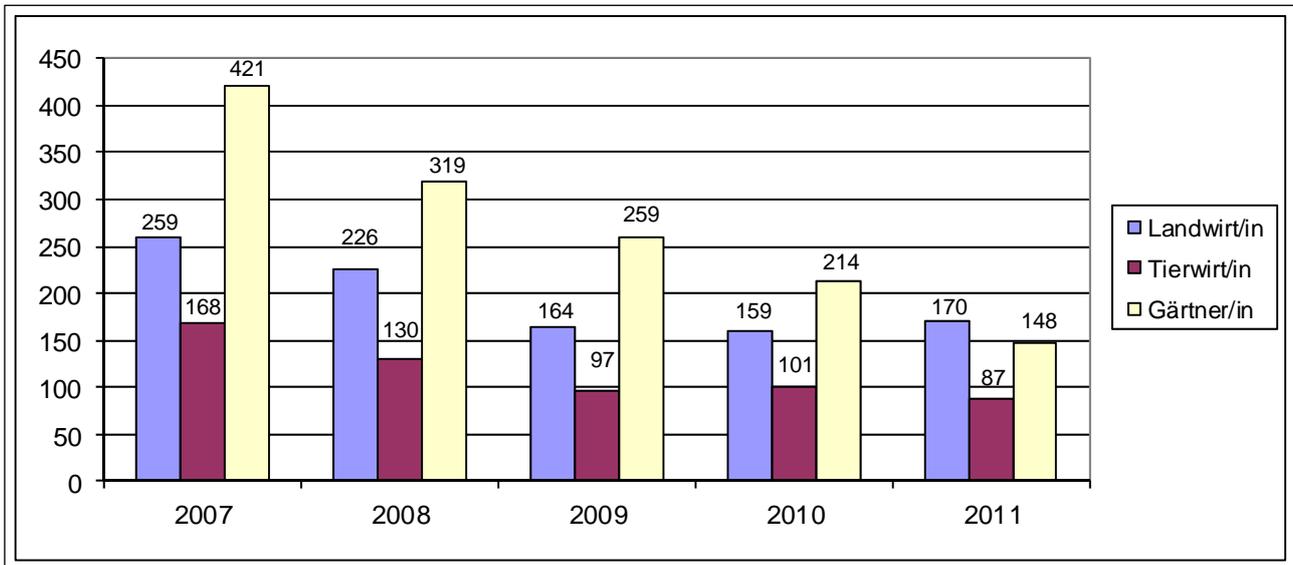
Produktgruppe	Anzahl
Schlachtvieh, Ferkel, Kälber zur Weitermast, Zuchtvieh	4
Milch	7
Eier und Geflügel	3
Wein	1
Qualitätsgetreide, Öl- und Hülsenfrüchte	17
Kartoffeln	2
Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	1
Pflanzliche Erzeugnisse zur technischen Verwendung oder Energiegewinnung	1
Summe	36

Quelle: LfULG

6 Aus-, Fort- und Weiterbildung

6.1 Berufsausbildung in der Land- und Hauswirtschaft

Anzahl der im 1. Ausbildungsjahr neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge¹, Stand: 31.12.2011



Quelle: LfULG

Zahl der Ausbildungs- und Umschulungsverhältnisse, Stand: 31.12.2011

Berufe	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Verlängerung (4. Lehrjahr)	Umschüler			Summe Lehrlinge + Umschüler
	Jahrgang 11/12	Jahrgang 10/11	Jahrgang 09/10		1.Jahr	2.Jahr	3.Jahr	
Landwirt/in	170	165	168	23		1		527
Fachkraft Agrarservice	9	12	16	1				38
Hauswirtschaftler/in	24	46	70	15		8	8	171
Gärtner/in gesamt	148	228	237	75		28	38	754
Winzer/in	4	4	8	1				17
Tierwirt/in gesamt	87	93	93	15				288
Pferdewirt/in gesamt	23	34	36	3				96
Fischwirt/in gesamt	7	6	5	0				18
Forstwirtschaftler/in	40	42	40	0				122
Revierjäger/in	0	0	0	0				0
Molkereifachmann/frau / Milchtechnologe/in	12	13	16	1	1			43
Milchwirtsch. Laborant/in	4	6	5	0				15
Landwirtschaftswerker/in	50	42	35	1				128
Hauswirtschaftstechn. Helfer	150	143	148	11		1		453
Gartenbauwerker/in gesamt	103	96	105	14				318
Insgesamt	831	930	982	160	1	38	46	2.988

Quelle: LfULG, SBS²

¹ Anzahl der Ausbildungsverträge 1. Lehrjahr zum 31.12. d. J.

² Staatsbetrieb Sachsenforst

Im Kalenderjahr 2011 fanden 1.877 Abschlussprüfungen vor den berufsständischen Prüfungsausschüssen statt. Mit 1.458 Prüfungen wurden ca. 77 % aller Prüfungen bestanden.

Ergebnisse der Berufsabschlussprüfungen 2011, Stand: 31.12.2011

Beruf	Berufliche Abschlussprüfung			davon	davon	davon	davon
	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4
Landwirt/in	290	251	39	12	60	121	58
Hauswirtschafter/in	599	385	214	3	58	168	156
Gärtner/in	402	303	99	3	81	178	41
Winzer/in	7	5	2	2	2	1	0
Tierwirt/in	141	119	22	6	33	51	29
Pferdewirt/in	36	33	3	1	14	16	2
Fischwirt/in	7	5	2	0	1	3	1
Forstwirt/in	50	48	2	3	16	22	7
Molkereifachmann/-fachfrau	22	16	6	1	7	8	0
Milchwirtschaftliche/r Laborant/in	5	5	0	0	4	1	0
Landwirtschaftswerker/in	33	33	0	3	9	15	6
Hauswirtschaftstechnische/r Helfer/in	131	122	9	3	37	53	29
Gartenbauwerker/in gesamt	141	120	21	4	39	50	27
Fachkraft Agrarservice	13	13	0	0	2	8	3
Gesamt	1.877	1.458	419	41	363	695	359

Quelle: LfULG, SBS

• **Überbetriebliche Ausbildung**

Lehrgangsanalyse 2010/11 – Überbetriebliche Ausbildungsstätten (ÜBS)

Überbetriebliche Ausbildungsstätten (ÜBS)	Anzahl der Wochenlehrgänge	Teilnehmer-tage	Teilnehmer Gesamt	Männlich	Weiblich
KÖLLITSCH (Landwirt/-in, Tierwirt/-in, Landwirtschaftswerker/-in, Fachkraft Agrarservice, Fischwirt/-in)	203	7.530	1.506	1.280	226
PILLNITZ (Gärtner/-in, Gartenbauwerker/-in, Winzer/-in)	143	4.430	886	588	298
MORITZBURG (Pferdewirt/-in)	12	700*	70	12	58
KÖNIGSWARTHA (Fischwirt/-in und Hauswirtschafter/-in)	8	350	70	32	38
MORGENRÖTHE – RAUTENKRANZ (Forstwirt/-in)	146	8.115	1.677	1.554	123
Ländliche Bildungsgesellschaft Canitz m.b.H. (Land-, Tierwirt/-in, Landwirtschaftswerker/-in, Fachkraft Agrarservice und Gärtner/-in, Fachrichtung Galabau)	52	2.250	450	363	87
BERUFSBILDUNGSWERK des Sächsischen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (Gärtner/-in, Fachrichtung Galabau, Gartenbauwerker/-in)	22	1.000	200	149	51
Milchwirtschaftliche Lehr- und Untersuchungsanstalt Oranienburg (Milchwirtschaftlicher Laborant/-in; Molkereifachmann/-frau)	72	1.320**	66	27	39
GESAMT	658	23.675	4.925	4.005	920

* Lehrgangsdauer beträgt 2 Wochen

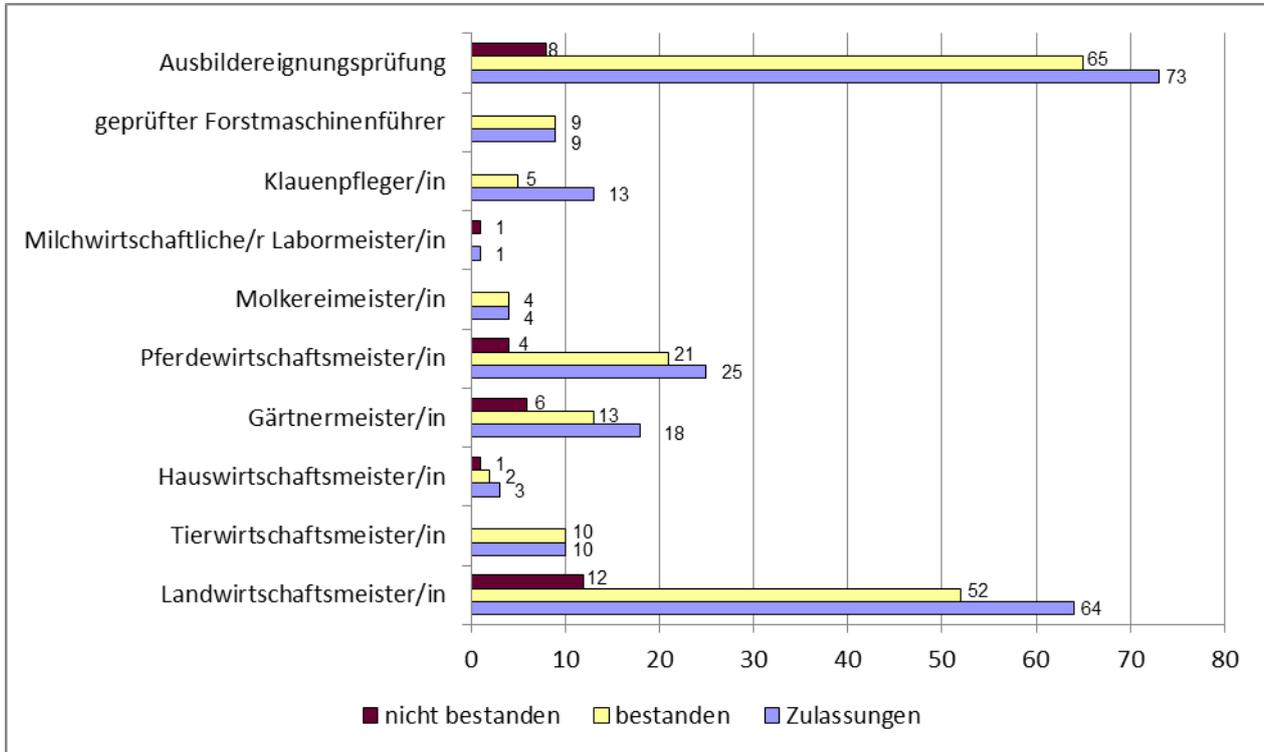
** Lehrgangsdauer beträgt 4 Wochen

Quelle: LfULG, ÜBS; SBS

6.2 Berufliche Fortbildung in der Land- und Hauswirtschaft

• Meisterqualifizierung

Fortbildungsprüfungen im Jahr 2011



Quelle: LfULG

Anmerkung:

Die Spalte „Nicht bestanden“ beinhaltet alle zur Prüfung zugelassenen Teilnehmer, die den Vorbereitungslehrgang abgebrochen haben, „durchgefallen“ sind oder eine Verlängerung beantragt haben.

Im Jahr 2011 laufende Qualifizierungslehrgänge zur Vorbereitung auf die Meisterprüfungen

Meisterqualifizierungslehrgang im Beruf	Anzahl der Lehrgänge	Anzahl der Teilnehmer
Landwirt/in	6	143
Tierwirt/in	1	10
Fischwirt/in	1	11
Pferdewirt/in	1	22
Gesamt	9	186

Quelle: LfULG

• **Fachschulen im Agrarbereich**

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 wurden an allen sächsischen landwirtschaftlichen Fachschulen neue Lehrpläne eingeführt, die nunmehr nach Lernfeldern strukturiert sind. Damit soll über eine neue Dimension der Theorie-Praxis-Beziehung eine weitere Verbesserung der Ausbildungsqualität an den landwirtschaftlichen Fachschulen erreicht werden. Lernfelder und Stundenzahlen/Lernfeld sind in den jeweiligen Stundentafeln aufgeführt (siehe <http://www.sachsen-macht-schule.de/apps/lehrplandb/>). Die ebenfalls 2011 geänderte „Schulordnung Fachschule für den Freistaat Sachsen“ bildet die Lernfeldstruktur in den neu gefassten Prüfungsregelungen ab, indem Prüfungsfächer durch aus Lernfeldern bestehende Komplexprüfungen ersetzt wurden. Weiterhin erfolgte an den Fachschulen für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft die Integration der in § 4 Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) vorgeschriebenen Prüfungsmodalitäten, so dass mit dem Bestehen der fachschulischen Abschlussprüfungen ein Nachweis der Berufs- und Arbeitspädagogischen Eignung besteht.

Schüleraufnahmen an den landwirtschaftlichen Fachschulen

Fachschule/ Bildungsgang	2007	2008	2009	2010	2011
Landwirtschaft zweijährig	58	84	64	71	83
Landwirtschaft dreijährig	58	69	82	94	97
Zusatzausbildg. Umwelt Landwirt- schaft	17	16	0	17	0
Hauswirtschaft zweijährig	--	--	--	--	--
Hauswirtschaft dreijährig	31	14	15	18	12
Gartenbau zweijährig *	31	32	19	26	26
Gartenbau dreijährig *	31	22	47	35	41
Insgesamt	226	237	227	261	259

* 2010 erfolgte auf der Grundlage der Novelle der Schulordnung Fachschule - FSO - die Einführung des einjährigen gelenkten Praktikums. Mit der Einbindung des Praktikums verlängert sich die Fachschulausbildung von bisher ein auf zwei Jahre bzw. von zwei auf drei Jahre.

Quelle: SMUL

6.3 Berufliche Weiterbildung

Weiterbildung	
Veranstaltungen des LfULG im Bereich der Landwirtschaft und des Gartenbaus	339
Veranstaltungen des SBS im Bereich der Forstwirtschaft	4

Quelle: SBS, LfULG

6.4 Förderung

Förderung der Bildung im Agrarbereich im Jahr 2011 (Stand 31.12.2011)

Begabtenförderung berufliche Bildung	
Teilnehmer	43
ausgezählte Fördermittel in TEUR	40,03

Projekt "Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft"	
Anzahl der Schulklassen	1.755
Schüler	29.075
ausgezählte Fördermittel in TEUR	66,3

Quelle: LfULG

Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF)

Aufteilung der Mittel (einschließlich Kofinanzierung) 2007 - 2013 im Vorhabensfinanzierungsplan:

Vorhaben	Summe (in TEUR)
Berufliche Weiterbildung	4.062,9
Erstausbildung	4.622,4
Transnationale Bildung	235,3

Quelle: SMWA/ESF-Vorhabensfinanzierungsplan

Ausgaben 2007 bis 2011 je Vorhaben (TEUR)

Vorhaben	Öffentliche Ausgaben gesamt	davon: EU-Mittel	davon: Landesmittel
Berufliche Weiterbildung	1.791,4	1.668,9	122,5
Erstausbildung	1.448,3	1.086,2	362,1
Transnationale Bildung	0	0	0

Quelle: SAB

In der beruflichen Erstausbildung wurden über die ESF-Richtlinie Berufliche Bildung die Projektbereiche überbetriebliche Ausbildung, Ergänzungsqualifikationen, Ausbildungsverbünde, besondere Zielgruppen und Modellprojekte gefördert.

Weitere Informationen zu Förderprogrammen Arbeit & Bildung unter: www.esf-in-sachsen.de.

7 Landwirtschaft und Umwelt

7.1 Boden- und Gewässerschutz

- **Boden schonende und stoffaustragsmindernde Bewirtschaftung**

Entwicklung des geförderten Anwendungsumfanges bodenschonender und stoffaustragsmindernder Agrarumweltmaßnahmen (ha)

	2007	2008	2009	2010	2011
Konservierende Bodenbearbeitung	61.802 ^{1,2}	34.892 ^{1,2} 84.746 ^{2,3}	122.137 ^{3,4}	208.710 ^{3,4}	233.308 ^{3,4}
Zwischenfruchtanbau und Untersaaten	9.071 ²	4.307 ² 15.048 ³	15.183 ³	24.635 ³	27.883
Anlage von Grünstreifen auf Ackerland	-	-	-	663	842
Bodenschonender Ackerfutterbau	-	-	-	9.579	16.006
Umwandlung von Acker- in Grünland	351	92	-	3.960	5.152
Ökologischer Landbau	21.154	22.988	27.259	28.765	29.725
Extensive oder naturschutzgerechte Grünlandwirtschaft	95.121	86.278	52.162	57.034	57.424
Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung	1.047	1.452	2.432	3.159	4.092

Quelle: SMUL

- **Nährstoff- und Kalkversorgung der Böden**

Es wird auf den „Sächsischen Agrarbericht in Zahlen 2009“ verwiesen, da landesweite Auswertungen nur in 3-Jahresintervallen durchgeführt werden.

¹ konservierende Bodenbearbeitung im jeweiligen Jahr der Anwendung nach dem Programm „UL“ – keine Verpflichtung zu dauerhafter Anwendung auf derselben Fläche

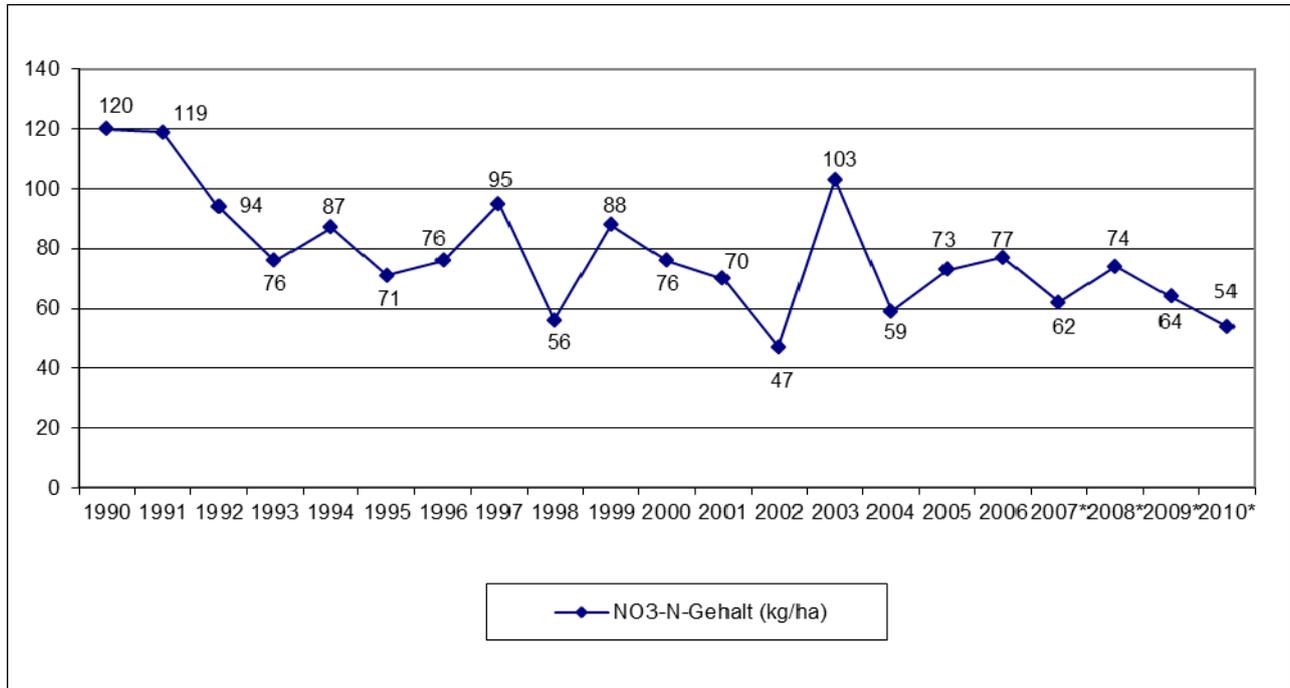
² nur Abfinanzierung von Altverpflichtungen des auslaufenden „UL“-Programms

³ Förderung nach der neuen Richtlinie „Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung – Richtlinie AuW/2007“

⁴ Verpflichtung zur dauerhaften Anwendung der konservierenden Bodenbearbeitung auf derselben Fläche während des gesamten Verpflichtungszeitraums nach Richtlinie AuW/2007

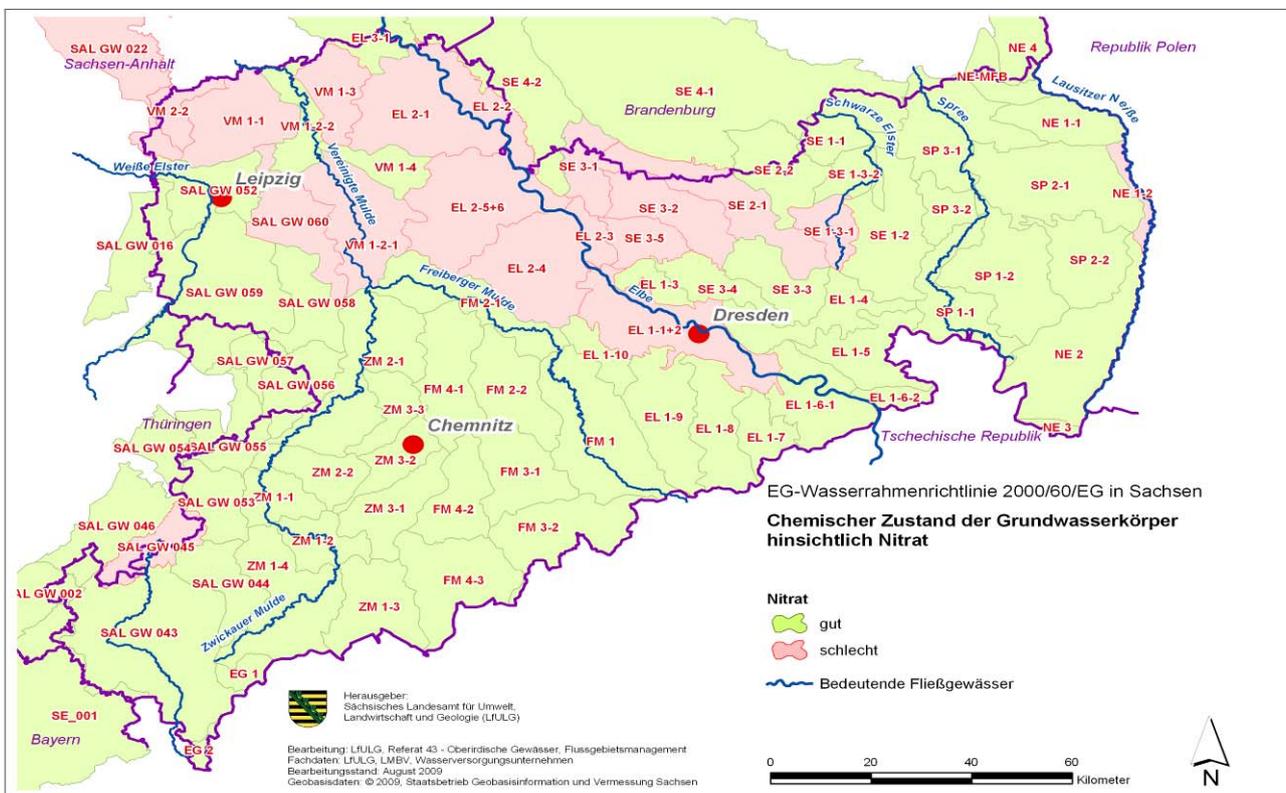
• **Stickstoffbelastung der Böden**

Herbst-Nitratstickstoffgehalte landwirtschaftlich genutzter Böden (kg/ha)



* ab 2007 nur Flächen außerhalb von Wasserschutzgebieten (WSG)

Quelle: SMUL



Quelle: LfULG

Herbst-Nitratstickstoffgehalte 2010 nach Fruchtartengruppen (kg/ha)
(nur Flächen außerhalb WSG, keine Öko-Flächen)

Fruchtartengruppe	NO ₃ -N-Gehalt
Mais	70
Körnerleguminosen	77
Ölfrüchte	56
Wintergetreide	51
Sommergetreide	83
Ackerfutter	41

Quelle: SMUL

Herbst-Nitratstickstoffgehalte nach Bodenbearbeitung (kg/ha)

Jahr	Bodenbearbeitung		
	keine	wendend	pfluglos
1994	68	93	81
1995	60	74	70
1996	47	83	75
1997	59	99	104
1998	47	56	54
1999	53	94	87
2000	48	83	71
2001	54	71	75
2002	33	49	49
2003	58	115	105
2004	42	59	63
2005	49	75	70
2006	54	86	75
2007*	38	64	63
2008*	58	73	78
2009*	54	66	64**
2010*	39	50	54**

* ab 2007 nur Flächen außerhalb WSG

** zum Vergleich: nur dauerhaft konservierend bestellte Fläche nach RL AuW/2007: 65 kg/ha

Quelle: SMUL

Herbst-Nitratstickstoffgehalte nach Bewirtschaftung (kg/ha)

Jahr	Konventioneller Ackerbau (keine Anwendung stoffaus- tragsmindernder Förder- maßnahmen)	Ökologischer Ackerbau
1993	77	46
1995	79	48
1997	118	85
1999	104	54
2000	90	49
2001	76	46
2002	61	42
2003	118	73
2004	74	39
2005	73	59
2006	87	59
2007	62	42
2008	74	45
2009	65	38
2010	52	33

Quelle: SMUL

- **Pflanzenschutzmittel – Rückstandsuntersuchungen auf Gewässerrandstreifen**

Umfang der Kontrollen und festgestellte Verstöße gegen das Verbot der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf 5 m breiten Randstreifen von Oberflächengewässern

Kontrolljahr	Anzahl der Kontrollen	Festgestellte Verstöße
1996	38	20
1997	38	8
1998	38	22
1999	55	1
2000	53	0
2001	53	1
2002	49	4
2003	49	3
2004	38	1
2005	50	1
2006	35	6
2007	36	2
2008	39	3
2009	30	1
2010	21	1

Quelle: SMUL

• **Stickstoffbelastung der Böden in Trinkwassergewinnungsgebieten (2010)**

Mittlere Herbst-Nitratgehalte (kg NO₃-N/ha) nach verschiedenen Kulturen auf Flächen in Wasserschutzgebieten (SchAVO-Flächen) und konventionell bewirtschafteten Flächen außerhalb von Wasserschutzgebieten (DTF)

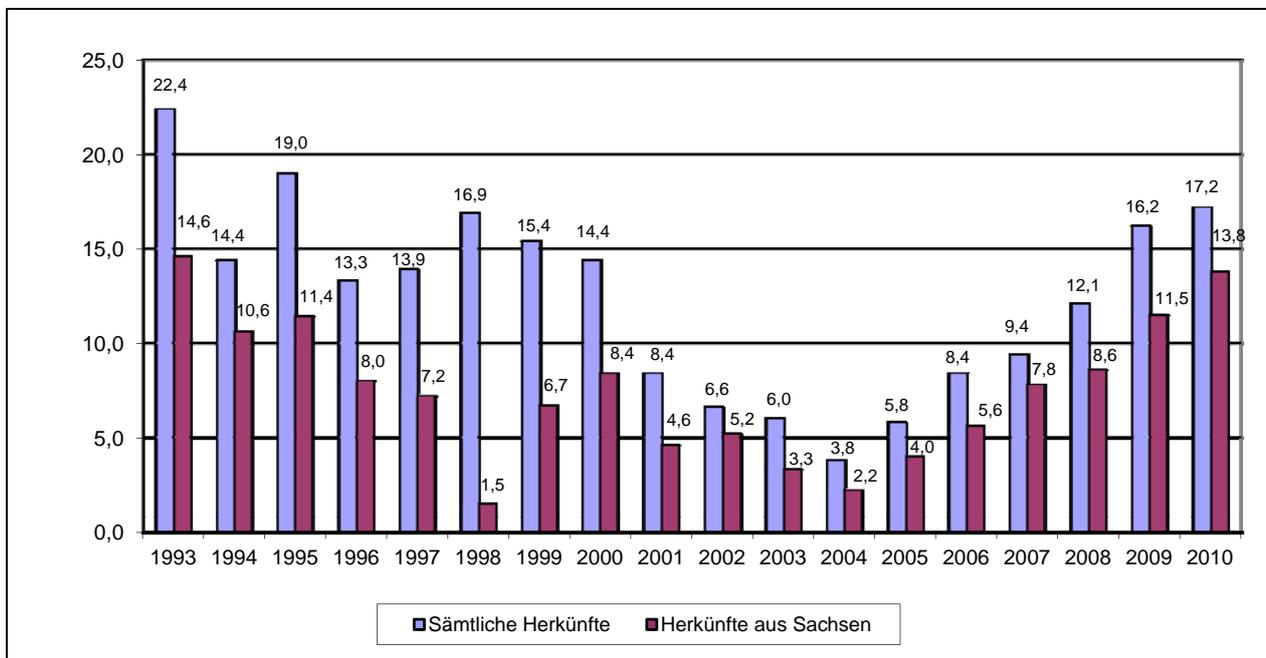
Kultur	kg NO ₃ -N/ha	
	SchAVO-Flächen	DTF
Mais	39	73
Winterraps	43	56
Winterweizen	36	57
Wintergetreide außer Winterweizen	38	45
Sommergetreide	32	52
Gesamt	35	53

Quelle: SMUL

• **Klärschlamm**

In Sachsen landwirtschaftlich verwertete Klärschlämme (einschließlich Klärschlammkompost und –gemische)

Klärschlammmenge (1.000 t Trockenmasse)



Quelle: SMUL

Ausschöpfung der Schadstoffgrenzwerte lt. Klärschlammverordnung (AbfKlärV) durch die landwirtschaftlich verwerteten Klärschlämme in 2010/2011 in Sachsen (Mittelwerte)

Schadstoff/Schadstoffgruppe	% der Grenzwerte lt. AbfKlärV
Blei	5
Cadmium	13
Chrom	5
Kupfer	26
Nickel	13
Quecksilber	10
Zink	37
AOX	36
PCB	6
Dioxine	7

Quelle: SMUL

7.2 Klimawandel

- **Klimaschutz**

Es wird auf den „Sächsischen Agrarbericht 2010“ sowie den Bericht des LfULG „Luftschadstoff- und Treibhausgasemissionen in Sachsen“ verwiesen (www.publikationen.sachsen.de).

- **Anpassung an den Klimawandel**

Es wird auf die „Strategie zur Anpassung der sächsischen Landwirtschaft an den Klimawandel“

http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/SMUL_Landwirtsch_ANSICHT_Endfassung.pdf

sowie auf die vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie dafür erstellten fachlichen Grundlagen

http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/Broschuere_LW_fachliche_Grundlagen.pdf

verwiesen.

In dem Strategiepapier einschließlich der fachlichen Grundlagen werden

- Auswirkungen des Klimawandels auf die sächsische Landwirtschaft auf der Grundlage regionaler Klimadiagnosen und –projektionen, der Ertragsentwicklung ausgewählter Fruchtarten in Sachsen sowie modellgestützter Ertragssimulationen abgeschätzt,
- Anpassungsmöglichkeiten der sächsischen Landwirtschaft an den Klimawandel dargestellt und durch Experteneinschätzung qualitativ bewertet,

- die Instrumente wie angewandte Forschung, Förderung, Wissens-/Erfahrungstransfer sowie konkrete Maßnahmen des Freistaates Sachsen und speziell der sächsischen Agrarverwaltung zur Unterstützung des Anpassungsprozesses aufgezeigt und erste Umsetzungsschritte vorgeschlagen.

Den sächsischen Landwirten sollen damit Anregungen gegeben und Handlungsschwerpunkte aufgezeigt sowie Unterstützung durch den Freistaat Sachsen angeboten werden.

8 Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE)

8.1 Der ILE-Prozess

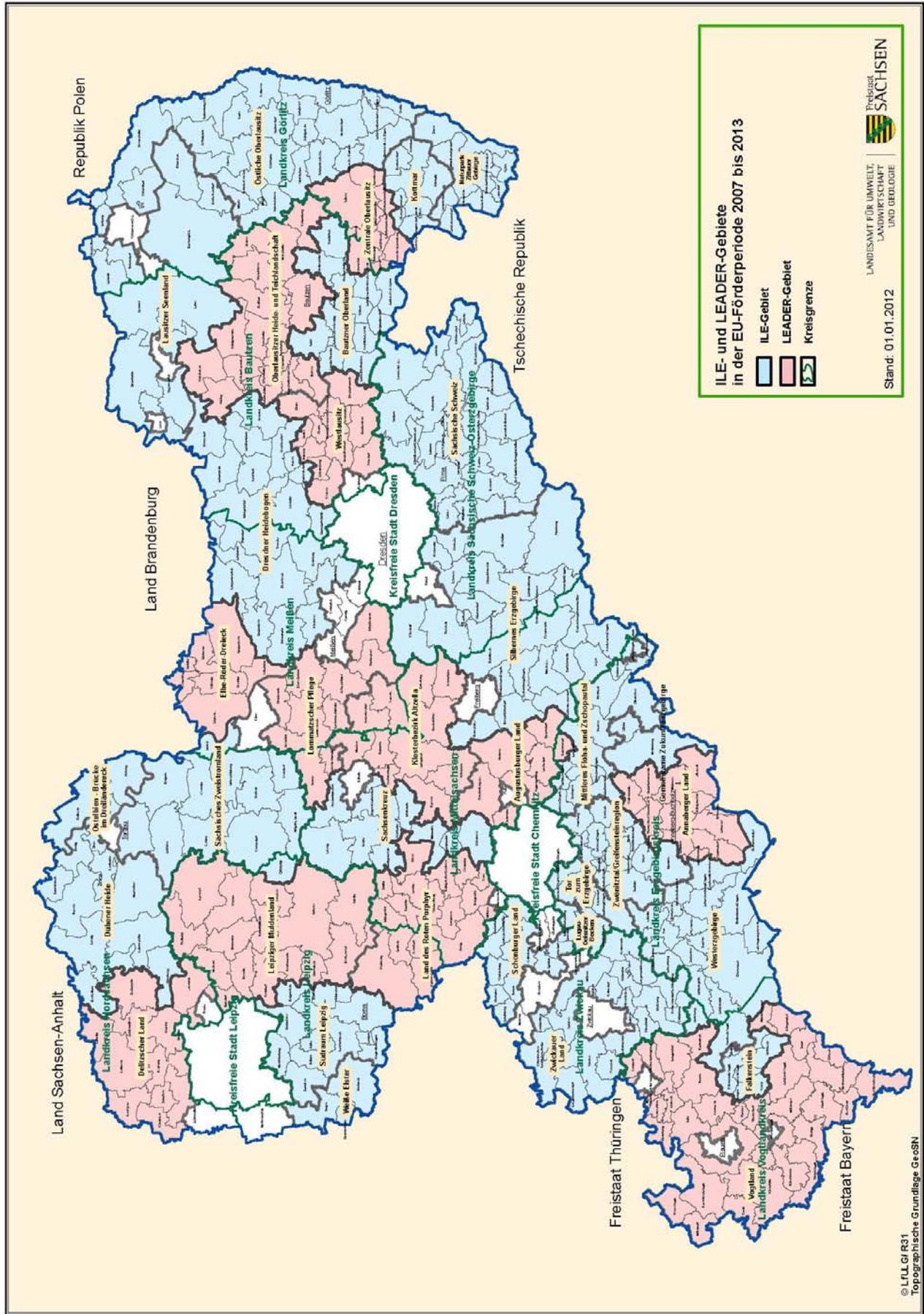
- Übersicht LEADER- und ILE-Gebiete

LEADER-Gebiete:

Annaberger Land
 Augustusburger Land
 Delitzscher Land
 Elbe-Röder-Dreieck
 Klosterbezirk Altzella
 Land des Roten Porphyrs
 Leipziger Muldenland
 Lommatzcher Pflege
 Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
 Vogtland
 Westlausitz
 Zentrale Oberlausitz

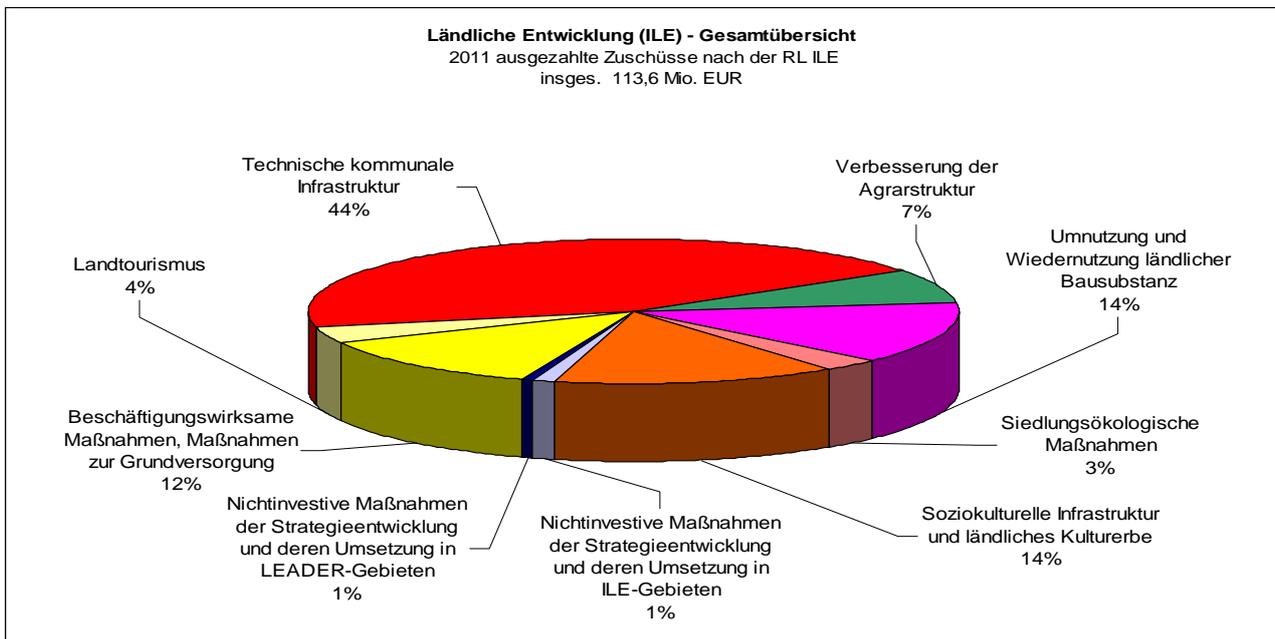
ILE-Gebiete:

Bautzner Oberland
 Dresdner Heidebogen
 Dübener Heide
 Falkenstein
 Gemeinsame Zukunft Erzgebirge
 Kottmar
 Lausitzer Seenland
 Lugau-Oelsnitzer-Becken
 Mittleres Flöha- und Zschopautal
 Naturpark Zittauer Gebirge
 Ostelbien - Brücke im Dreiländereck
 Östliche Oberlausitz
 Sachsenkreuz+
 Sächsische Schweiz
 Sächsisches Zweistromland
 Schönburger Land
 Silbernes Erzgebirge
 Südraum Leipzig
 Tor zum Erzgebirge
 Weiße Elster
 Westerzgebirge
 Zwickauer Land
 Zentrale Oberlausitz



- Ländliche Entwicklung (ILE)

2011 ausgezahlte Zuschüsse (Gesamtübersicht)

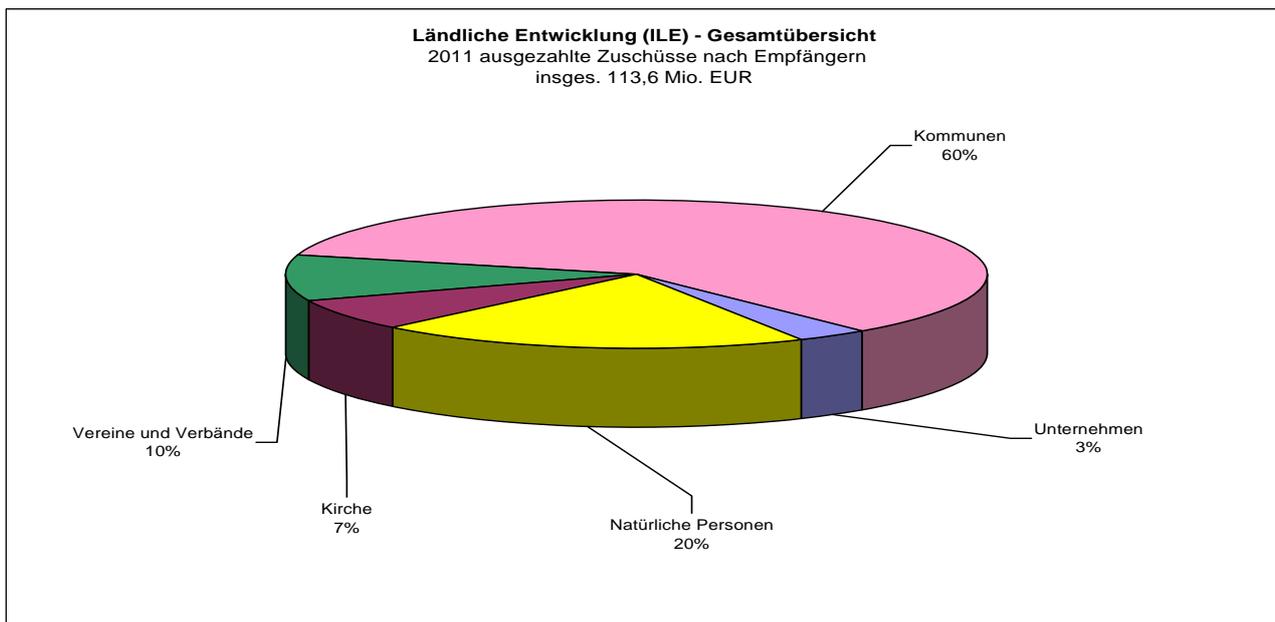


Quelle: SMUL

Bewilligungen in 2011

	in 2011 bewilligte Anträge (Anzahl)	in 2011 bewilligte Zuschüsse (in Mio. EUR)
Integrierte Ländliche Entwicklung (RL ILE)	2.262	209,4

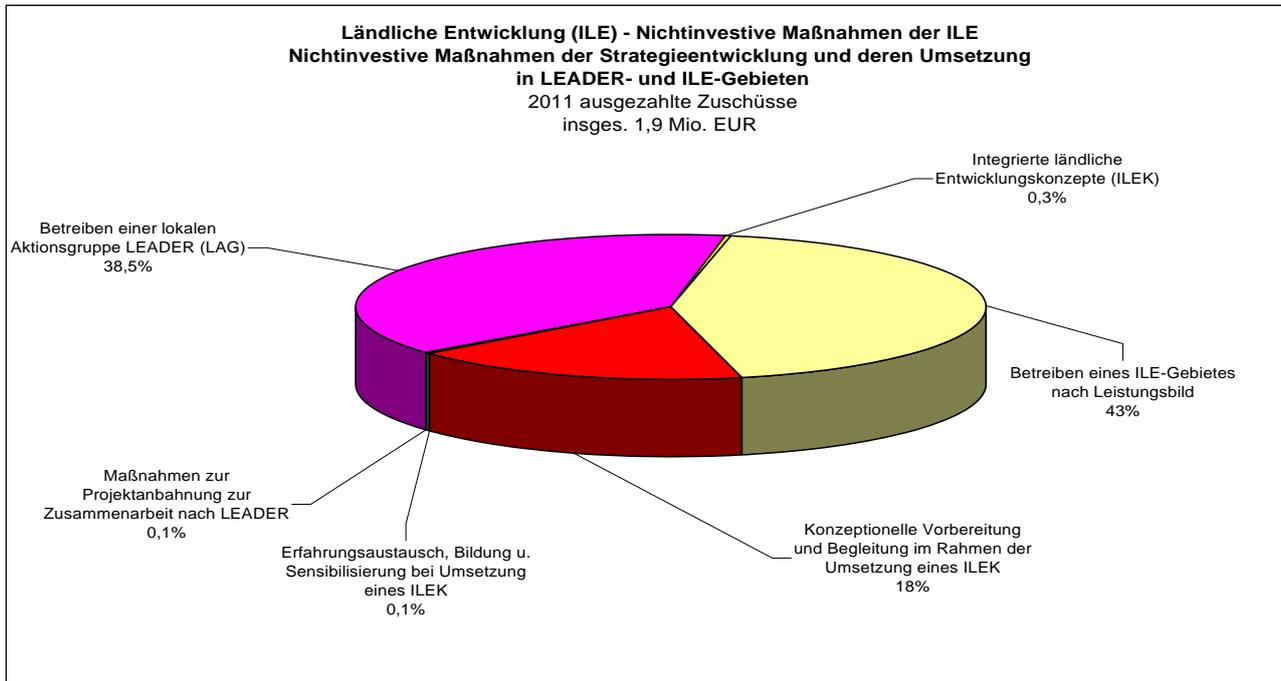
2011 ausgezahlte Zuschüsse gesamt (nach Empfängern)



Quelle: SMUL

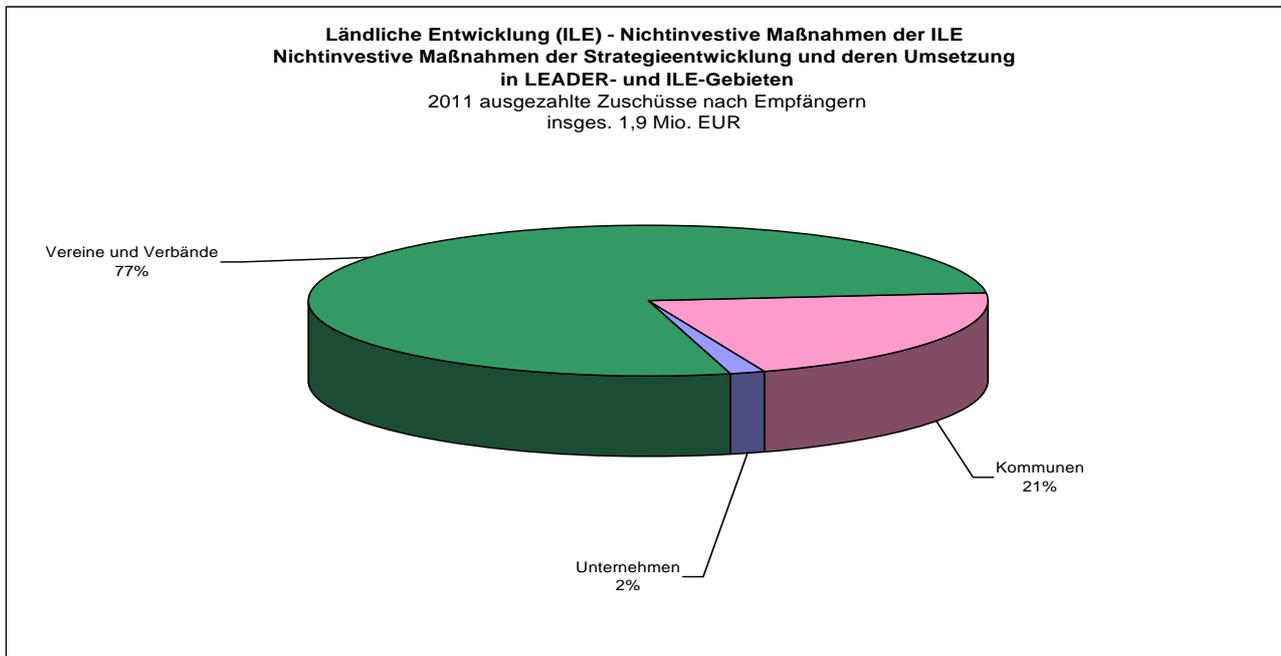
- Nichtinvestive Maßnahmen der ILE

2011 ausgezahlte Zuschüsse



Quelle: SMUL

2011 ausgezahlte Zuschüsse (nach Empfängern)

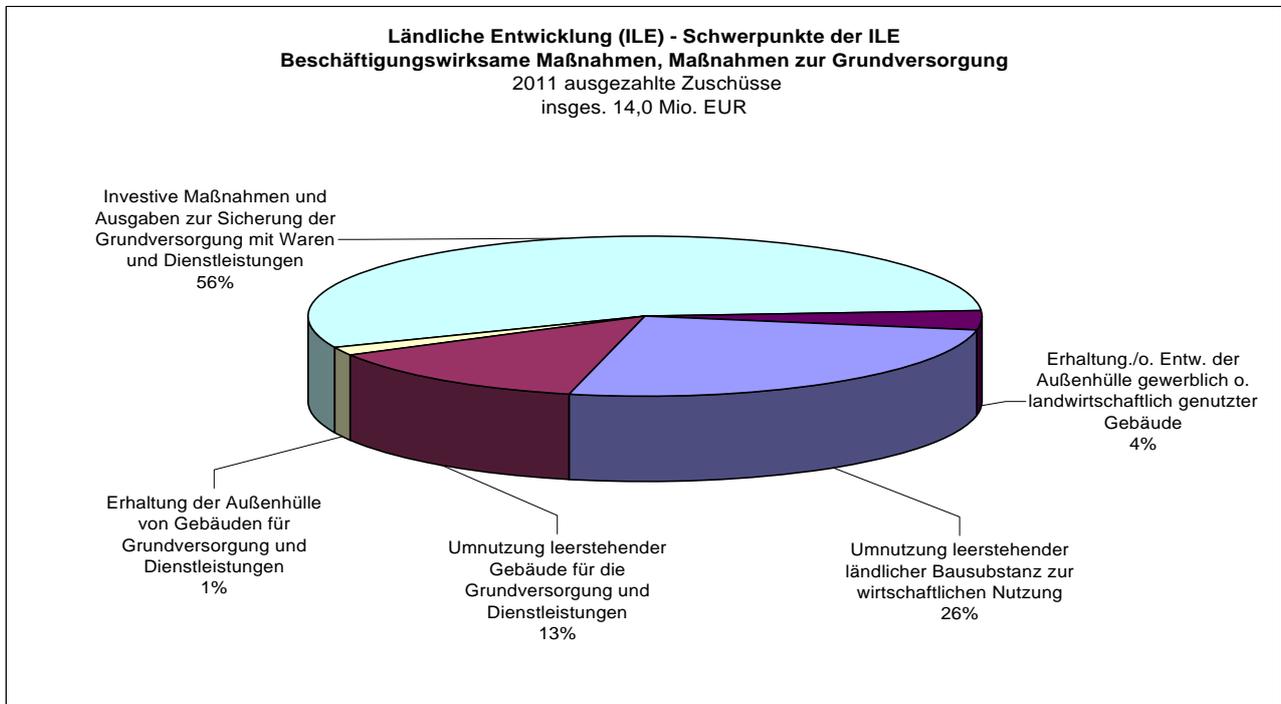


Quelle: SMUL

8.2. Schwerpunkte der ILE

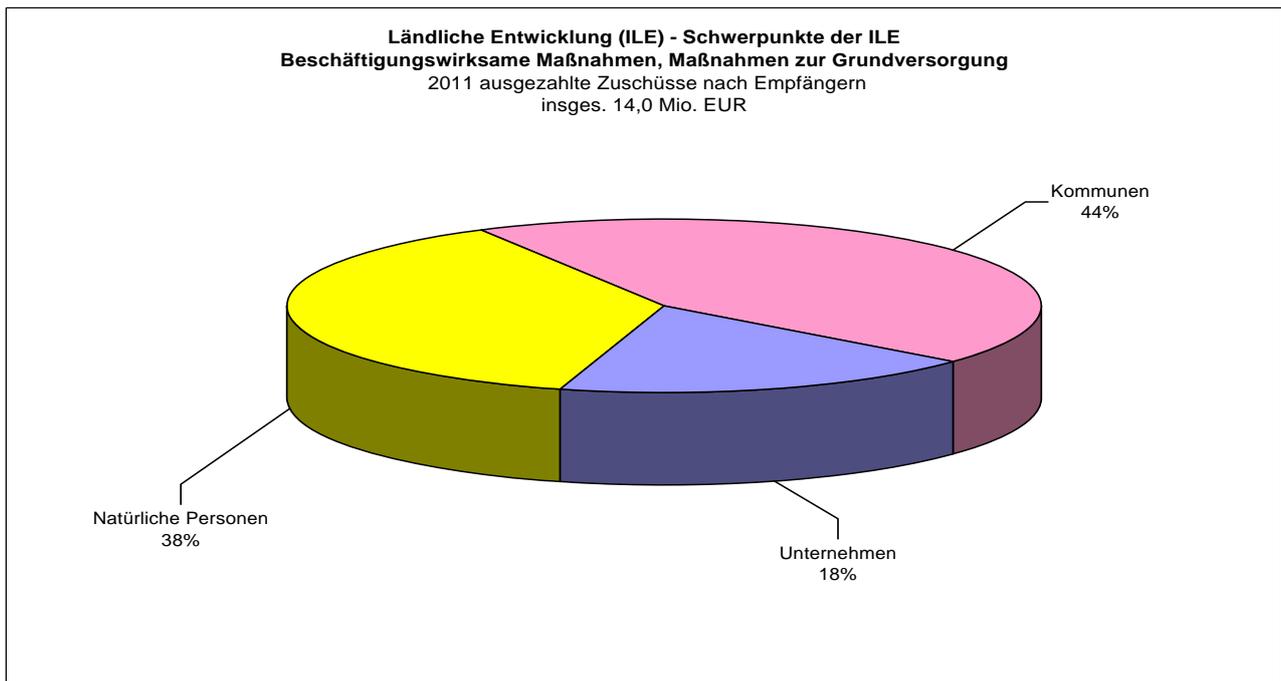
- Beschäftigungswirksame Maßnahmen

2011 ausgezahlte Zuschüsse



Quelle: SMUL

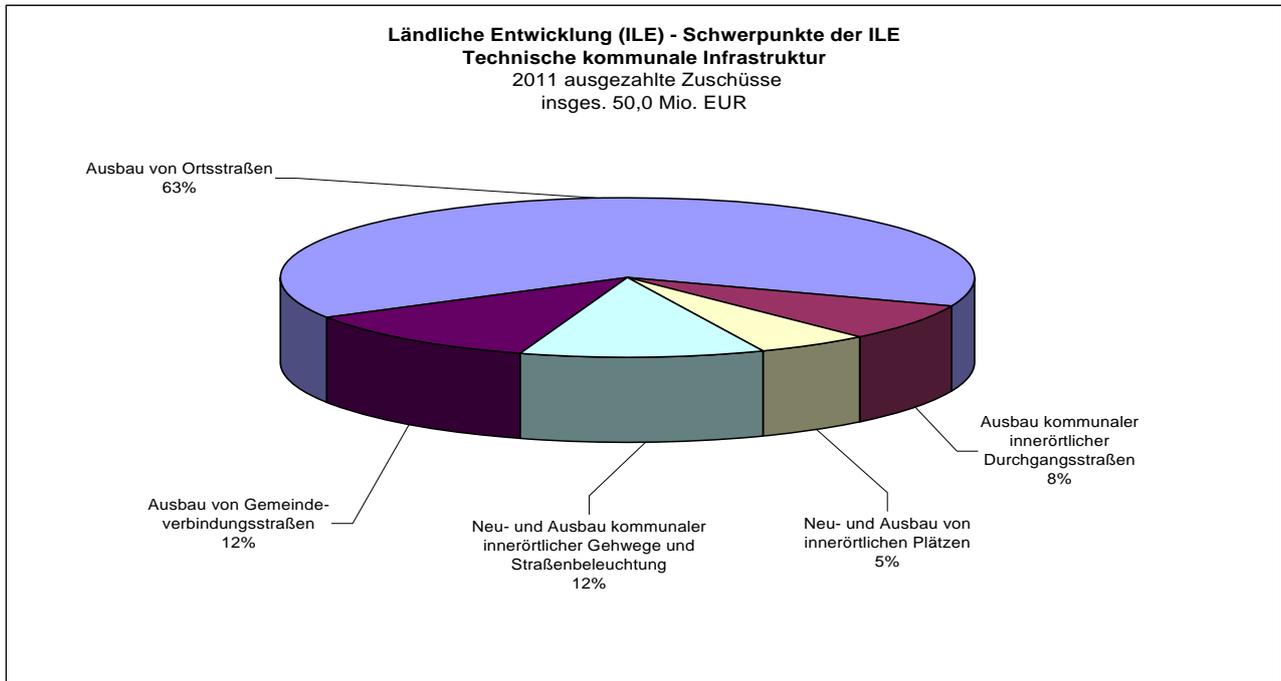
2011 ausgezahlte Zuschüsse (nach Empfängern)



Quelle: SMUL

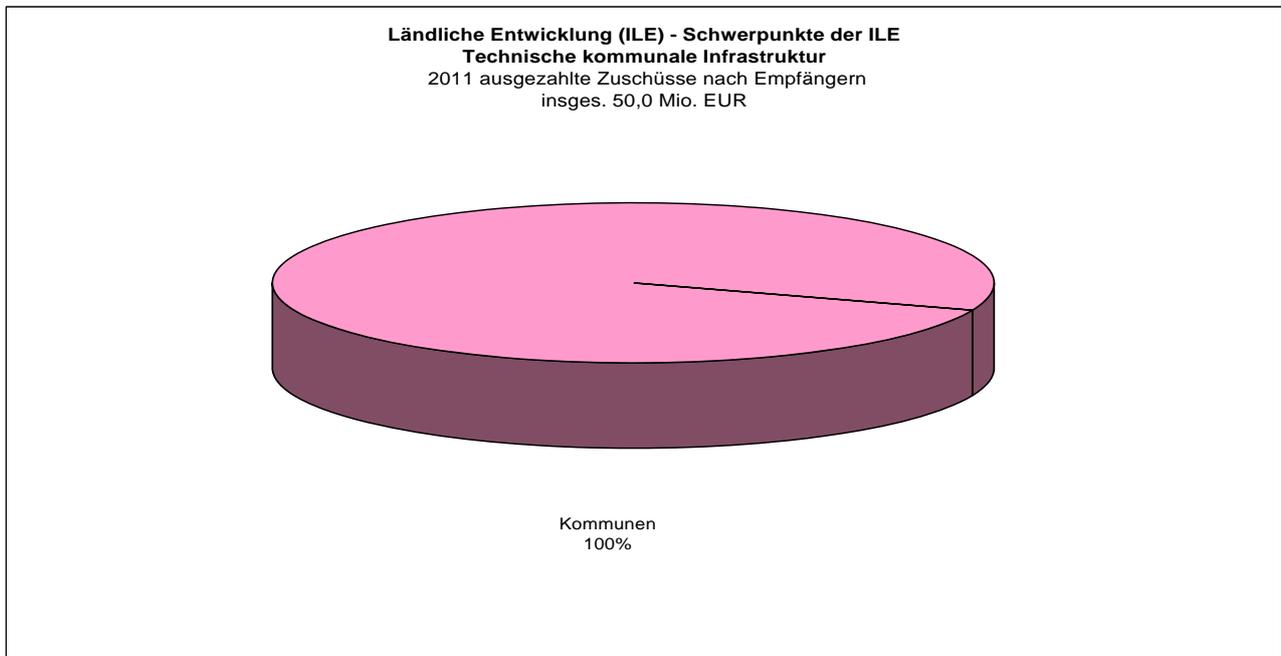
- Technische kommunale Infrastruktur

2011 ausgezahlte Zuschüsse



Quelle: SMUL

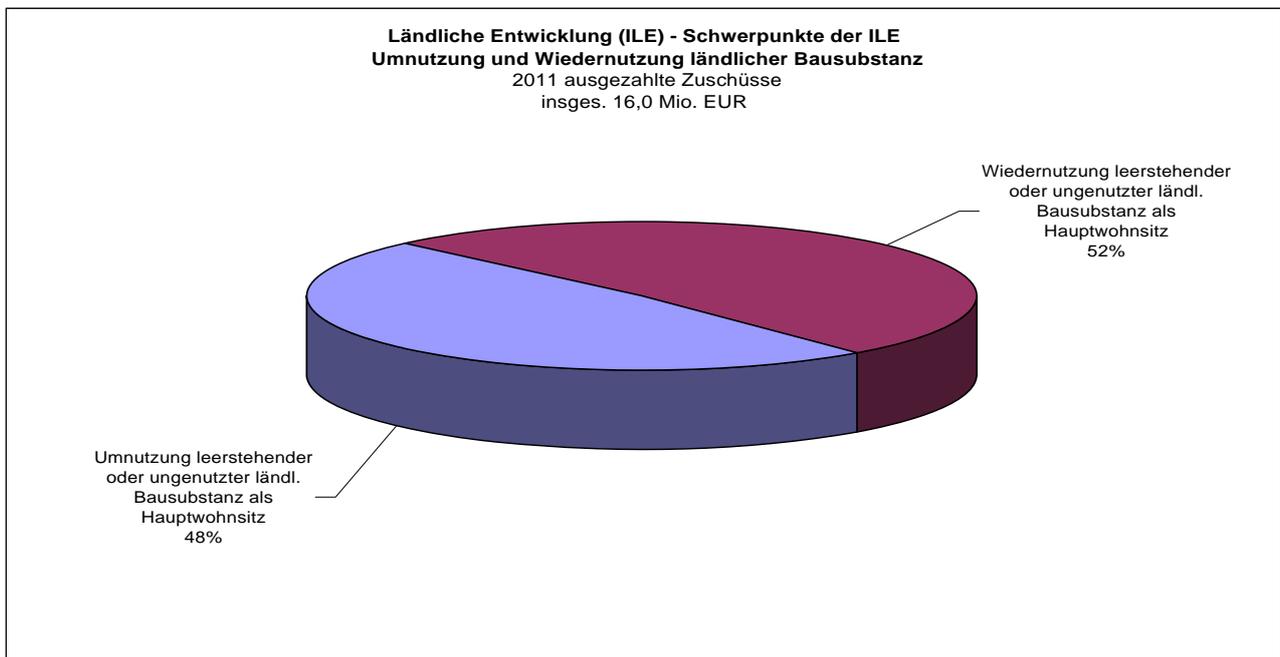
2011 ausgezahlte Zuschüsse (nach Empfängern)



Quelle: SMUL

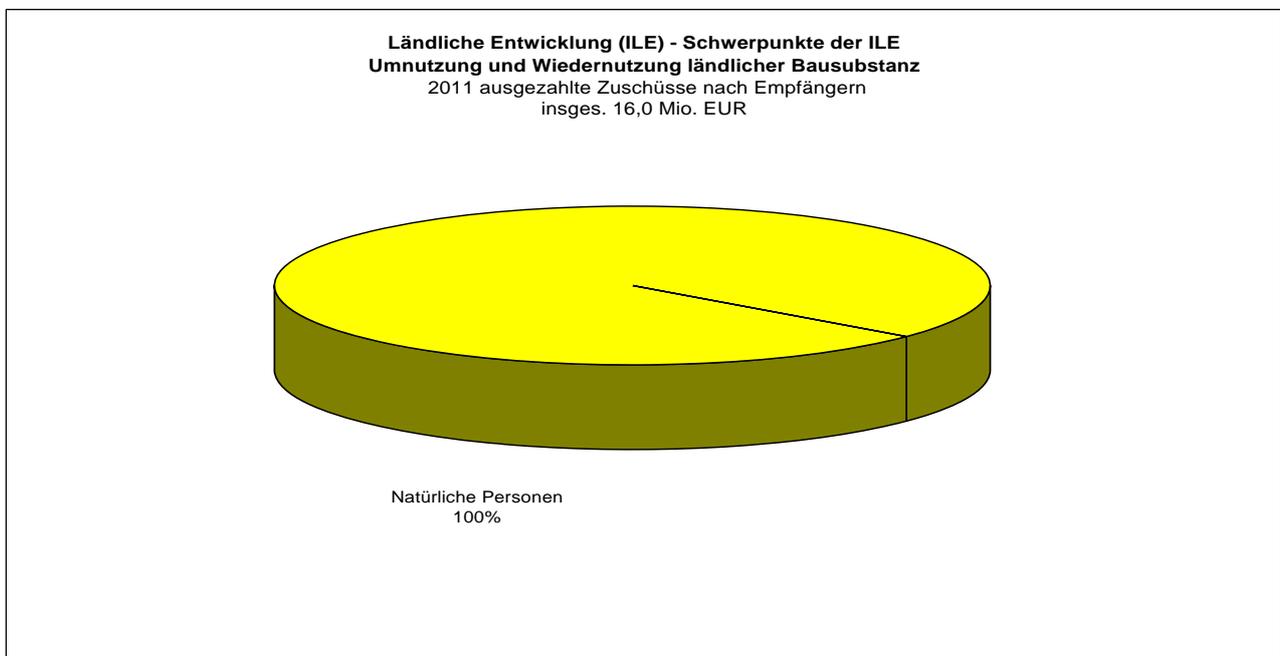
- **Umnutzung und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz**

2011 ausgezahlte Zuschüsse



Quelle: SMUL

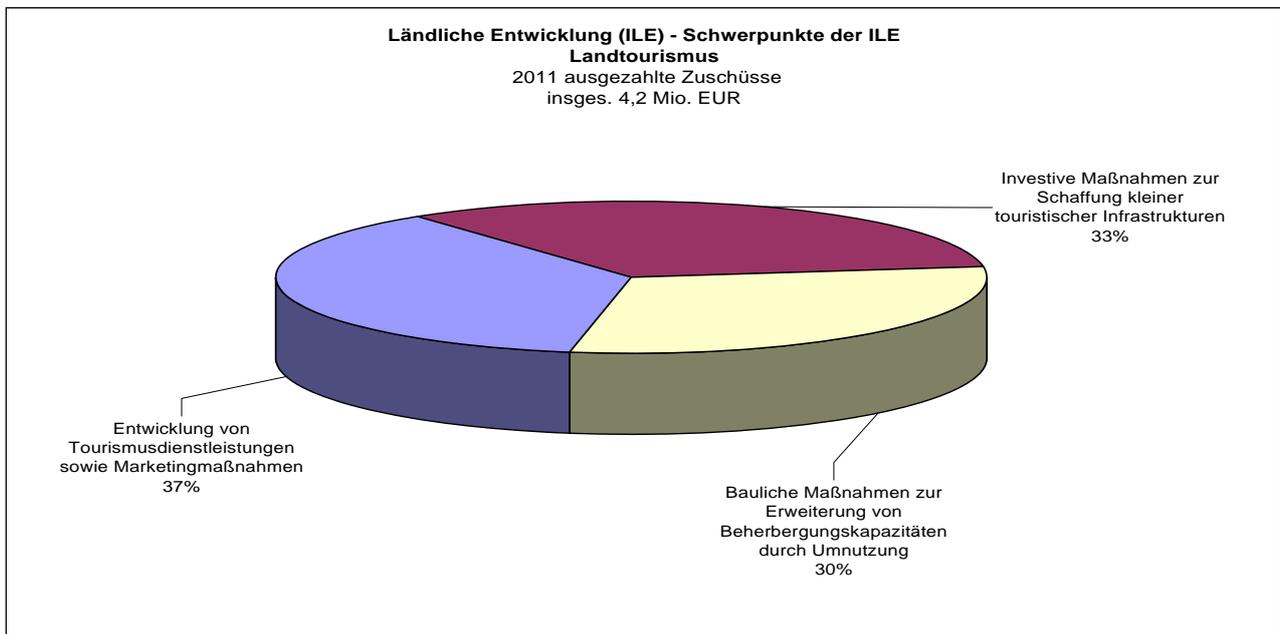
2011 ausgezahlte Zuschüsse (nach Empfängern)



Quelle: SMUL

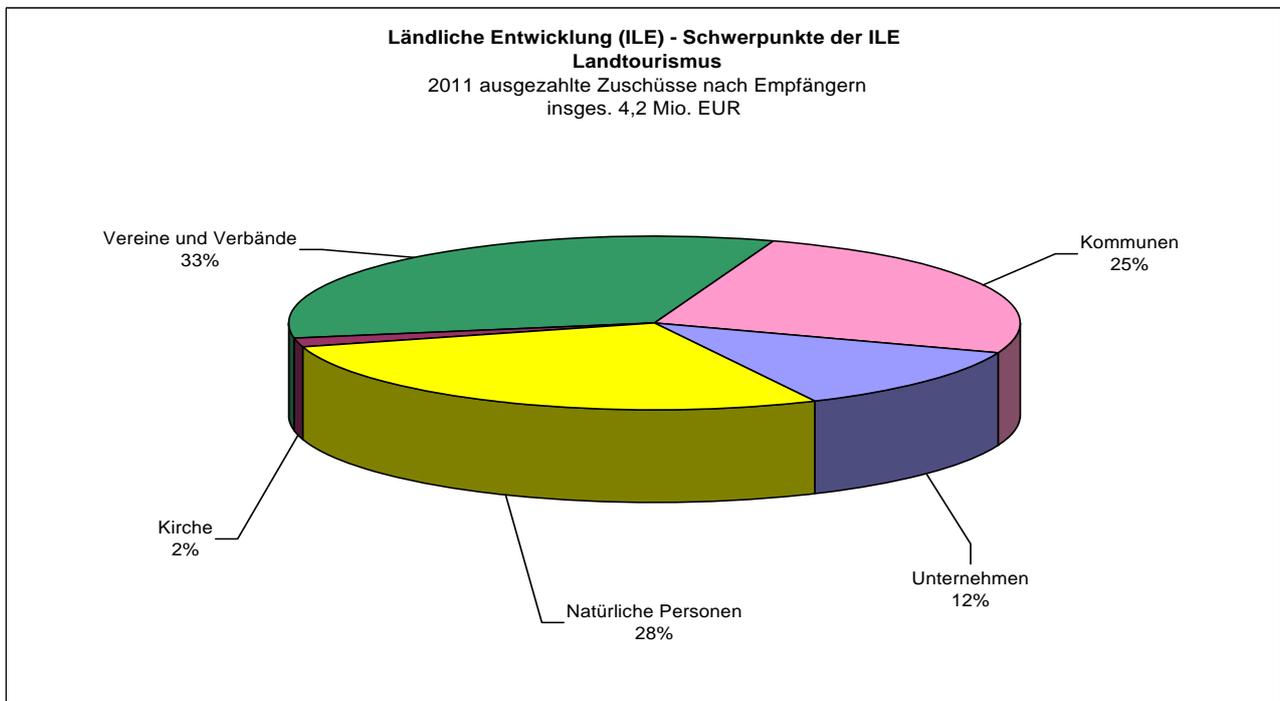
- Landtourismus

2011 ausgezahlte Zuschüsse



Quelle: SMUL

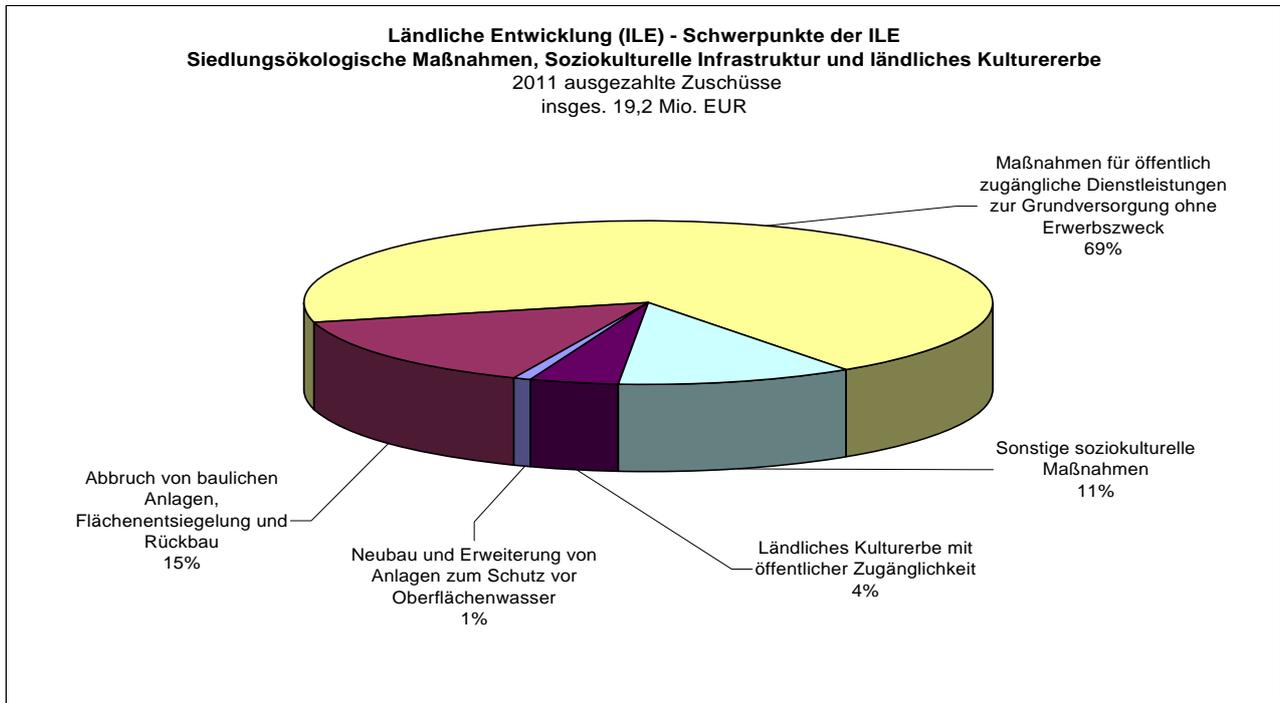
2011 ausgezahlte Zuschüsse (nach Empfängern)



Quelle: SMUL

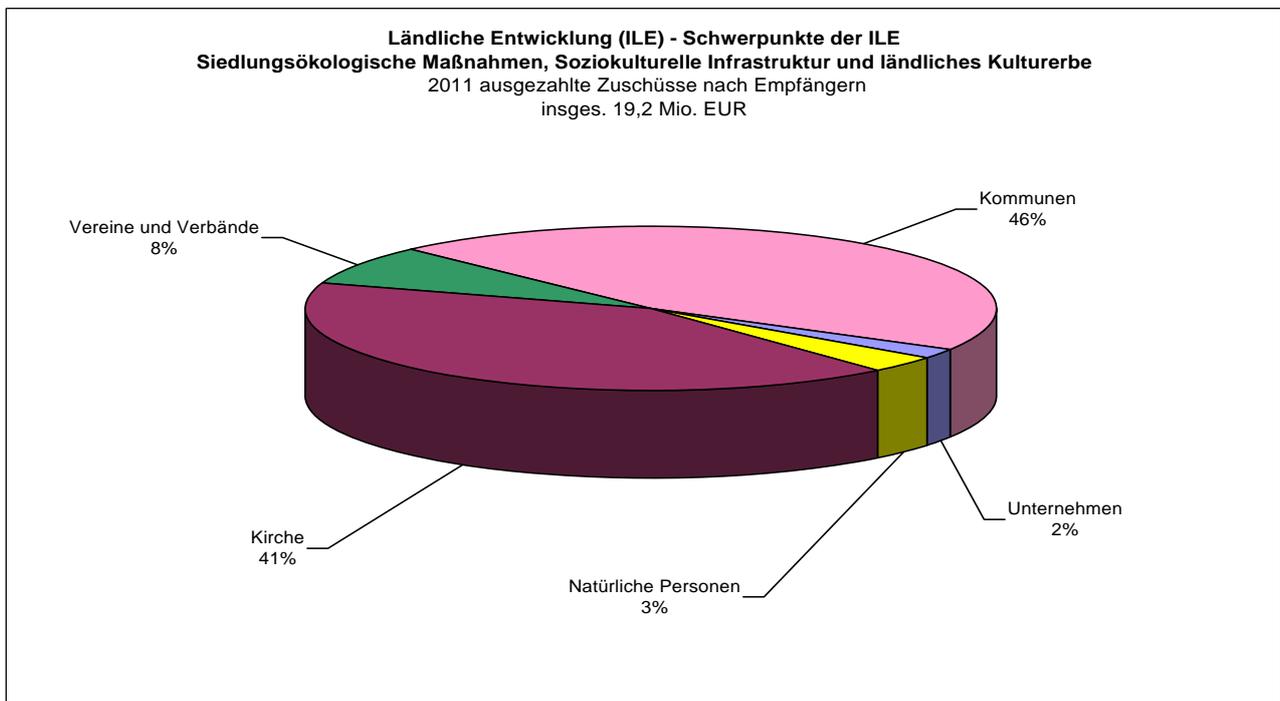
- Siedlungsökologische Maßnahmen, Soziokulturelle Infrastruktur und ländliches Kulturerbe

2011 ausgezahlte Zuschüsse



Quelle: SMUL

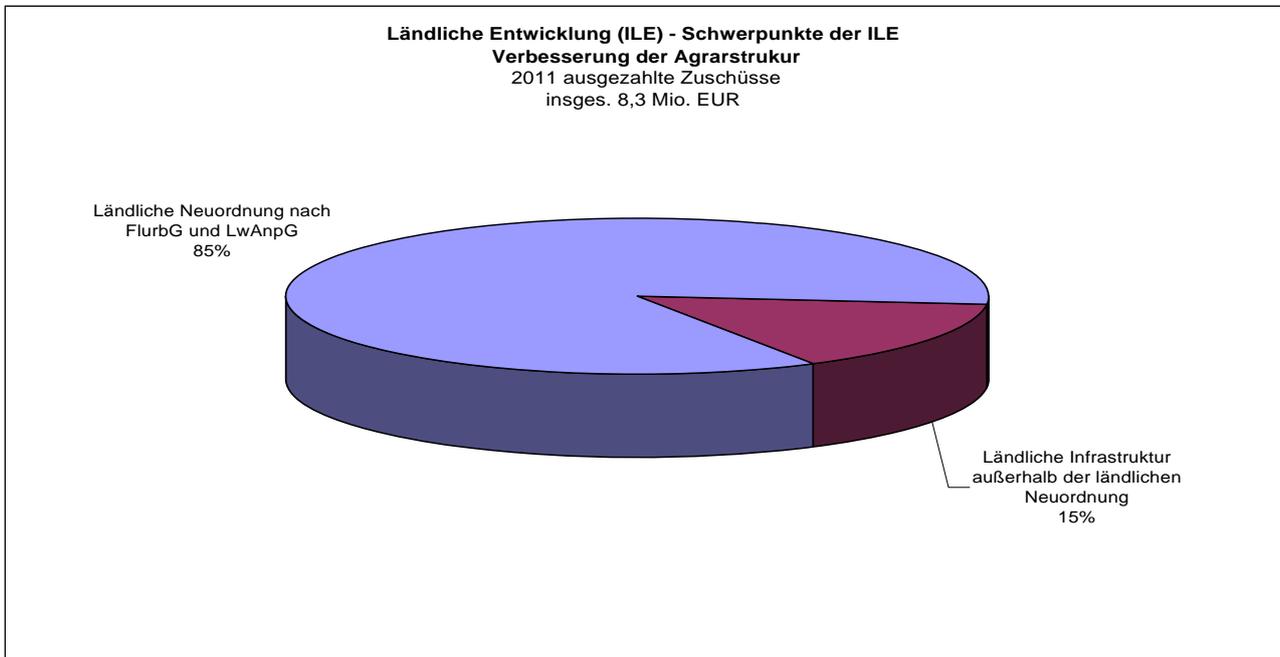
2011 ausgezahlte Zuschüsse (nach Empfängern)



Quelle: SMUL

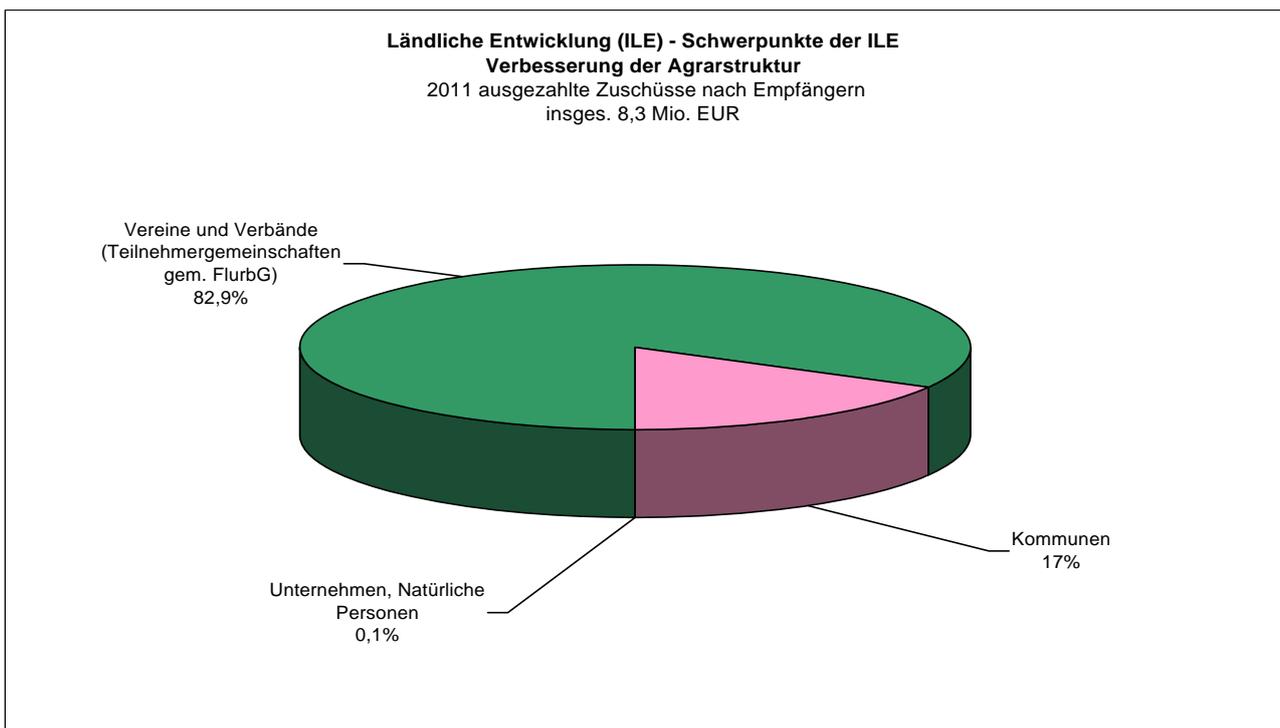
- **Verbesserung der Agrarstruktur – Ländliche Neuordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) und Ländliche Infrastruktur außerhalb der Ländlichen Neuordnung**

2011 ausgezahlte Zuschüsse



Quelle: SMUL

2011 ausgezahlte Zuschüsse (nach Empfängern)



Quelle: SMUL



Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Postfach 10 05 10, 01076 Dresden

Bürgertelefon: +49 351 5646814

E-Mail: info@smul.sachsen.de

www.smul.sachsen.de

Redaktion:

Referat 31, Katrin Fichtner

Telefon: +0049 351 5642317

Telefax: +0049 351 5642319

E-Mail: Katrin.Fichtner@smul.sachsen.de

Redaktionsschluss:

Mai 2012

Gestaltung und Titelfoto:

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Hinweis:

Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung. Die PDF-Datei ist im Internet unter www.publikationen.sachsen.de verfügbar.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.